

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 24.8.2018

97. Jahrgang | Nr. 34

GROSSAUFLAGE

Sonderseiten: 20 bewegte und erfolgreiche Jahre des Kunst Raums Riehen

SEITEN 7-10

Weingut Riehen: Silas Weiss übernimmt die Aufgaben von Thomas Jost

SEITE 17

Unterwasserrugby: Ein spektakuläres Turnier im Gartenbad Eglisee

SEITE 29

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

NOBEL

info@nobelservices.ch
www.nobelservices.ch

**Umzüge
Transporte
Räumungen
Entsorgungen
Lagerungen
Montagen**

Oberdorfstrasse 50 - 4125 Riehen

077 984 58 10

FREIZEIT Freiraum Hinter Gärten mit einem kleinen Volksfest eröffnet

Ein origineller Park für Jung und Alt

Seit Mittwoch kann der Freiraum Hinter Gärten von Jung und Alt zum Spielen, Flanieren und Beobachten genutzt werden – zur Einweihung gab es ein buntes Fest.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Mit einem fröhlichen Fest wurde der Freiraum Hinter Gärten am vergangenen Mittwoch eröffnet. Schulkinder aus dem benachbarten Schulhaus Hinter Gärten sangen, Gemeinderätin Silvia Schweizer zerschneidete gemeinsam mit Planer Daniel Baur und Co-Schulleiterin Christine Jung symbolisch ein blauweisses Band und danach gab es Speis und Trank sowie für die Kinder verschiedene Spielangebote wie Torwandschiessen, Sprayen, Samenbombenwerfen und mehr.

Reservefläche als Freizeitpark

In ihrer Ansprache rekapitulierte Gemeinderätin Silvia Schweizer die Entstehungsgeschichte des Freiraums Hinter Gärten. Die Gemeinde habe das Land durch Umlegung und Landtausch erworben, um darauf zu gegebener Zeit das Schulhaus Hinter Gärten erweitern zu können. Doch bis dies notwendig sei, werde es noch Jahre dauern, und deshalb nutze man das Land nun im Sinne einer längeren Zwischennutzung als Freizeit- und Erholungsgelände.

Das Gelände solle im Laufe der Zeit in Zusammenarbeit mit Schule und Bevölkerung den aktuellen Bedürfnissen entsprechend erweitert werden, erläuterte Silvia Schweizer weiter. Das Angebot des nun offiziell eingeweihten Parks umfasse Tischtennistische, ein Schachbrett mit Figuren, die «Dschungelarena» als attraktive Kletteranlage, eine Spielwiese mit Fussballtoren, Vita-Parcours-Elemente aus Holz, eine Boulebahn sowie Sitzbänke und Hochstühle entlang des verschlungenen Wegs, der die verschiedenen Flächen verbindet, aber auch trennt. Erhalten wurde – auf

Wunsch sowohl der Schulkinder als auch älterer Quartierbewohner – der Bambushain mitten auf dem Gelände. «Wir haben ihn etwas gezähmt, damit er nicht davonwandert», scherzte Planer Daniel Baur von den Bryum Landschaftsarchitekten, die die Anlage konzipiert haben.

Hochstühle als Markenzeichen

Die originellen Hochstühl-Stühle sind eine spezielle Idee der Basler Planer und wurden vom Riehener Metallbauunternehmen Lemmenmeier gebaut. Die Holzrugel für die Vita-Parcours-Elemente wurden von Mitarbeitenden der Gemeinde Riehen gesetzt, das Holz stammt aus dem Riehener Wald. Das Dach des renovierten Unterstandes, der als «offenes Klassenzimmer» genutzt werden kann und wo «Sprayen ausdrücklich erwünscht» sei, so Schweizer, wurde vom Riehener Zimmereibetrieb Baumann + Partner konstruiert. Hier könnten sich ja vielleicht auch Seniorinnen und Senioren zum Kaffee kränzchen treffen, schlug die Gemeinderätin vor. Der Park ist nicht nur für die Schulkinder gedacht, sondern auch als Freizeit- und Begegnungsort für die Quartierbevölkerung. Auf Wunsch der älteren Generation wurde die Treppe, mit der der Freiraum von der Bäumligrasse aus erschlossen wird, mit einem Handlauf versehen.

Idee des Schülerrats

Auch vom Steingrubenweg her gibt es mehrere Zugänge. Besondere Freude hat man bei der Gemeinde am Trinkbrunnen, der in Schulhausnähe gesetzt worden ist. Dieser geht nämlich auf eine Anregung des Schülerrats zurück. Überhaupt sei die Bevölkerung bei der Planung des Freizeitgeländes früh miteinbezogen worden, freut sich Raumplaner David Beerli, und so seien viele Ideen in den Planungsprozess eingeflossen. Wenige Dinge blieben noch zu erledigen – die Bepflanzung der Anlage mit Bäumen und Sträuchern könne aus Witterungsgründen erst im Herbst erfolgen und das provisorische Plastik-Toitot werde demnächst durch ein Kompotoi ersetzt.



Christine Jung, Silvia Schweizer und Planer Daniel Baur (von links) zerschneiden das Band, beobachtet von Kindern, die soeben gesungen haben.



Torwandschiessen auf der Fussballwiese, im Hintergrund links der Unterstand und daneben der Bambushain.

Fotos: Rolf Spiessler-Brander



Der Plan gibt einen Überblick über das Gelände mit dem verschlungenen Weg, der zentralen Fussballwiese, den Hochsitzen, der Dschungelarena (Sechseck) und dem Schachbrett, oben ist das Schulhausgebäude Hinter Gärten zu erkennen.

Umgebungsplan: Bryum Landschaftsarchitekten

Reklameteil

adullam
Pflegezentren

JETZT ZWEIMAL:
BASEL & RIEHEN

Individuelle Pflege & Betreuung
www.adullam-pz.ch

www.riehener-zeitung.ch

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

ihre ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

VERNISSAGE Fr. 31.8 19.00 UHR

Claire Ochsner
DER GOLDENE STERN im KÜNSTLERHAUS

Baselstrasse 88, 4125 Riehen 061 641 10 20 geöffnet Mi-So, 11-18.30 Uhr www.claire-ochsner.ch info@claire-ochsner.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE **www.wagner-umzuege.ch**

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Unsere Dienstleistungen

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 25 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

burckhardtimmobilien
TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN

Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz

Vom Baselbieter Vollmilchkalb

Spießli und Geschnetzeltes, pfannenfertig vorbereitet

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardtverlag**
www.reinhardt.ch

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung



3 4

EINWOHNERRAT

Gemeinderat will keine Temporeduktion

rs. Mit einiger Spannung erwartet worden war die Antwort des Gemeinderates auf eine Interpellation der Petitionskommission betreffend die aktuellen Baustellenumleitungen. Die Kommission hatte zu diesem Mittel gegriffen, um im Zusammenhang mit der Behandlung einer Petition aus Anwohnerkreisen zu Informationen zu kommen. Der Gemeinderat sprach sich gegen temporäre Tempobeschränkungen auf der Umfahrungsroute aus und begründete dies unter anderem mit drohendem Ausweich-Schleichverkehr durch Quartierstrassen, die für einen solchen Mehrverkehr nicht genügend Kapazität aufwiesen, was gefährlich werden könne. Ausserdem werde sich die Situation in den kommenden Monaten mehrmals ändern, was auch gegen zusätzliche Massnahmen spreche.

Gemeinderätin Silvia Schweizer sprach sich in einer Interpellationsantwort dafür aus, dass auch in Zukunft Riehener Primarschulklassen Schullager und Schneesportlager durchführen können sollten. Die Frage stellte sich im Zusammenhang mit einem Bundesgerichtsentscheid, wonach Eltern nicht zu Lagerbeträgen verpflichtet werden könnten. Der Gemeinderat sei bereit, eine gesetzeskonforme Lösung zu realisieren, um die Weiterexistenz der Schullager zu sichern, und könne dies im Rahmen der bestehenden Budgets auch finanzieren.

In einer weiteren Interpellationsantwort stellte Gemeinderat Daniel Hettwitt klar, dass die Vorwürfe im Geschäftsbericht der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates völlig haltlos seien, wonach sich die Gemeinde Riehen in zwei Koordinationskommissionen betreffend anstehende Sanierungsarbeiten nicht genügend engagiert habe. Die Gemeinde Riehen sei in jenen Sitzungen, in denen es um Riehener Themen gegangen sei, sehr wohl vertreten gewesen. Zu früheren Sitzungen, in welchen es um die Planung der aktuellen Bauarbeiten auf der Achse Aeussere Baselstrasse gegangen sei, sei die Gemeinde noch gar nicht eingeladen gewesen. Dies sei erst erfolgt, nachdem es genau zu diesem Thema zu Informationsdefiziten gekommen sei und Riehen den Wunsch geäussert habe, in der Kommission mitmachen zu dürfen.

Am Ende verlas die Ratspräsidentin das Rücktrittsschreiben von Christian Meidinger (SVP). Als Nachfolgerin wird Jenny Schweizer nachrücken.

Adullam-Spital mit mehr Betten in Riehen

rz. Das Adullam-Spital hat sein Bettenangebot am Standort Basel im Zuge von Renovationsarbeiten von 90 auf 65 reduziert und im Neubau Riehen von 30 auf 45 ausgebaut. Die Kapazität werde neu nicht mehr auf den Maximalbedarf, sondern auf eine gleichmässige Belegung ausgerichtet, schreibt das Adullam-Spital. Mit der Strukturanpassung sei auch eine Reduktion des Personalbestandes in Basel verbunden.

Die Institution erklärt die Strukturanpassung wie folgt: «Die Patientenzahlen steigen Jahr für Jahr um rund zehn Prozent an, 2017 und auch 2018 sogar noch etwas stärker. Da die Aufenthaltsdauer parallel dazu sinkt, sind dafür nicht mehr, sondern tendenziell eher weniger Spitalbetten erforderlich.» Zur Verkürzung der Aufenthaltsdauer tragen intensivierte Behandlungs- und Therapiepläne wesentlich bei. Grossen Einfluss haben aber auch die zunehmende Zurückhaltung der Krankenversicherer bei der Erteilung von Kostengutsprachen für länger dauernde Rehabilitationsaufenthalte.

Konkret werden am Standort Basel vorerst rund 25 Betten weniger betrieben. Mit dieser Reduktion ist auch ein Personalabbau verbunden, der «leider nicht vollständig mittels betriebsinterner Verlagerung oder natürlicher Fluktuation realisiert werden kann», schreibt das Adullam-Spital. 14 Kündigungen seien ausgesprochen worden.

Der Bettenausbau in Riehen ist laut Adullam-Direktor Martin Birrer in den letzten Monaten in mehreren Schritten geschehen. Dieser war auch nötig: Das Spital verzeichnet doppelt so viele Patienten als am alten Standort im ehemaligen Gemeindespital.

TAG DER VEREINE Zweite Ausgabe auf dem Dorfplatz und der angrenzenden Wettsteinstrasse

Riehener Vereine im Rampenlicht



Wie vor zwei Jahren wird auf der Dorfplatzbühne – im Bild der Musikverein Riehen – viel Unterhaltung geboten.

Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler-Brander

lov. Seit jeher hat Riehen ein pulsierendes Vereinsleben. Wersich gerne in einem Verein engagiert, hat die Qual der Wahl: Soziale, kulturelle, sportliche, politische und viele weitere Gemeinschaften stehen Interessierten zur Verfügung. Gerade wegen der riesigen Auswahl ist es allerdings nicht immer einfach, den Überblick zu behalten. Was liegt in meiner Nähe? Was passt zu mir? Wie komme ich an die nötigen Informationen? Antworten auf diese und weitere Fragen erhält man im Internet – aber nur nach einer langen und mühsamen Recherchearbeit. Oder man besucht morgen Samstag die zweite Ausgabe des Tags der Vereine auf dem Dorfplatz und der Wettsteinstrasse. 27 grosse und kleine Vereine geben hier aus erster Hand Auskunft über ihr Angebot.

Vor zwei Jahren, kurz nach der Einweihung des neuen Dorfplatzes, fand die Premiere des Anlasses statt. «Die anwesenden Vereine zogen damals ein positives Fazit. Viele profitierten

von der Möglichkeit, sich der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. So haben wir beschlossen, diesen speziellen Tag zu wiederholen», sagt OK-Präsident Remo Schweigler und fügt hinzu, dass das Ziel sei, den Tag der Vereine alle zwei Jahre durchzuführen. Im Gegensatz zur ersten Ausgabe wartet die morgige Veranstaltung mit zwei Neuerungen auf. Zunächst einmal wird der Willkommensanlass für Neuzuzüger darin integriert; somit können sich die Vereine den neuen Einwohnerinnen und Einwohnern Riehens direkt vorstellen. Die zweite Neuheit betrifft das sogenannte «Vereinsquiz». An jedem Stand findet man einen Buchstaben, der auf einer vorgefertigten Antwortkarte notiert werden kann. Die 27 Buchstaben ergeben schliesslich, richtig kombiniert, das Lösungswort. Die Ziehung der drei Preise – zwei Gutscheine von Cenci Sport Riehen und dem Restaurant Sängerstübli sowie ein Naturalpreis der Papeterie Wetzl – geht um 16.15 Uhr auf dem Dorfplatz über die Bühne.

Grosses Bühnenprogramm

Der Tag der Vereine besticht nicht nur mit zahlreichen nützlichen Infoständen, sondern auch mit über zehn Ess- und Getränkeständen. «Das kulinarische Angebot wie Pizza, Speckbrettli, Crêpes, Fischknusperli und Cüpli-Bar stammt ausschliesslich von Riehener Vereinen», unterstreicht Schweigler. Auf der grossen Showbühne werden sich im Verlauf des Tages zudem Musikformationen die Klinke in die Hand geben. Der Musikverein Riehen (10.30 Uhr), das Philharmonische Orchester Riehen (11.15 und 14.25 Uhr), die Stadtdorler Basel-Riehen (11.40 und 14.50 Uhr), das Mundharmonika-Quartett Beredas (12.05 Uhr), die Schlagzeug- und Marimbaskule SMEH (12.30 Uhr), der CVJM-Posaunenchor Riehen (13.15 Uhr) sowie die Trachtengruppe Riehen-Bettingen (14 und 15.15 Uhr) werden für ein abwechslungsreiches Programm sorgen. Bei schlechtem Wetter werden die Darbietungen in den Bürgersaal des Gemeindehauses verlegt.

«SON ET LUMIÈRE» Musikalische Beiträge bei Dämmerung im Wenkenpark

Subtiles Lichtspiel und klanglicher Zauber

rz. Am 31. August und 1. September findet im Wenkenpark in Riehen eine neue Ausgabe von «Son et Lumière» statt. Wie der Titel der Veranstaltung bereits andeutet, präsentiert sie an zwei Abenden ab 20 Uhr ortsspezifische musikalische Beiträge, die mit subtilem Lichtspiel im Verlauf der Dämmerung eine einmalige Atmosphäre im Park schaffen. Orchester, Solisten und kleinere Ensembles aus Schülerinnen und Schüler der Musik-Akademie Basel erwarten das Publikum mit musikalischen und klanglichen Interventionen auf einem teils geführten, teils frei begehbaren Parcours durch den Wenkenpark.

Konzertante Beiträge, freie Improvisation und Soundscapes sowie mobil gestaltete musikalische Elemente schaffen im fließenden Übergang des Abends zur Nacht ein abwechslungsreich inszeniertes Programm von knapp zwei Stunden: von Bali (Beleganjur/Panyembrama) nach Wien (das Orchester im Grünen), von Volksmusik (Basel Klezmik) zu Tango (Improvisations), von der Klanginstallation (Unerhört) zu modularem (tribal triplets) und mobilem (sons complets) Jazz, von Neuer Musik (Paths) bis zum Renaissancecancan (Le Gratie d'Amore).

In den vergangenen fünf Austragungen seit 2005 wurde «Son et Lu-

mière» gemeinsam von der Musikschule Riehen und dem Kulturbüro Riehen durchgeführt. 2018 wird die Veranstaltung von der Gemeinde Riehen (Kulturbüro Riehen) in Partnerschaft mit der Musik-Akademie Basel getragen. Damit erweitert sich der Kreis der Projektbeteiligten auf die Musikschule Basel Klassik und Jazz, das Studio für Musik der Kulturen und die Musikschule der Schola Cantorum Basiliensis.

Die Veranstaltung geht nur bei guter Witterung über die Bühne. Informationen am Tag der Veranstaltung sind unter der Telefonnummer 061 641 40 70 erhältlich. Der Eintritt ist kostenlos.



Das Riehener Naturbad war 2016 der letzte Schauplatz von «Son et Lumière».

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Ein Anlass für 30 Vereine

Diese Vereine stellen sich vor: Chropf-Clique-Rieche (Fischknusperli, kalte Getränke, Infostand), CVJM Riehen Basketball (Infostand), Evangelische Allianz Riehen-Bettingen (Infostand), EVP Riehen-Bettingen (Hüpfburg), Förderverein Pro SMEH (Platzkonzert mit Schülern, alkoholfreie Getränke), Frauenbibliothek Riehen (Infostand), GGG Benevol (Infostand), Grüne Partei Riehen (Infostand), IG Schützen Riehen (Computer-Simulationsschiessen, Luftdruckschiessen), Jungschar Riehen Dorf (Crêpes und Kuchen), LDP Riehen (Cüpli-Bar, Infostand), Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen (Wurst und Brot, Präsentation Tanklöschfahrzeug), Mittagstisch Riehen (Infostand), Mundharmonika-Quartett Beredas (Platzkonzert), Musikverein und Jugendmusik Riehen (Würstevom Grill, Platzkonzert, Infostand), Pfadi Riehen (Crêpes und Schoggiweggli, Infostand), Philharmonisches Orchester (Platzkonzert, Infostand), Posaunenchor Riehen (Platzkonzert), Pro CSIK (Baumkuchen, Infostand), Quartierverein Niederholz (Quartier-Drinks, Glace, Wohlfühloase, Infostand), Samariter-Verein Riehen (Infostand), Ski- und Sportclub Riehen (Brötli, Getränke, Infostand mit Bewegung), SP Riehen (Pizza, Infostand), Spitex Riehen-Bettingen (Infostand), Stadtdorler Basel-Riehen (Platzkonzert), SVP Riehen (Infostand), Trachtengruppe Riehen-Bettingen mit Sulp – Swiss Urban Ländler Passion (Speckbrettli), Turnerinnen Riehen (Stressbälle basteln, Infostand), Turnverein Riehen (Laufwettbewerb, Infostand), Velo-Club Riehen (Rollensprint, Mixervelo, Infostand).

Verantwortlich für den Event zeichnet das siebenköpfige OK bestehend aus Präsident Remo Schweigler, Beatrice Studer, Franziska Gebler, Hansruedi Bärtschi, Markus Meier, Matthias Stalder und Mirjam Gerber. Obwohl die Gemeinde Riehen diesen im logistischen Bereich unterstützte, sei der Tag der Vereine ein Vereinsanlass, wie Schweigler betont. Oder anders ausgedrückt: Von den Vereinen für die Bevölkerung.

Die Jugend-App Basel sucht Mitwirkende

rz. Im Herbst soll die Jugend-App Basel online geschaltet werden. Um die entsprechenden Inhalte zu generieren, sucht die Redaktion medieninteressierte kreative Köpfe (bis 25 Jahre). Im Gegenzug bietet sie eine öffentliche Plattform für Beiträge und ein Lernfeld für Online-Journalismus. Dem Medium sind keine Grenzen gesetzt: Möglich sind Text- oder Video-Reportagen, Audiobeiträge, Kommentare zu anderen Inhalten der Jugend-App oder die Moderation von Wettbewerben. Die Jugend-App Basel wird entwickelt von der IG KiJu (IG Kind und Jugend Basel). Infos sind bei Michel Eisele erhältlich (Tel. 079 521 02 04).

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten fünf Personen (zwei Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Heller-Stilb, Birgit Maria, deutsche Staatsangehörige mit ihrem Ehemann, **Stilb, Winfried**, deutscher Staatsangehöriger und die Kinder, **Stilb, Clara Viktoria, Stilb, Mathilda Alba**, deutsche Staatsangehörige; **Kiss, Marian Vincent**, österreichischer Staatsangehöriger.

Die Aufnahmen sind am 14. August 2018 im Regierungsrat erfolgt.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

CARTE BLANCHE

Kreuzfahrt



Daniel Hettich Kürzlich bewarb ich mich für eine Stelle als Matrose auf einem Kreuzfahrtschiff. Ich wollte meinen Horizont erweitern, suchte eine neue Herausforderung und hatte das grosse Glück, aus mehreren Bewerbern ausgewählt zu werden. Nun begann ich mir Gedanken zu machen, was ich alles mitnehmen wollte und wie es auf einer Kreuzfahrt so zu und her geht. Ich fragte Freunde und Bekannte, die schon einmal eine solche Fahrt unternommen hatten. Schnell stellte ich fest, dass jeder seine eigenen Erfahrungen gemacht hatte und sie mir leider auch nicht weiterhelfen konnten.

Der Tag der Abfahrt rückte näher und mir wurde das Ticket, in Form eines Schlüssels, gegen Unterschrift abgegeben. Kurz vor dem Reiseantritt bekam ich weitere Unterlagen, natürlich in digitaler Form, heute ist man ja papierlos unterwegs. Als der Tag der Abreise kam, stellte ich fest, dass das Schiff schnell auf mich zukam, es wollte gar nicht wirklich halten. Nicht, dass es mich nicht mitnehmen wollte, nein, diese Art von Schiff hält eigentlich nie. Ich schaffte es, trotz des hohen Tempos aufzuspringen und suchte als Erstes meine Arbeitsgruppe. Meine Aufgaben an Bord wurden mir kurz gezeigt und schon ging es los. In der Kombüse konnte ich mich bei einem Kaffee mit anderen Matrosen austauschen. «Das Sonnendeck suche ich zu einem späteren Zeitpunkt», dachte ich mir, «denn eigentlich bin ich zum Arbeiten hier.»

Ein Kreuzfahrtschiff ist riesengross, unseres fasst über 20'000 Personen. Es gibt jede Menge Arbeit, bis alle Anliegen und Bedürfnisse der Passagiere befriedigt sind. Jeder ist vertieft in seine Aufgaben, ich traute mich anfangs gar nicht zu stören und Fragen zu stellen. In der Einarbeitungszeit konnte ich mir einen Überblick über alle Decks verschaffen. Ich stellte fest, dass alles nur halb so kompliziert ist, wie ich es mir vorgestellt hatte. Nur das Sonnendeck blieb mir bis jetzt verwehrt und die Rettungsboote konnte ich auch noch nicht finden. Aber ich fühle mich sehr wohl an Bord, habe mich gut eingelebt und schätze die angenehme Zusammenarbeit mit dem Kapitän und meinen Kolleginnen und Kollegen. Wie jedes Schiff hat auch dieses einen Namen. Am Bug steht «Gemeindehaus» ...

Weitere tüchtige Matrosen und Handwerker finden Sie unter www.hgr.ch. Unsere Mitglieder haben Ihnen einiges zu bieten.

Daniel Hettich ist Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR).

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfigässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag
Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

BEGEGNUNGsort Feierliche Eröffnung des Cafés Kornfeld

Wo Jung und Alt gemütlich zusammenkommen

Alphorn- und Marimbaklänge sind zu hören, zwei farbig geschminkte Kinder purzeln durch die Spielecke. Eine Gruppe Rentnerinnen schaut bei Kaffee und Kuchen der Mädchentanzgruppe zu, während eine junge Besucherin in luftiger Höhe Harassen stapelt. Beim Buffet im Foyer riecht es nach Frischgebackenem, Luftballons und handbeschriftete Plakate zieren den Vorplatz. Ziemlich bunt geht es also auf dem Kirchenvorplatz zu, wenn ganz unterschiedliche Altersgruppen aufeinandertreffen.

Schliesslich gibt es auch etwas zu feiern: «Es ist das erste öffentliche Café im Kornfeldquartier», erklärt Maya Frei-Krepfer. Nicht nur die besagten Plakate, sondern auch der soeben eingeweihte neue Treffpunkt tragen ihre Handschrift. Als Sozialdiakonin bei der evangelisch-reformierten Kirche wie auch als Vorstandsmitglied des Quartiervereins Kornfeld hat sie sich stets für einen solchen Begegnungsort stark gemacht. Schon vor einigen Jahren hat sich die Kornfeldkirche zum Knotenpunkt des Quartiers gemausert. Wo Gottesdienstbesucher auf Rockbands, Alphornbläser, Seniorenturngruppen und spielende Kinder treffen, ist nun mal was los. «Etwa 500



Maya Frei-Krepfer (links) und Susanne Casanova am Eröffnungsfest «ihres» Cafés.

Leute gehen hier wöchentlich ein und aus», sagt Maya Frei-Krepfer. Eine Kaffeemaschine zur Selbstbedienung steht schon lange im Foyer, nun aber gibt es ein richtiges Café mit Bedienung. Susanne Casanova wird jeweils an drei Halbtagen in der Woche das kleine Lokal betreuen. Ehrenamtliche unterstützen sie dabei mit Ku-

chenspenden. Angestellt ist die Cafébetreiberin von der reformierten Kirche, doch die Gemeinde Riehen finanziert diese neu geschaffene Teilstelle. «Das Angebot richtet sich vor allem an Familien und ältere Menschen, doch wir freuen uns über jeden Besuch», betont Susanne Casanova. Im Sommer kann man den Kaffee ges-



Freude pur: Die einen Kinder stapelten Harassen, die anderen liessen sich schminken.



Fotos: Michel Schultheis

RENDEZ-VOUS MIT ... Nada Krušlin Burkhardt, Gründerin und Inhaberin des Labels Pipiza

Mit Babyaccessoires zum Erfolg

Pipiza. Eigentlich Pipica. Das ist kroatisch und bedeutet Küken. «Wegen der einfacheren Aussprache habe ich eine kleine Anpassung vorgenommen», erklärt Nada Krušlin Burkhardt. Aber die Aussage ist dieselbe: Klein, weich, niedlich! Assoziationen, die perfekt zu ihren Produkten passen, nämlich Accessoires für Babys und Kleinkinder. Seit vier Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Riehen. «Das Haus beim Otto Wenk-Platz wurde frei», freut sich die 39-Jährige noch immer über den glücklichen Zufall, denn Riehen als Zuhause war schon lange ein Traum von ihr. Unter dem Dach hat sie sich ein Büro eingerichtet. Gleich nebenan befindet sich das Lager. «Alle angebotenen Artikel sind vorrätig», sagt sie stolz. Daher könnten die Bestellungen innert kürzester Zeit ausgeliefert werden.

Ein weiterer Traum von ihr war schon immer, sich selbstständig zu machen. Nada Krušlin Burkhardt wuchs in Basel auf. Nach der Schulzeit und einem Jurastudium zog es die schweizerisch-kroatische Doppelbürgerin erst nach Zagreb und später nach Berlin, wo sie ihren Master in International Conflict Management machte. Wieder zurück, arbeitete sie mehrere Jahre im Asylwesen in Basel-Stadt und Baselland, «bis die Kinder kamen». Ihre beiden Töchter sind heute fünf und sieben Jahre alt. Als Mutter sei sie natürlich an vorderster Front und wisse, welche Produkte gewünscht seien, erklärt die Rieherin. Früher habe sie oft nicht das Gesuchte gefunden, es habe mit der schnellen Verfügbarkeit gehapert oder die Produkte seien schlicht zu teuer gewesen. Oder wie sie es ausdrückt: «High-End-Schickimicki-Sachen, die dreimal so viel kosten, wie sie wert sind.»

Für die Fertigung der Artikel arbeitet Krušlin Burkhardt mit dem Schweizerischen Roten Kreuz in Basel zusammen. Geflüchtete Frauen aus Syrien oder Sri Lanka, die ursprünglich als Schneiderinnen in ihrer Heimat gearbeitet haben, fertigen im



Nada Krušlin Burkhardt bietet ihre Produkte im Onlineshop an – folgt bald auch ein Laden?

Foto: Antje Hentschel

Rahmen eines Integrationsprogramms die Produkte in Handarbeit. «Professionell und mit viel Liebe», betont Nada Krušlin Burkhardt, die jedes Mal aufs Neue begeistert ist, wenn sie die materielle Umsetzung ihrer Ideen in den Händen hält.

Faire Produktion

Auch diese Zusammenarbeit ist zufällig entstanden, denn Krušlin Burkhardt wusste lange nichts vom Programm der Hilfsorganisation: «Und das, obwohl ich ja eigentlich in diesem Bereich tätig war!» Doch wie bei ihrem neuen Wohnsitz ergab sich durch glückliche Fügungen alles wie von selbst. Die Herkunft der Stücke liege ihr ganz besonders am Herzen, deshalb sei Pipiza auch ein Unternehmen von hier, ein Basler Label mit Sitz in Riehen, sagt die Unternehmerin. Sie lege grossen Wert auf eine faire Produktion. Die Kundinnen sollen sich nicht nur an den Accessoires erfreuen und sie gerne benutzen, sondern dies mit einem guten Gewissen tun können. Und: «Vieles ist aus Bio-

stoff und alle Textilien sind schadstoffgeprüft.»

Im Laden «Plus Herz» an der Basler Feldbergstrasse wird eine Auswahl des Sortiments angeboten. Ihre Leidenschaft fürs Reisen verbindet Nada Krušlin Burkhardt gerne mit dem Besuch von Stoffmärkten oder Messen, um neue Inspirationen zu bekommen oder Materialien zu entdecken. Unter www.pipiza.ch gibt es derzeit unter anderem Taschen, Decken und Nuggibänder – das Angebot ist vielfältig und soll weiter ausgebaut werden. Denkbar seien beispielsweise Kuscheltiere, die sie dann auch personalisiert, also mit dem Namen des Kindes oder einem individuellen Textwunsch, offerieren möchte.

Für Artikel, die bestickt werden sollen, arbeitet sie mit Q-Media in der Rebgeasse zusammen. Das Motto: Alles, was bestickbar ist, geht. Das gilt bereits für ihre Spezialität: «Besonders gut laufen meine veredelten Nuschelis.» Die Kuscheltücher, von denen sie ungefähr 80 verschiedene im Sortiment führt, werden bestickt oder

mütlich vor der Kirche geniessen, im Winter im Foyer. Allerlei Spielzeug für die Kleinen stehen auch immer zur Verfügung.

Gemeinde Riehen unterstützt das Projekt

Ursprünglich wollte Maya Frei-Krepfer im Haus zum Kornfeld des CVJM, besser bekannt als «Cevi-Haus», einen Quartiertreffpunkt aus der Taufe heben. Der Gemeinderat möchte aber nochmals über die Bücher und ist nun dabei, in einer Projektierungsphase auszuloten, wo es in Riehen überall Bedarf nach solchen Einrichtungen gibt. Unabhängig davon finanziert die Gemeinde aber schon mal das Café Kornfeld als einjähriges Pilotprojekt. «Die Leute hier sind sehr engagiert, darum unterstützen wir das», sagt Gemeinderätin Christine Kaufmann, die am Eröffnungsfest zugegen ist. Zusammen mit ihrer ehemaligen Amtskollegin Anнемarie Pfeifer machte sie sich für diese Idee stark. Die Absicht dahinter sei nicht etwa, dass die Gemeinde hier einen Quartiertreffpunkt eröffnet. «Wir wollten jedoch in diesem Fall einer Eigeninitiative entgegenkommen», erklärt Kaufmann. Die Tatsache, dass die Räumlichkeiten der Kirche stets gut besucht seien, bestätige das Bedürfnis in der Umgebung.

«Es ist schön, dass es nun etwas fürs Quartier gibt», sagt Andrea Bergold, Anwohnerin und Mutter zweier Kinder. Auch Sarah Meister, ehrenamtliche Helferin beim Eröffnungsfest, freut sich über das neue Café: «Es ist ein Ort, an dem Familien zusammenkommen können.» Das Konzept der neuen Einrichtung ist für dieses Jahr noch nicht in Stein gemeisselt. Laut Maya Frei-Krepfer kann sich dieses auch noch entwickeln. Bis auf Weiteres öffnet das Café Kornfeld jeweils am Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 17.30 Uhr und am Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr. Während der Schulferien bleibt es geschlossen.

Michel Schultheiss

mit einer Borte versehen. So viele? «Ja, denn jeder soll sein persönliches Nuscheli finden», strahlt sie. Wie wäre es mit einem Nuscheli-Abo? «Eine tolle Idee!», antwortet sie. Man darf also gespannt sein, wie es mit ihrem Kernprodukt weitergeht. Und wie steht es mit einem Musterversand an Promi-Mütter? «Anfangs hatte ich das tatsächlich mal vor», bestätigt Nada Krušlin Burkhardt lachend. «Aber irgendwann kam mir das dann doch zu unrealistisch vor.»

Nur Kundinnen

Eine Ausnahme gibt es. Ex-Miss-Schweiz Christa Rigozzi bekam ein Päckchen von ihr – und bedankte sich mit einer handgeschriebenen Karte. «Das hat mich sehr gerührt.» Auf dem Facebook-Profil der Quereinsteigerin – «ich komme ja ursprünglich aus einem ganz anderen Bereich» – kann das Souvenir bewundert werden. Zu ihrem bisherigen Besteller-Portfolio gehört auch das Universitäts-Kinderhospital beider Basel. Sie bekomme viel positive Resonanz und freue sich über etliche Stammkundinnen. Also alles Frauen? «Ja», bestätigt Nada Krušlin Burkhardt. «Nur einmal hat sich ein Mann auf meine Homepage verirrt», ergänzt sie amüsiert.

Zwei grosse Träume von Nada Krušlin Burkhardt sind also bereits Wirklichkeit geworden: Riehen als Wohnort und ihre Selbstständigkeit. Was soll die Zukunft bringen? «Ich möchte weiter in Pipiza investieren», sagt sie. Eine Ethno-Linie mit speziellen Stoffen würde sie gerne in ihr Sortiment aufnehmen. Und dann sei da noch der Traum eines Teams. Sie nehme zwar gelegentlich Hilfe fürs Packen und den Versand in Anspruch, «aber eine Aufteilung des Allround-jobs wäre halt schon schön». Ausserdem sei auch ein physischer Laden denkbar. So wie Pipiza gestartet ist und sich etabliert hat, ist auch die Erfüllung dieser Träume bestimmt nur eine Frage der Zeit.

Antje Hentschel



Gehstöcke
Rollstühle
Pflegebetten
Matratzen
diverse Kissen
Treppenlifte
Rollatoren
Rampen
Badehilfen
Haltegriffe
Relax-Sessel
Spezialgeschirr
Notruffahren
Inkontinenzschutz
und vieles mehr

auforum

Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

 www.auforum.ch

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE
Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch



PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG



Neu: Sonntags für Sie geöffnet!



Rauracher Center, Riehen

Sonntag
8.00 - 13.00



Webergässli, Riehen Dorf

Sonntag
7.30 - 17.00

Bücher Top 10 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Geheimnisse
Krimi | Kiepenheuer & Witsch
-  **Katharina Adler**
Ida
Roman | Rowohlt Verlag
- Robert Seethaler**
Das Feld
Roman | Hanser Berlin
- Petros Markaris**
Drei Grazien – Ein Fall für Kostas Charitos
Krimi | Diogenes Verlag
- Lucy Fricke**
Töchter
Roman | Rowohlt Verlag
- Otfried Preussler**
Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete
Kinderbuch | Thienemann Verlag
- Francesca Melandri**
Alle, ausser mir
Roman | Wagenbach Verlag
- Donna Leon**
Heimliche Versuchung
Krimi | Diogenes Verlag
- James Baldwin**
Von dieser Welt
Roman | DTV
- Erich Hackl**
Am Seil – Eine Heldengeschichte
Roman | Diogenes

Bücher Top 10 Sachbuch

- Zoo Basel**
Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
- Madeleine Albright**
Faschismus – Eine Warnung
Politik | DuMont
-  **Irena Brežná**
Wie ich auf die Welt kam – In der Sprache zuhause
Biografie | Rotpunktverlag
- Carla del Ponte**
Im Namen der Opfer – Das Versagen der UNO und der internationalen Politik in Syrien
Politik | Giger Verlag
- John Berger**
Ein Geschenk für Rosa
Kunst | C. Hanser Verlag
- Yuval Noah Harari**
Ein kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
- Lindsey Fitzharris**
Der Horror der frühen Medizin
Medizingeschichte | Suhrkamp Verlag
- Wolfgang Hirn**
Chinas Bosse – Unsere unbekannten Konkurrenten
Wirtschaft | Campus Verlag
- Daniel M. Cassaday, Lukas M. Stoeklin**
Verschwundenes Basel
Fotografie | Verschwundenes Basel Selbstverlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel



*Der Tag neigt sich zu Ende
es kommt die stille Nacht;
nun ruht, ihr müden Hände,
das Tagwerk ist vollbracht*

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Für die liebevolle Anteilnahme und die Zeichen der Verbundenheit, die wir in den letzten Tagen des Abschieds von unserer lieben

Ines Eberle-Quarta

erfahren durften.

Ein besonderer Dank geht an das ganze Team des Alters- und Pflegeheims Humanitas in Riehen für die fachkundige Pflege und liebevolle Betreuung während ihrer kurzen Zeit im Humanitas, welches ihr sofort ein neues zu Hause wurde.

Besonders danken wir dem kompetenten Ärzteteam des Claraspitals Basel für die bereitwilligen Auskünfte und Gespräche und dem aufmerksamen Pflegepersonal für die fürsorgliche Pflege.

In den Dank einschliessen möchten wir auch ihren Hausarzt, Herrn Dr. Marcus Corneo, für die langjährige ärztliche Betreuung.

Einen speziellen Dank richten wir an Herrn Pfarrer Küng für seine tröstenden und natürlichen Worte bei der würdevoll gestalteten Abdankung sowie dem Organisten für die musikalische Umrahmung.

Herzlichen Dank für die vielen tröstenden Worte und Zeilen, die wunderschönen Blumen und Geldspenden für wohltätige Institutionen und späteren Grabschmuck.

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die Ines ein Stück auf ihrer Lebensreise begleitet, und vor allem auch in den letzten Wochen und Tagen während ihrer schweren Krankheit gefühlvoll unterstützt haben.

Riehen, im August 2018

Die Trauerfamilie

HARDEGGER

Bardolino 14.-18.10.	Fr. 665.-
Ascona 21.-25.10.	Fr. 760.-
Seefeld Bergweihn. 11.-14.12.	Fr. 665.-
Lenk 23.-26.12.	Fr. 620.-
Ferienwoche	
Pertisau/Seefeld 23.-30.9. ab	Fr. 855.-

Verlangen Sie unser Reise- und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Kirchenzettel

vom 26. August bis 1. September 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: HEKS

Dorfkirche

So	9.15	Choralsingen
	10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Martina Holder, Kinderhüte im Pfarrsaal. Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff, Kirchenkaffee im Meierhof.
	19.30	«Homecamp» für Jugendliche, eine Woche im Meierhof übernachten
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
	9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Mi	12.00	Mittagstreff Riehen-Dorf 60+, Restaurant Rosi's Garten (Humanitas)
Do	9.30	Bebalu Treff für Eltern und Kinder, Meierhof
	12.00	Mittagsclub Meierhof
	18.00	Roundabout, Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet
	12.00	Familienmittagstisch Dorf, Begegnungszentrum FEG
Sa	14.00	Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof

Kirche Bettingen

So	10.00	Der andere Gottesdienst. Predigt: Kurt Waldburger
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	20.00	Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte: Salomo in der Bibel und in der Kunst
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Frauenbibelgruppe
	19.30	Frauenverein
Do	8.30	Mothers in Prayer (MIP)
	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
	19.00	Teenieclub Bettingen-Chrischona
Fr	17.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle St. Chrischona

Kornfeldkirche

Mo	9.15	Müttergebet
	12.00	Familienmittagstisch Kornfeld
	16.00	Sakraler Tanz
	18.00	Roundabout
Di	14.30	Spielnachmittage für Familien
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld
Sa	19.00	Teenagergruppe Kornfeld

Andreashaas

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Audrey Drabe
Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Bio-Stand
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

So	19.30	Abendmahlgottesdienst Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So	10.00	Taufgottesdienst
Di	14.30	Seniorenbibelstunde über 1. Korinther 5, 1–13 mit Frank Kepper
Do	12.00	Mittagstisch 50+

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

So	10.30	Eucharistiefeier
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizé-Gebet
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	12.00	Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
	19.00	Meditative Messfeier
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

ARENA Hans Platzgumer liest aus «Drei Sekunden Jetzt»

Die Suche nach dem Platz im Leben



«Drei Sekunden Jetzt» ist Hans Platzgumers acht es literarisches Werk.

Foto: Richard Schwarz

François ist ein Findelkind, von der leiblichen Mutter in einem Supermarkt in Marseille im Einkaufswagen zurückgelassen. Er wird adoptiert, liebt seine neue Mutter und hasst den strengen Vater. Als junger Erwachsener lässt er sich ziellos treiben. Er gerät in kriminelle Machenschaften und verrichtet allerhand zweifelhafte Kurierdienste. So kommt er auch nach New York, gemäss seiner Lebensmaxime, sich zu verlieren, um sich finden zu lassen. Ausserdem ist er ein fanatischer Spieler am Flipperkasten. In New York trifft er eine Frau, Anni, die es ihm so angetan hat, dass er ihr un-besehen nach Montreal nachreist.

Dort ist aber weit und breit keine Anni zu finden und Frank, wie sich François jetzt nennt, steht ohne Geld und Bleibe in der gnadenlosen Kälte da. Ist er jetzt im tiefsten Abgrund seiner Suche angelangt?

Hans Platzgumer, 1969 geboren, lebt unter anderem in Wien und am Bodensee. Er ist einer der anregendsten österreichischen Gegenwartsautoren. Sein neuer Roman mit dem Titel «Drei Sekunden Jetzt» (Haymon Verlag, Wien 2018) behandelt die ewige Frage nach Herkunft und Sinn des Lebens an einem ganz besonderen Exemplar Mensch. Allerdings ist der sich ständig auf einer bizarren Muttersuche befindende François ein solcher Unglücksrabe, dass man sich beim Lesen doch ab und zu ein Lachen verknäuen muss. Der Roman besticht durch seine eindrücklichen Figuren und die dichte Atmosphäre seiner Schauplätze Marseille, New York und Montreal.

Für das jährlich erscheinende Arena-Heft hat Hans Platzgumer in der Ausgabe 2018 einen Exklusivbeitrag unter dem Titel «Das Karussell» über die österreichischen Zustände seit der Bundesregierung Kurz, der Koalition von ÖVP und FPÖ, geschrieben. Darüber und natürlich über seinen neuen Roman wird am Dienstag, 28. August, um 20 Uhr im Kellertheater (Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen, Riehen) zur Eröffnung der neuen Saison in der Arena-Literaturinitiative gesprochen.

Wolfgang Bortlik

Im Glögglihof ist wieder «Flohmi»-Zeit

rz. Bald ist es wieder soweit: Der Verein Glögglihof organisiert am Samstag, 8. September, von 10 bis 15 Uhr erneut einen Flohmarkt. Kinderkleider und Kinderspielzeug sind diesmal in besonders grosser Anzahl vorhanden. Wer nicht nur stöbern und einkaufen, sondern im Glögglihof (vis-à-

vis Tramhaltestelle Bettingerstrasse in Riehen) selber einen Flohmarktstand betreiben möchte, kann sich unter www.gloegglihof.ch anmelden. Ein Standplatz in der Grösse von bis zu drei Metern kostet zehn Franken. Der Flohmarkt findet nur bei trockenem Wetter statt.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 24. August

Szenischer Grenzrundgang

Wiederaufnahme «Fast täglich kamen Flüchtlinge». Durch die Lage an der Grenze zu Deutschland erlebten die Menschen in Riehen den 2. Weltkrieg auf besondere Art. Entlang der Grenze trifft das Publikum auf Figuren, die ihre Geschichte erzählen. Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Eine Produktion des ex/ex-Theaters. Mit Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspare Foderà. Preise: Fr. 25.– / Fr. 15.–. Ticketreservationen unter tickets.exex.ch.

Samstag, 25. August

Tag der Vereine

30 Vereine stellen sich bei der zweiten Ausgabe des «Tags der Vereine» der interessierten Bevölkerung vor. 10–17 Uhr, Dorfplatz Riehen.

Bücherflohmarkt

Wir räumen - Sie profitieren. Kinder- und Jugendbücher, Romane, Sachbücher, Filme und CDs - sicher ist auch für Sie etwas dabei. Lassen Sie sich gleichzeitig von den Gedichten aus dem Poetomaten überraschen. 10–13 Uhr, Gemeindebibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen).

100 Jahre FGV Bäumlihof

Gartenfest mit Grilladen und Fischknusperli, musikalischer Liveunterhaltung und Tombola. 11–24 Uhr, Depot 2 (Eingang Bäumlihofstrasse 358 oder Gotenwegli). Eintritt frei.

Nachmittagsexkursion

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz lädt zu einer Exkursion auf dem Bettinger Schmetterlingsweg ein. Leitung: Anne Staub. Treffpunkt: 14 Uhr, Bushaltestelle «Bettingen Dorf». Die Veranstaltung ist kostenlos.

Szenischer Grenzrundgang

Wiederaufnahme «Fast täglich kamen Flüchtlinge». Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Eine Produktion des ex/ex-Theaters. Mit Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspare Foderà. Preise: Fr. 25.– / Fr. 15.–. Ticketreservationen unter tickets.exex.ch.

Sonntag, 26. August

Öffentliche Jubiläumsfeier

Der Verein Jahe («Jung und Alt helfe end-») lädt aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens in den Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen ein. 10 Uhr: Podium mit Präsident Roger Goetti, Claire Trächslin und zwei Jahe-Mitglieder. Moderation Sasha Mazzotti. 10.30 Uhr: Unterhal-

Freitag, 24. August

Szenischer Grenzrundgang

Wiederaufnahme «Fast täglich kamen Flüchtlinge». Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Eine Produktion des ex/ex-Theaters. Mit Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspare Foderà. Preise: Fr. 25.– / Fr. 15.–. Ticketreservationen unter tickets.exex.ch.

Dienstag, 28. August

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Lesung in der Arena

Hans Platzgumer liest aus seinem neuen Roman «Drei Sekunden Jetzt». 20 Uhr, Kellertheater, Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Riehen). Eintritt Fr. 15.–, Arena-Mitglieder frei. Anschliessend Apéro.

Mittwoch, 29. August

Lirum Larum Gschichtezi

Geschichten für die Kleinsten ab 9.30 Uhr. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstr. 91, Riehen. Freier Eintritt.

Vernissage

Einweihung der Skulptur von Ugo Rondinone «Sunrise.east.july». 17 Uhr, Dorfplatz Riehen. Begrüssung durch Gemeinderätin Christine Kaufmann.

«Aktiv! Im Sommer»: Pilates

Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus statt.

Donnerstag, 30. August

Szenischer Grenzrundgang

Wiederaufnahme «Fast täglich kamen Flüchtlinge». Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Eine Produktion des ex/ex-Theaters. Mit Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspare Foderà. Preise: Fr. 25.– / Fr. 15.–. Ticketreservationen unter tickets.exex.ch.

«Aktiv! Im Sommer»: Tai Chi

Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos. Bei schlechter Witterung findet der Kurs im Gemeindehaus statt.

KONZERT LANDI Openair am 31. August mit Schweizer Kultband

Züri West auf Besuch in Riehen

rs. Mit Züri West kommt am Freitag, 31. August, eine der bekanntesten, erfolgreichsten und langlebigsten Schweizer Bands nach Riehen. Und irgendwie vereint der Auftritt Alt und Neu. Alt sind einige der Songs, neu zwei Bandmitglieder, die erstmals auf dem aktuellen Album zu hören sind.

Entstanden ist Züri West 1984. Gründungsmitglieder waren Kuno Lauener, bis heute Kopf der Band, sowie Sam Mumenthaler, Küse Fehlmann, Peter Schmid und Peter von Siebenthal. Von dieser Originalbesetzung ist heute neben Lauener nur noch Küse Fehlmann mit von der Partie.

Das erste offizielle Album heisst «Sport & Musik» und erschien 1987. Die jüngste CD trägt den Jahrgang 2017 und nennt sich «Love». Auf dieser CD sind erstmals die neuen Bandmitglieder Manuel Häfliger und Wolfgang Zwiauer zu hören. Hinzugekommen ist inzwischen auch noch «Rückkehrer» Oli Kuster. Die aktuelle Single heisst «Schachtar gäge Gent».

Schon länger mit dabei ist Gert Stäuble, der in der Pause zwischen dem Live-Album «Wintertour» (1992) und dem Studio-Album «Züri West» (1994) am Schlagzeug Martin Silfverberg ablöste. Auf «Züri West» erschien der bislang grösste Hit der Band, «I schänke dir mis Härz». Zu den bekanntesten Songs der Band zählen ausserdem «Bümpliz-Casablanca» und «Elvis».

Obwohl die Band mit «Love», nach fünfjähriger Pause, ein relativ neues Album auf dem Markt hat, wird sie in Riehen nicht nur Neues spielen, sondern einen Querschnitt durch das ganze, über dreissigjährige Schaffen geben. Das Konzert am 31. August beginnt um 20.30 Uhr, das Gelände wird um 18 Uhr geöffnet.

Der Vorverkauf ist gut gelaufen, freut sich Landauer-Leiter Thomas Jucker, der sich mit dem Auftritt von «Züri West» auch einen kleinen Traum erfüllt. Noch hundert bis zweihundert Tickets seien zu haben. Inzwischen hat sich das Freizeitzentrum Landauer zu einem beliebten Spielort

illustrer Bands entwickelt. Auch Span, Marc Sway, Stiller Has, Nicole Bernegger, Blues Max oder William White waren schon da.

Bei aller Professionalität hat sich das Landi bei seinen Konzerten bis heute auch bei den Top-Acts eine gewisse Lockerheit bewahrt. Deshalb sind bei diesen Openairs ganz bewusst auch Familien mit Kindern gern gesehene Gäste – und auch Gäste, die sich während des Konzerts wohlfühlen, auch wenn nicht immer für ganz alle während der ganzen Konzertdauer wirklich ausschliesslich die Musik im Mittelpunkt steht. Ein Konzertort also sowohl für den Musikgenuss als auch für das Familienerlebnis.

Openair Landi mit Züri West, 31. August, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). Eintritt: Fr. 40.– (Kinder bis 12 Jahre gratis). Essen und Getränke erhältlich. Vorverkauf: Freizeitzentrum Landauer (Tel. 061 601 93 43), Infothek Riehen (Baselstr. 43, Tel. 061 641 40 70), Ticketcorner. Infos: www.landauer.ch



Züri West in der aktuellen Besetzung: Wolfgang Zwiauer (Bass), Gert Stäuble (Schlagzeug), Kuno Lauener (Gesang), Manuel Häfliger (Gitarre), Oli Kuster (Keyboard) und Küse Fehlmann (Gitarre).

Foto: Caspar Martig

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Freitag, 24. August, 20.30–23.30 Uhr: Kulturtreppe: Open-Air-Kino im Museumshof.** «Moonrise Kingdom» (Wes Anderson, USA 2012). Film in Originalsprache mit deutschen Untertiteln. Die Veranstaltung findet im Rahmen der «Kulturtreppe» statt, die den Museumshof des Spielzeugmuseums mit Konzert, Kleinkunst, Kino, Kultur und Barbetrieb belebt. Ab 12 Jahren. Freiwillige Kollekte, gratis Popcorn und Barbetrieb. Toröffnung 20.30 Uhr, Filmbeginn bei Anbruch der Dunkelheit. **Samstag, 25. August, und Sonntag, 26. August, 14–17 Uhr: Bau mit!** Wir bauen eine eigene Villa Kunterbunt. Unter der Leitung des Szenografen Jens Burde. Wer nicht nur hämmern möchte, kann auch am Ausstellungstext zur Villa mitschreiben, an deren Einrichtung arbeiten oder mit der Videokamera den Bau dokumentieren. Am 9. September wird die Villa Kunterbunt im Rahmen der Ausstellungsvernissage feierlich zum Spielen eröffnet. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen, die dreckig werden darf. Getränke und kleine Snacks werden angeboten Wer über Mittag bleibt, bringt sein Essen mit. Ab 10 Jahren. Wer jünger ist, bringt einen Erwachsenen mit. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sonderausstellung:** Bacon – Giacometti. Bis 2. September. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. **Sonntag, 26. August, 14–16 Uhr: Spaziergang «24 Stops».** Geführter Spaziergang in schöner Landschaft zu den Wegmarken des Projekts «24 Stops» am Rehberger-Weg. Mit Hintergründen zum Künstler Tobias Rehberger, den einzelnen Objekten und dem landschaftlichen Kontext. Um Anmeldung wird gebeten. **Preis:** Fr. 10.–. **Sonntag, 26. August, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français.** Visite guidée dans l'exposition temporaire. **Prix:** Tarif d'entrée + Fr. 7.–.

Montag, 27. August, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Bacon – Giacometti: Stummer Schrei. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. **Preis:** Eintritt + Fr. 7.–. **Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. **Familienpass:** Fr. 50.–. **Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key:** Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. **Für Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich:** Tel. 061 645 97 20 od. E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Nicole A. Wietlisbach: Wandinstallationen, Objekte, Zeichnungen und Fotografien. Ausstellung bis 9. September. **Sonntag, 19. August, 13 bis 16 Uhr: Sonntagsapéro.** Die Künstlerin wird anwesend sein. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12
Kathrin Spring: «Licht». Malerei und Objekte. Ausstellung bis 30. September. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Lyonel Feiningers Naturnotizen in und um Weimar. Einstimmung auf 100 Jahre Bauhaus. Ausstellung bis Ende Oktober. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Beatrice Ittensohn: Bilder und Druckgrafik. Vernissage: Samstag, 25. August, 14 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 15. September. Die Künstlerin ist mittwochs, 16–18.30 Uhr, und samstags, 14–17 Uhr, anwesend.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20
«Hier stehe ich und kann nicht anders». Figurenausstellung zum Thema Reformation. Sonderausstellung zu Martin Luther und Ambrosius Kettenacker, dem Reformator von Riehen, in Zusammenarbeit mit Pfarrerin Martina Holder. Ausstellung bis 23. September. **Öffnungszeiten:** Mo–Sa 9.30–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GENDKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. Sondern termine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN
Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. **Sonntag, 26. August, 11 bis 12 Uhr: Führung durch den Zierpflanzenschaugarten.** Mit Elisabeth Ris. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung: «Memento mori». **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00

swiss olympic MEDICAL CENTER



www.bmv-sued.de/mo-zert



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr



BZ048381



Rückschnitt Bäume und Sträucher

Seit ein paar Wochen grünt und blüht es endlich wieder in unseren Gärten. Die grüne Pracht kann aber leider auch die Verkehrssicherheit negativ beeinträchtigen. Dabei gilt es zu beachten, dass die Durchgangshöhen auch bei üppig wachsenden Bäumen und Sträuchern eingehalten werden müssen. Wir bitten die Grundeigentümerinnen und -eigentümer die Situation regelmässig zu kontrollieren und im Interesse der Verkehrssicherheit die Pflanzen auf die vorgeschriebenen Masse zurückzuschneiden.

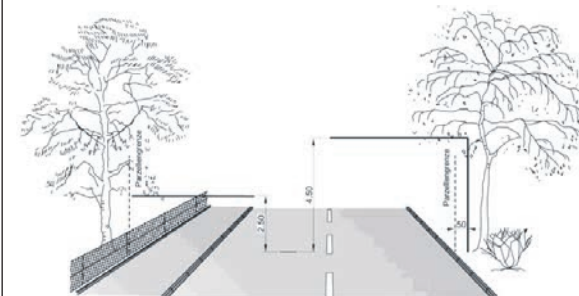
Rechtsgrundlagen:

– **Bau- und Planungsgesetz** (BPG BS vom 17. November 1999)
§ 61 Abs. 3: Türen, Fenster, Storen und dergleichen dürfen nicht in den für den Verkehr bestimmten Raum von Strassen und Wegen aufgehen, Bäume und Sträucher nicht auf ihn hinausragen. Für den Verkehr bestimmt ist in der Regel der Raum bis 4,5 m über und 50 cm neben Fahrbahnen und 2,5 m über Trottoirs und Wegen.

– **Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen** (vom 22. November 1967)

§ 8: Über Strassen, Plätzen und anderer Allmend, die dem Verkehr dienen, sind Baumäste zu beseitigen, die in einer Höhe von weniger als 4,5 m über die Allmendgrenze vorragen. Über Trottoirs beträgt diese Höhe wenigstens 2,5 m. Sträucher und Hecken sind auf die Allmendgrenze zurückzuschneiden.

Folgende Lichtraumprofile sind zu berücksichtigen:



Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

BZ048694



Gemeindeverwaltung Riehen
Gemeindeverwaltung Bettingen

Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Herbst wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 26. Oktober 2018 bestellt und im Laufe des Herbstes in der Gemeindegärtnerei abgeholt werden.

Die Kosten betragen Fr. 20.– pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen und Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über

<http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume>

BZ049214

Halten Sie am Fussgängerstreifen ganz an.



Ihre Polizei



Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

GRUSSWORT

20 Jahre Kunst Raum im Berowergut



Wieso hat die Gemeinde Riehen einen eigenen Ausstellungsraum für Bildende Kunst? Die Entstehungsgeschichte des Kunst Raums wird in dieser Zeitung an anderer Stelle dargelegt. Aber damit überhaupt so etwas entstehen kann, braucht es ja den «Boden» dazu. Michael Raith legt in der «Gemeindekunde Riehen» (1987) dar, wie der Zuzug von Künstlern in das sich entwickelnde Dorf und die Zunahme der Einwohner zu einem ausgeprägten Kulturbewusstsein beitrugen und schreibt: «Die kontinuierliche Pflege musischen Lebens öffnete Riehen der Kunst. Sie ist aus dem Alltag nicht mehr wegzu-denken. Trotzdem nimmt die kritische Öffentlichkeit der Gemeinde nicht alles Gebotene widerspruchslos hin, und teils heftige Debatten finden immer wieder statt.»

Dies kann alles heute noch unterschrieben werden, auch der letzte Satz. Die Kunst im Alltag und der Diskurs darüber stellen eine grosse Bereicherung für die Gemeinde dar, und im Kunst Raum konzentriert sich die Essenz dieses Interesses: Engagierte Kuratorinnen und Kuratoren teilen ihre Leidenschaft für die Bildende Kunst und die Auseinandersetzung vorab mit der regionalen Kunstszene, teilweise auch im historischen Sinne, mit der Bevölkerung. Die gut besuchten Vernissagen der jeweiligen Ausstellungen, auch von einem Publikum ausserhalb Riehens, zeigen, dass dies funktioniert; sie tragen das Bild Riehens als Ort des musischen Lebens weiter.

Ganz speziell für mich ist, dass der Kunst Raum im ehemaligen Wohn- und Ökonomiegebäude des Berowerguts (Pächterhaus) Platz findet. Früher diente das Haus der Agrikultur, heute dient es der Bildenden Kunst – beides enorm wichtige Bestandteile der Geschichte Riehens, die es verdienen, gepflegt und weiterentwickelt zu werden. Die Ausstrahlung des Kunst Raums Riehen ist nicht zu unterschätzen. Dies drückt sich auch darin aus, dass sich im Patronatskomitee engagierte Personen zusammenfinden, die mit ihrem Namen für die Institution eintreten und sie kritisch begleiten. Politisch auch immer wieder einmal umstritten, verdient der Kunst Raum unsere Aufmerksamkeit und Unterstützung, wollen wir der Bezeichnung «ehemaliges Künstlerdorf» weiterhin gerecht werden.

Christine Kaufmann, Gemeinderätin

Seit 20 Jahren teilt der Kunst Raum die Begeisterung für Kunst mit der Fondation Beyeler – vielen Dank für die gute Nachbarschaft und weiterhin viel Erfolg.

Sam Keller, Direktor Fondation Beyeler

Kultursponsoring

Zu dieser Beilage 20 Jahre Kunst Raum Riehen haben Brüderlin Merkle Architekten AG, Maria Iselin und weitere Mitglieder des Patronatskomitees beigetragen.



Das zum Kunstraum Riehen umgebaute Dreisässenhaus des Berowerguts an der Baselstrasse 71 in Riehen. Fotos: Andreas F. Voegelin

Leidenschaft statt Formalitäten

Nicht nur der Kunst Raum Riehen macht sich seit 20 Jahren für zeitgenössische Kunst stark, sondern zum Beispiel auch das Kunsthaus Baselland in Muttenz. Im Interview mit der Riehener Zeitung berichtet Ines Goldbach, seit fünf Jahren Direktorin des Kunsthauses Baselland, von Passion und Freiheit der Gestaltung, vom Unterschied zwischen Fussball und Kunst und von der Notwendigkeit von Kunst als geistige Nahrung.



Ines Goldbach, Direktorin Kunsthaus Baselland Foto: Nils Fisch

RZ: Seit 1998 gibt es den Kunst Raum Riehen, ebenso lange gibt es das Kunsthaus Baselland. Beide sind an einem Ort untergebracht, der früher anders genutzt wurde – als Fabrik in Muttenz und landwirtschaftlich in Riehen. Gibt es sonstige Gemeinsamkeiten?

Ines Goldbach: Dass sich beide Häuser mit Kunst beschäftigen! Ganz ernsthaft: Seit 20 Jahren setzen sich diese beiden Häuser und vor allem jene, die dabei mitmachen, mit Leidenschaft für die zeitgenössische Kunst ein. Selbstverständlich könnte man auch anbringen, dass beide Häuser nicht mitten in der Stadt situiert sind, sondern am Rand. Aber zählt das wirklich? Kontinuität ist wichtig, Ernsthaftigkeit, Passion und auch eine Freiheit bei der Gestaltung des Programms.

Und worin unterscheiden sich die beiden Kunsthäuser?

Vielleicht könnte man sagen in der Trägerschaft – dem einen steht der Kunstverein Baselland vor, dem anderen die Gemeinde Riehen. Das ist aber nur eine Formalität. Ein Haus ist jeweils ein spezielles Haus, ob gross

oder klein. Es hat eine Struktur, ein Programm, eine Finanzierung, jene Menschen, die es gestalten, die es tragen, die es besuchen, Künstler und Künstlerinnen, die es zeigt. Und es steht in einer bestimmten Landschaft – politisch, ideell, geografisch. All das ergibt ein Ganzes und macht das Haus aus. Daher lässt es sich nicht einfach mit einer anderen Institution vergleichen.

Sowohl das Kunsthaus Baselland als auch der Kunst Raum Riehen sind Plattformen für aufstrebende Kunstschaffende. Kann das auch frustrierend sein, quasi die Künstler aufzubauen und sie dann ziehen zu lassen? Oder anders gefragt: Was ist das Schöne daran?

Das klingt ein wenig wie beim Fussball. Der Spieler wird aufgebaut und wenn er gut genug ist, verlässt er den Verein und wechselt zum nächsten. So ist das in der Kunst nicht beziehungsweise da geht es noch um etwas anderes. Es ist eine grosse Freude und Bereicherung, mit Künstlerinnen und Künstlern tagtäglich zu arbeiten, ganz gleich, ob sie jung oder bereits etabliert sind.

Unsere Aufgabe ist, zusammen mit den Kunstschaffenden Neues zu errichten und die Kunst gemeinsam in die Welt zu tragen – sie zu zeigen, möglich zu machen und zu vermitteln. Denn wenn die Kunst oder auch die Ideen nur im Atelier bleiben, können sie nichts auslösen und bewirken. Uns allen sollte daran gelegen sein, Wege für ein Morgen zu errichten, damit auch nachfolgende Generationen darin leben können. Es ist also durch und durch eine Freude, wenn Künstler und Künstlerinnen, die man selbst schätzt, und von denen man glaubt, dass ihre Kunst relevant ist, auch von anderen als nur von einem selbst gehört und gesehen werden.

Im Kunsthaus Baselland ist die Auseinandersetzung der Künstlerinnen und Künstler mit der Architektur des Ausstellungsorts wichtig. Auch im Kunst Raum Riehen – oder rundum – sind oft Werke zu sehen, die den Blick auf die Architektur verändern. Warum ist dies so bedeutend?

Lassen Sie mich eine Gegenfrage stellen: Kann man die Architektur eines Raumes überhaupt ausser Acht lassen? Es ist ja die Frage, wie das gemeint ist, mit dem Ort oder der Architektur zu arbeiten. Wenn wir beispielsweise

Künstler und Künstlerinnen aus der Region oder auch weit darüber hinaus, aus dem fernen Ausland, einladen, ist es wichtig, dass er oder sie einen Dialog zum Ort aufbaut. Dieser Dialog kann ganz unterschiedlich ausfallen, aber erst durch ihn wird auch das Werk, der Werkkomplex oder die ganze Ausstellung spezifisch werden – und mit dem Ort und am Ort sinnfällig werden. Das überträgt sich dann auch auf die Besucher und Besucherinnen. War einer wirklich dort oder hat er schlicht ein paar Kisten mit Werken geschickt, die in Basel ebenso gezeigt werden könnten wie in London oder sonstwo? Wenn wir versuchen eine Ganzheit zu vermitteln, muss diese Ganzheit auch spürbar werden.

Gab es in der Geschichte des Kunst Raums Riehen Ausstellungen, um die Sie diesen ein bisschen beneidet haben?

Beneidet ist das falsche Wort. So funktioniere ich nicht. Sie könnten mich eher fragen, warum ich regelmässig in den Kunst Raum Riehen gehe und mir – wie auch an vielen anderen Orten – die Ausstellungen ansehe. Dann würde ich sagen, weil mich das Programm interessiert, weil ich die ausstellenden Künstler und Künstlerinnen kenne und gerne sehen möchte, was sie gemacht haben, weil wir durch Ausstellungen verbunden sind wie etwa die grosse länderübergreifende Gruppenausstellung «Regionale» und so weiter.

Ein Kunstraum gehört ja nicht unbedingt zur Grundausrüstung einer Gemeinde wie ein Sportplatz oder eine Bibliothek. Warum ist es wichtig, dass die Gemeinde Riehen sich dieses Besondere leistet?

Warum sollte so etwas eigentlich nicht zur Grundausrüstung einer Gemeinde gehören? Ich glaube manchmal, dass wir die Kunst falsch einschätzen. Da wird jede Eröffnung eines Supermarkts, einer Bäckerei oder eines Cafés goutiert, auch wenn es schon sehr viele gibt. Ich meine das gar nicht abwertend, aber wie wäre es, wenn wir uns angewöhnen könnten, zu verstehen, dass wir einen Ort für Kunst als geistige Nahrung brauchen?

Warum denkt man immer noch bisweilen, der Besuch einer Ausstellung sei etwas, das man gut an einem verregneten Samstag- oder Sonntagnachmittag machen oder auch lassen

könne? Was sind denn eigentlich die Orte, die uns positiv herausfordern, unser kreatives Denken und Handeln aktivieren, unsere Wahrnehmung schulen, uns Themen aufzeigen, die wir heute noch nicht kennen, aber die morgen schon unser politisches, wirtschaftliches oder gesellschaftliches Leben bestimmen können? Es sind die Orte für Kunst. Kunst hat mit dem Leben zu tun. Wenn wir endlich anfangen könnten, Kunst so zu sehen und zu verstehen, sollten wir sie an jedem Ort als Grundausrüstung einfordern.

Was wünschen Sie dem Kunst Raum Riehen zum 20. Geburtstag?

Dass all jene, die sich seit Jahren und vielleicht auch Jahrzehnten für den Kunst Raum Riehen hergeben, einsetzen, ihn nach vorne denken und gestalten, dranbleiben. Das ist tatsächlich das Los kleiner Institutionen: Man kann sich auf nichts ausruhen und sie funktionieren nur, wenn alle mitmachen und sich mit grösster Leidenschaft und auch Liebe für den Ort einsetzen. Das ist alles nicht selbstverständlich und genau das wünsche ich dem Kunst Raum Riehen für all die nächsten Jahrzehnte!

Interview: Michèle Fallier

20 JAHRE

Kunst Raum Riehen

Ein Schaufenster für die Kunstelite von morgen

Als Kiki Seiler-Michalitsi 1991 in die Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde Riehen gewählt wurde, befand sich diese in einer Umbruchphase. Noch unter dem Präsidium von Gemeinderat Fritz Weissenberger und dann vor allem mit der Übernahme des Kulturressorts durch die 1994 frisch gewählte Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler entwickelte sich die ursprünglich rein politisch zusammengesetzte Kommission zu einem Gremium, in welchem das Fachwissen immer mehr an Bedeutung gewann.

Vom Schulhausschmuck zur Gemeindeausstellung

Zu Beginn war das Ausstellungsprogramm bewusst sehr lokal ausgerichtet gewesen, was sich aus der Entstehungsgeschichte der Kommission für Bildende Kunst erklärt. Die Gemeinde Riehen hatte in den späten 1940er-Jahren recht willkürlich Werke von lokalen Kunstschaffenden erworben. Um 1948 das Niederholzschulhaus und 1961 das heutige Gemeindehaus künstlerisch zu schmücken, ergriff der Gemeinderat jeweils die Gelegenheit, Werke von in Riehen wohnhaften Künstlern zu berücksichtigen, von denen es damals noch zahlreiche gab.

Es war 1967, als Theo Schudel in seiner damaligen Funktion als Mitglied der Redaktionskommission des Riehener Jahrbuchs Hans Krattiger bat, eine Bestandesaufnahme der sich im Gemeindebesitz befindlichen Bilder vorzunehmen. Krattiger war ob der Riehener Kunstankäufe derart beeindruckt, dass er 1970 in seinem Jahrbuch-Artikel «Das Gemeindehaus als Museum – Riehens öffentliche Kunstpflege» die Schaffung einer Kommission vorschlug, die sich der bildenden Kunst annehmen sollte.

Kein Jahr später war eine solche Kommission ins Leben gerufen und diese organisierte im Jahr 1972 – aus Anlass der 450-jährigen Zugehörigkeit Riehens zu Basel – zwei Kunstausstellungen: eine, die den zuvor weitgehend verborgen gebliebenen «Schatz» der Riehener Kunstankäufe zeigte, und eine mit Werken von damals in Riehen wohnenden Kunstschaffenden. In Fortsetzung dieser Tradition ist die heutige Ausstellungstätigkeit im Kunst Raum zu sehen.

Kommissionsmitglied der ersten Kunst-Raum-Stunde

Eine Konstante zieht sich durch die zwanzigjährige Ausstellungsgeschichte im Kunst Raum Riehen: Kiki



Kiki Seiler während des Aufbaus der Jubiläumsausstellung vor dem Eingang des Kunst Raums Riehen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Seiler-Michalitsi war als prägendes Mitglied der Kommission für Bildende Kunst von Anfang an dabei. Hatte man davor einfach Themen gesetzt und danach in der Regel auswärtige Kuratoren oder Kuratorinnen mit der Ausstellungsgestaltung betraut, so begann die Kommission für Bildende Kunst vor gut zwei Jahrzehnten, ihre Ausstellungen selbst zu kuratieren. Dies wurde möglich, weil die Kommission zunehmend mit Kunstsachverständigen und auch mit Künstlerinnen und Künstlern besetzt wurde. Kiki Seiler selbst ist studierte Kunsthistorikerin und hat zahlreiche Ausstellungen selbst kuratiert.

Kiki Seiler ist stolz darauf, dass es der Kommission immer wieder gelungen ist, Künstlerinnen und Künstler sozusagen zu entdecken. In der Jubiläumsausstellung «Young and Beautiful» zum zehnjährigen Bestehen des Kunstraums im Frühling 2008 zum Beispiel war der 1979 in Bütschwil geborene Kilian Rüthemann zu sehen, der heute auch im Basler Kunstmuseum gezeigt wird und die Schweiz schon an der Berlinale vertreten hat. Gabriella Gerosa, der im Frühjahr 2002 die Ausstellung «video speaking pictures» gewidmet war, war nur drei Jahre später in der Ausstellung «Blumenmythos» der Fondation Beyeler vertreten. Weitere Beispiele sind Ugo Rondinone und Tobias Kaspar, die

im Herbst 2010 in der Ausstellung «Fashionable Art – Mode in der Kunst» mitwirkten.

Rondinone, dessen mannshohe Skulptur als besondere Attraktion während der aktuellen Jubiläumsausstellung auf dem Riehener Dorfplatz steht, ist heute ein international vielbeachteter Künstler und die Arbeit, die Tobias Kaspar schon 2010 in Riehen ausstellte, war für das Kunsthhaus Zürich interessant genug, um sie innerhalb ihrer diesjährigen Schau «Fashion Drive – extreme Mode in der Kunst» zu zeigen, die Mitte Juli zu Ende gegangen ist.

«Gerade dieses Beispiel zeigt, dass wir in der Kommission auch kommende und aktuelle Kunstströmungen erkannt und gezeigt haben», betont Seiler-Michalitsi. Mit «Neues Bauen in Riehen» im Sommer 2005 habe man Neues mit Lokalem verbunden oder mit «The Manga Generation oder die Kinder Murakamis» den Einfluss der Mangas auf die Kunst als Fortsetzung des Japanismus in der älteren europäischen Kunst zur Diskussion gestellt.

Mit dieser Beispielhaftigkeit und mit dem bewusst einfühlsamen Umgang mit dem Werk der ausgestellten Künstlerinnen und Künstler habe sich der Kunst Raum Riehen ein hohes Ansehen weit über die Grenzen hinaus erarbeitet und sei auch innerhalb

der Kunstinstitutionen der näheren und weiteren Region hoch geachtet – nur in Riehen selbst werde die Arbeit des Kunst-Raum-Teams nicht richtig wahrgenommen, erzählt Kiki Seiler-Michalitsi weiter.

Zuweilen werde der Kommission vorgeworfen, sie vernachlässige das Lokale – doch das will die Kunsthistorikerin nicht gelten lassen. «Wir zeigen Lokales, wenn es relevant ist, wir stellen Lokales dem nationalen und internationalen Kunstgeschehen gegenüber, wir berücksichtigen Jubiläen und wir zeigen Gesamtschauen, wenn sie uns angemessen erscheinen», erklärt sie. So geschehen zum Beispiel mit der Kunst-Raum-Eröffnungsausstellung 1998 mit der Riehener Künstlerin Dorette Huegin und der gleich darauf folgenden Schau zum Werk von Gustav Stettler. Der «Riehener Salon» im Januar/Februar 2007 zeigte Werke aus den Beständen der Kunstsammlung der Gemeinde Riehen mit Schwerpunkt auf Malerei von 1900 bis 1945. Im Frühjahr 2010 folgte die Ausstellung zum Gesamtwerk von Peter Moilliet, der einst in Riehen lebte.

Sprungbrett für die grossen Meister von morgen

«Wir sehen es als unsere Aufgabe, das lokale, regionale und internationale Kunstschaffen zu verfolgen und in den Ausstellungen zu thematisieren. Das ist eine natürliche Entwicklung. Sehr viele, vor allem auch ältere Politiker wollen immer noch von Riehen als einem «Künstlerdorf» sprechen. Das gibt es aber heute nicht mehr. Die modernen Künstler ziehen umher. «Riehener» Künstler im eigentlichen Sinn muss man heute mit der Lupe suchen. Es gibt auch Künstler, die zwar aus Riehen kommen, künstlerisch aber hier nie gewirkt haben und deshalb gar nicht als lokale Künstler gesehen werden wollen», so Seiler Michalitsi. Natürlich seien Museen wie die Fondation Beyeler wichtig. Aber die heute weltbekannten Künstler, die dort berechtigterweise gezeigt würden, seien auch einmal unbekannt gewesen, viele von ihnen erst nach ihrem Tod künstlerisch entdeckt worden.

Letzteres dürfe heutzutage nicht mehr passieren. Deshalb sei es wichtig, das Werk junger und unbekannter Kunstschaffender zu zeigen und zur Diskussion zu stellen. Und genau dazu brauche es auch in Zukunft, neben den grossen etablierten Häusern, auch Institutionen wie den Kunst Raum Riehen. Rolf Spriessler-Brander

KUNST PREIS RIEHEN

Keine Grosse ohne die Kleine Kunst



Das Berowergut in Riehen ist ein einzigartiger Ort für die Kunst: Die Fondation Beyeler mit ihrer grossartigen Sammlung und den vielen ausserordentlichen Ausstellungen trägt wesentlich zur positiven Wahrnehmung des Ortes bei. Der Kunst Raum Riehen ist als Ausstellungs-ort des regionalen Kulturschaffens dazu eine wertvolle Ergänzung.

Die Fondation Beyeler steht für die internationale Kunst auf absolutem Topniveau, der Kunst Raum Riehen ist der Ort für das regionale Kunstschaffen. Ohne dieses regionale Schaffen gäbe es kein internationales Wirken, denn jede Künstlerin und jeder Künstler hat mal klein, sprich regional, angefangen. Und ohne die «Grosse Kunst» gäbe es auch kein so grosses Interesse an der sogenannten «Kleinen Kunst». Das eine bedingt also jeweils das andere! Der Kunst Raum bietet genau für diese «Kleine Kunst» einen wunderbaren Rahmen, um auf sich aufmerksam zu machen.

Die Burckhardt+Partner AG fördert als Stifterin des jährlich vergebenen Kunst Preises Riehen genau dieses Kunstsegment, weil wir überzeugt sind, dass ein aktives Kunstschaffen für eine prosperierende Gesellschaft von grundlegender Bedeutung ist. Die Kunst geniesst Freiräume, die es den Akteuren erlaubt, kritische Fragen zu stellen und uns allen immer wieder auch einen Spiegel vorzuhalten. In diesem Sinne gratulieren wir dem Kunst Raum Riehen herzlich zum 20-Jahre-Jubiläum!

Samuel Schultze, Vorsitzender
Geschäftsführung
Burckhardt+Partner AG

Die Jubiläumsausstellung

rs. Der Künstler Jürg Stäuble hat sich auf einem Gestell auf der Treppe zum ersten Stock installiert und setzt auf der seitlichen Wand seinen Entwurf um, den er auf einem Blatt Papier auf das Brett gelegt hat, auf dem er kniet. Unterstützt wird er von seiner Künstlerkollegin Lorenza Diaz. Die Szene ist typisch für den Kunst Raum Riehen, zu dessen Jubiläumsausstellung der Beitrag gehören wird. Schon oft haben Künstlerinnen und Künstler Kunstwerke speziell für dieses Ausstellungshaus geschaffen. Und schon oft ist dort experimentell gearbeitet worden, sind Ausstellungen erst im Prozess des Aufbaus wirklich fertig gereift.

20 Jahre – 20 Positionen

Hunderte von Künstlerinnen und Künstler hat der Kunst Raum Riehen in seiner zwanzigjährigen Geschichte als Ausstellungshaus der Gemeinde Riehen schon beherbergt. Und das soll nun zum Jubiläum in einer Ausstellung mit zwanzig Künstlerpositionen gewürdigt werden – sozusagen für jedes Jahr eine Position.

«Es soll und kann aber kein «Best-of» sein», betont Kiki Seiler-Michalitsi, Kommissionsmitglied der ersten Stunde sowie Autorin und Kuratorin der Jubiläumsausstellung. Sie hat viele Künstlerlaufbahnen mitlanciert. Die Auswahl soll beispielhaft sein, verschiedene Positionen und künstlerische Mittel zeigen und auch den Raum als solches zur Geltung kommen lassen.

Viele Kunstschaffende, die heute international bekannt sind, haben den Kunst Raum Riehen als Sprungbrett für ihre Karriere genutzt. Auch dies ist ein Aspekt, den die Ausstel-

lung deutlich machen möchte. Und so zeigt die Jubiläumsausstellung, die vom 1. September bis zum 28. Oktober dauert, zwanzig ausgewählte künstlerische Positionen, die sozusagen zur Geschichte des Kunst Raums gehören, diese aber nun wieder mit neuen Werken weiter schreiben.



Jürg Stäuble realisiert sein Kunstwerk mit Unterstützung von Lorenza Diaz.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Die Teilnehmenden

Ugo Rondinone wird den Dorfplatz der Gemeinde mit einer Skulptur seiner Serie «Sunrise» bespielen. Daneben werden Annette Amberg, Claudia Comte, Yang Fudong, Florian Graf, Raphael Hefti, Rodrigo Hernández, Karin Hueber, Tobias Kaspar, Tobias Madison, Muda Matthis/Sus Zwick/Franzi Madörin, Kaspar Müller, Boris Rebetez, Kilian Rüthemann, Yves Scherer, Studer/van den Berg, Jürg Stäuble, Hannah Weinberger und Pedro Wirz in der Ausstellung vertreten sein.

Im Jahr 1998 wurde der Kunst Raum der Gemeinde Riehen in Betrieb genommen. Verantwortlich für die Ausstellungen und das Programm zeichnet die Kommission für Bildende Kunst. Mit grossem Engagement und dank eines weit verzweigten Beziehungsnetzes der Kommissionsmitglieder etablierte sich der Kunst Raum als wichtige Plattform des zeitgenössischen Kunstgeschehens, die auch überregional starke Beachtung findet.

Beispiel und Würdigung

Die Ausstellung ist eine Würdigung der Institution Kunst Raum Riehen, die aber über die Kunst und die Kunstschaffenden erfolgt – sie sind es, welche die Institution zu dem machten, was sie ist und umgekehrt profitieren die Kunstschaffenden von einer Institution, die auch jungen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit gibt, ein noch unbekanntes Werk in einem professionellen Rahmen zu zeigen. Damit wird auch betont, welche wichtige Funktion kleinere und mittlere Häuser haben und wie sie Wegbereiter für exzellente Laufbahnen sind.

Kunst
Raum
Riehen

20 Jahre Kunst Raum Riehen – Die Jubiläumsausstellung

1. September bis 28. Oktober 2018

Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Vernissage: Freitag, 31. August, 19 Uhr

Begrüssung: Christine Kaufmann, Gemeinderätin

Einführung: Kiki Seiler-Michalitsi, Kunsthistorikerin

20.30 Uhr. Performance des Instituts Mode-Design,

Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel

Veranstaltung/Führungen:

Sonntag, 23. September, ab 15 Uhr: Jubiläumsfest

15 bis 18 Uhr: Workshop für Kinder mit Rebekka Moser.

16 und 18 Uhr: Kurzführungen mit der Kuratorin.

17 und 19 Uhr: Livemusik mit David Blum, Matthias Gusset und Marcie Nyffeler von den Basler Bands «Don't Kill The Beast» und «Moonpools».

Zur blauen Stunde: «DaSein», Performance mit Victorine Müller.

Donnerstag, 18. Oktober, 18.30 Uhr und Sonntag, 28. Oktober, 11 Uhr:

Kuratorenführung mit Kiki Seiler-Michalitsi

Mit freundlicher Unterstützung von Swisslos-Fonds Basel-Stadt,

Lotteriefonds Kanton Solothurn und Brüderlin Merkle Architekten AG

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,

Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,

kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RZ049222

Zeitgenössische Bildende Kunst und Riehen

Der bekannte Kunst- und Architekturhistoriker Philipp Ursprung schreibt: «Die Kunst der Gegenwart ist ein fragiles und flüchtiges Phänomen. Sie muss nicht nur alimentiert, sondern auch betrachtet, diskutiert, kritisiert, dokumentiert und gefeiert werden. Sie muss ihre Orte haben und ihre Plattformen. Und vor allem ist es unumgänglich, dass wir denjenigen, die sich entscheiden, als Künstler zu arbeiten, den Rücken freihalten. Ohne sie gibt es keine Kunst, keine Kunstgeschichte, keine Kunstwelt. Ihnen Raum zu geben, ist die Hauptsache.» Hat das etwas mit Riehen zu tun? Sehr viel sogar, und zwar nachweislich seit 1948. Damals hat der Gemeinderat für die Ausschmückung des neuen Niederholzschulhauses erstmals Werke angekauft. Weitere Ankäufe folgten, von bekannten in Riehen wohnhaften Basler Künstlern wie P.B. Barth, J.J. Lüscher, N. Donzé, N. Stoecklin, Ch. Hindelang und vielen weiteren.

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Stacheldrahtverhaue um zwei Drittel des Rieherer Gemeindegartens hat die Gemeinde an Selbstbewusstsein gewonnen, in der Folge die Kunst mit öffentlichen Mitteln gefördert und sich so ein unverwechselbares Gepräge gegeben. Später kommen Skulpturen im öffentlichen Raum hinzu. 1960, mit dem Neubau des Gemeindehauses, kommt auch zeitgenössische Kunst am Bau zum Zug. 1971 wird die gemeinderätliche Kommission für Bildende Kunst

geschaffen. Diese hat zunächst im Gemeindehaus, von 1980 bis 1995 im Herrschaftshaus des Berowergutes Ausstellungen veranstaltet. Prominentes Mitglied der Kommission war Ernst Beyeler. Dieser hat 1980, zusammen mit Reinhold Hohl und Martin Schwander, die weltweit beachtete Ausstellung «Skulptur im 20. Jahrhundert» im Wenkenpark realisiert. In dieser Tradition stehen die Künstlerateliers und schliesslich der Kunst Raum Riehen, der nach einem positiven Volksentscheid 1998 eröffnet wird.

Ein klares Bekenntnis

Darüber, ob ein Kunsthaus Erfolg hat, entscheidet das Programm der Ausstellungen. Die Verantwortung für die Programmgestaltung liegt in Riehen bei der Kommission für Bildende Kunst. Gemäss Reglement muss diese «durch Ausstellungen und Ankäufe von Werken der bildenden Kunst den Kontakt zwischen Öffentlichkeit und Künstlerinnen und Künstlern fördern, um so zu einem

vertieften Verständnis auch gegenüber ungewohnten Erscheinungsformen des heutigen Kunstschaffens zu finden». Ein klares Bekenntnis zur Förderung zeitgenössischen Kunstschaffens. In naher Zukunft wird der Kunst Raum Riehen zwischen zwei von Stararchitekten erstellten Museen stehen. Umso wichtiger ist es, dass er sich auch in Zukunft als Plattform für zeitgenössische Kunst nicht nur behaupten, sondern profilieren kann.

Die Kommission für Bildende Kunst hat in den 20 Jahren seit der Eröffnung hier insgesamt 113 Ausstellungen realisiert, im langjährigen Durchschnitt sind das fünf bis sechs Ausstellungen pro Jahr, kombiniert mit Führungen, Kunstvermittlung, Künstlergesprächen und Performances. Während Jahren konnte die Kommission auch ein spezielles Sommerprogramm anbieten. So hat der Kunst Raum Riehen die lange Tradition der Beschäftigung mit Kunst der Gegenwart gefestigt und sich weit über Riehen hinaus einen Ruf als lebendiger

Kunstort geschaffen. Die Auseinandersetzung mit bildender Kunst ist ein zentrales Element der Identität unserer Region. Mit dem Kunst Raum leistet Riehen seinen bescheidenen, aber unverzichtbaren Beitrag zur Entwicklung des kulturellen Wertschöpfungs-Clusters der Region.

KBK hat besondere Stellung

Wir verdanken das der gemeinderätlichen Kommission für Bildende Kunst. Diese ist mit Fachpersonen aus Kunst und Kultur, aber immer auch aktiven Künstlerinnen und Künstlern besetzt. Im Gegensatz zu anderen gemeinderätlichen Kommissionen hat die KBK eine besondere Stellung: Sie ist verantwortlich für das Programm des Kunst Raums und sie hat das Recht, Mitglieder zur Wahl durch den Gemeinderat vorzuschlagen. Ihre Arbeit besteht zunächst in der Konsensfindung für das Jahresprogramm. Mitglieder, deren Vorschläge aufgenommen wurden, stellen sich einzeln oder zu zweit als

Kuratoren zur Verfügung. Technisch, logistisch und juristisch unterstützt wird diese Arbeit durch ein mit dem Kunst Raum vertrautes Team aus der Gemeindeverwaltung.

2017 hat mit einem neuen Leistungsauftrag ein Paradigmenwechsel stattgefunden. Die Freiheit der Kommission zur Programmgestaltung wurde eingeschränkt. Problematisch ist dabei, dass die Politik Inhalte vorgibt. Das kann die Entwicklung eines Kunsthauses stark behindern und die Politik sollte dieses Risiko kennen. Ich wünsche dem Kunst Raum Riehen für die nächsten 20 Jahre eine starke, kreative und profilierte Kommission, wohlwollende Unterstützung durch die Politik und dem Publikum viele spannende Ausstellungsprojekte.

Maria Iselin,
Präsidentin des Patronatskomitees

Mitglieder der Kommission für Bildende Kunst von 1998 bis 2018

Carlo Aloe, Sally Bodoky, Heidi Brunnschweiler, Ruth Buck, Annemarie Bürgin-Wolff, Claudio Casano, Katharina Dunst, Verena Formanek, Matthias Frey, Isabel Halene, Claudia His-Gonon, Sue Irion, Maria Iselin (Präsidentin 1994–2014), Irena Kain, Christine Kaufmann (Präsidentin ab 2014), Nicolas Kerk sieck, Christine Krebs-Schneider, Iris Kretschmar, Catrin Lüthi K., Quintus Miller, Dominique Mollet, Noëlle Pia, Robert Schiess, Kiki Seiler-Michalitsi, Peter Stettler, Reto Thüring.

Ich wünsche dem Kunst Raum, dass er neben der Fondation Beyeler weiterhin erfolgreich als eine wichtige lokale Kulturinstitution wahrgenommen wird.

Heiner Vischer,
Statthalter Grosser Rat und
Einwohnerrat Riehen

Ich wünsche dem Kunst Raum Riehen weiterhin Offenheit gegenüber lokaler, nationaler und internationaler Kunst von Künstlern jeden Alters.

Werner von Mutzenbecher,
Künstler



«Durch das Pfauenauge» – Gwen von den Eijnde mit Kuratorin Isabel Halene (Vernissage 2013).



«Narrativ/Performativ» – Karin Lehmann, 2014.



Museumsnacht 2007, Performance von Anne Hody vor dem Bild «Regensonntag» von Max Haufler.



«Abattre les murs» – Regionale 18, Raumansicht mit Werken verschiedener Kunstschaffender.

Einen prägenden Ort für Kunst genutzt

Im März 1998 folgte die erste Vernissage im Kunst Raum Riehen – neun Monate zuvor hatte die Riehener Zeitung über die Aufrichtefeier für den Umbau bei den Berower-Ökonomien berichtet. Nach 15 Jahren Riehener Kunstausstellungen in der Herrschaftsvilla des Berowerguts lagen bereits Pläne für eine Weiterführung der Ausstellungstätigkeit in Riehen auf dem Tisch. Es musste allerdings eine beträchtliche politische Hürde einer Referendumsabstimmung überwunden werden. Zum Abschied von der Berower Villa gab es eine Ausstellung mit Künstlern, die an Ausstellungen im Haus an der Baselstrasse 77 beteiligt gewesen waren.

1994 hatten wir als Architekturbüro den Auftrag erhalten, für die benachbarten Ökonomiegebäude Berowergut ein Umnutzungskonzept zu erarbeiten. Auf dem grossräumigen Areal nehmen die Ökonomiegebäude eine dominante Stellung zum Dorfkern hin ein. Als Eckpfeiler prägt das umgenutzte Dreisässenhaus die Riehener Kulturinsel am Rande der Wiesenaue.

Architektonische Einheit

Bei der anspruchsvollen Aufgabe, die bestehenden Ökonomien durch Instandstellung, Umwandlung und Erweiterung für neue Nutzungen verfügbar zu machen, ging es um die Fortschreibung der Baugeschichte des Berowerguts. Durch Ein- und Anfügen – innen wie aussen – wurde eine neue, in sich schlüssige architektonische Einheit geschaffen, die sich den Besuchern wie selbstverständlich eröffnet. Das ehemalige Pächterhaus mit Waschhaus an der Ecke Bachtelenweg/Baselstrasse beherbergt den neuen Kunst Raum Riehen und eine grosse Wohnung in den Obergeschossen; der ehemalige Wohnteil im Erdgeschoss bildet das Zentrum des Ausstellungsbereichs. Von dort aus gelangt man einerseits durch ein neu eingefügtes Verbindungselement in

Ich wünsche dem Kunst Raum, dass er sich weiterhin frech und wagemutig mit ungewohnten Formaten und Ausstellungsformen profilieren darf.

*Claudia Pantellini,
Leiterin Fachbereich Kultur,
Gemeinde Riehen*



Eingebaute Ausstellungsebene am Tag der Einweihung im März 1998 mit grossformatiger Fotografie von Andreas F. Voegelin über die Baustrukturen der Ökonomiegebäude.

das ehemalige Waschhaus, das als Ausstellungsraum den Blick zur Fondation Beyeler freigibt, andererseits konnten neue Handlungsfelder gesucht werden, die projektorientiert mit eher werk- und zeitkritischen Tendenzen operieren.

Am Tag der Eröffnung, dem 21. März 1998, wurde mit grossformatigen Fotografien auf Blachen von Andreas F. Voegelin über die Baustrukturen der vorgefundenen Bausubstanz eine eindruckliche Ausstellung inszeniert. Jährlich finden von Mitgliedern der Kommission für Bildende Kunst kuratierte Ausstellungen statt. Neben internationaler Kunst in der Fondation Beyeler wird hier Kunstschaffen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene präsentiert. In bisher nur wenigen Fällen wurden die Grenzen auch schon gegenseitig überschritten.

Die Ausstellungsräume bieten ein Forum zur Präsentation gegensätzlicher Richtungen in der Kunst. Es ging

einerseits um den ruhigen, neutralen Kunstort der werkorientierten Kunst, andererseits konnten neue Handlungsfelder gesucht werden, die projektorientiert mit eher werk- und zeitkritischen Tendenzen operieren.

Am Tag der Eröffnung, dem 21. März 1998, wurde mit grossformatigen Fotografien auf Blachen von Andreas F. Voegelin über die Baustrukturen der vorgefundenen Bausubstanz eine eindruckliche Ausstellung inszeniert. Jährlich finden von Mitgliedern der Kommission für Bildende Kunst kuratierte Ausstellungen statt. Neben internationaler Kunst in der Fondation Beyeler wird hier Kunstschaffen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene präsentiert. In bisher nur wenigen Fällen wurden die Grenzen auch schon gegenseitig überschritten.

«Höfli» und Orangerie

Hinter dem Dreisässenhaus befindet sich ein räumlich eng gefasster Innenhof mit Brunnen und Linde. Die Hofanlage mit grosszügig gedecktem Hausteil wird zum Forum für verschiedenste kulturelle Aktivitäten (Vernissagen, Kunstinstallationen und private Anlässe). Das Hinterhaus mit ehemaligem Rossstall und Trotte wird heute durch kulturelle Aktivitäten der Fondation Beyeler genutzt: Museumspädagogik und Werkräume mit Bezug zu Garten und Hofbereich geben Kindern Raum zu spielerischen Auseinandersetzungen mit Werken der Kunst. Hinter dem Trottenteil liegt ein lauschiges «Höfli» mit einer angegliederten Orangerie. Dieses präzise Bauwerk weist die gleichen Merkmale wie die grössere Orangerie

im Sarasinpark auf. Auch das Entstehungsjahr um 1840 könnte auf den gleichen Architekten hinweisen. Der damalige Gärtner der Familie La Roche, die den Sommersitz Berower besass, hat in den nahen Gewächshäusern Gemüse und Pflanzen gezüchtet. Deren Verkauf hat ihm geholfen, seine Existenz zu sichern.

Gegen 400 Jahre dokumentierte Baugeschichte gibt Aufschluss über intensive bauliche Umwandlungen auf dem Berowergut. Bei den Bauarbeiten gaben vorgefundene Spuren weitere Hinweise auf historische Gebäudestrukturen. Durch vielfältige Nutzungen mit kulturellem Schwerpunkt und durch die Eigenart der vorhandenen Architektur wird dieser prägende Ort neu definiert.

Rolf Brüderlin, dipl. Architekt SIA



Das ehemalige Tenn des Dreisässenhauses Berowergut mit dem heute immer noch erhaltenen Dachstuhl.

Fotos: Andreas F. Voegelin



Die Ausstellungshalle im Eingangsbereich. Die Ausstellungsebenen wurden als Stahlbetonkonstruktion in den grossen Ökonomieraum des Tenns eingebaut.

AUSSTELLUNG «Der goldene Stern» im Künstlerhaus Claire Ochsner

Edle und elegante Kunstwerke

Im Künstlerhaus Claire Ochsner geht am Freitag, 31. August, um 19 Uhr die Vernissage zur neuen Ausstellung «Der goldene Stern» über die Bühne. Der goldene Stern ist die grosse neue Skulptur im Garten, sie entstand in monatelanger Arbeit und wurde kurz vor der Vernissage lackiert. Ein Mädchen hüpf und spielt mit einem goldenen Stern. Weitere neue Werke von 2018 sind Bronzen und Aluminiumobjekte, die mit echt Blattgold und Silber bearbeitet sind – edel und elegant. Das Thema der Ausstellung sind Himmel

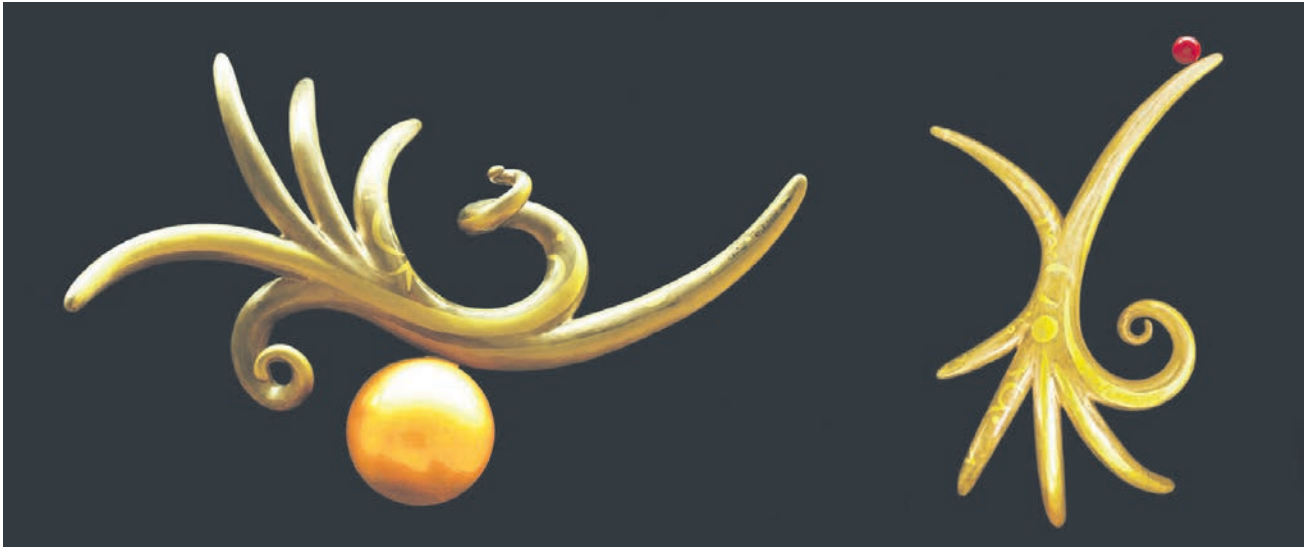
und Erde, Mond und Sterne. Der Himmel ist in vielen Bildern präsent. Eine Wolkenfrau schwebt über dem Wasser und dreht sich langsam. Der poetische Mond leuchtet bei Windspielen wie Mowi, Moro, Mokuku ... Zu entdecken sind auch Stella, Nocturna und Sole rosso.

Im Innenraum sprengen Bilder den Rahmen, das heisst, das Wesentliche befindet sich manchmal ausserhalb des Bildes und bringt durch Ungleichgewicht und Asymmetrie Spannung. Daneben tanzen farbige Fabelwesen

verspielt und überraschend. Die windbewegten Skulpturen erstaunen durch ihre schwebende Leichtigkeit und lautlose Bewegung. Farben erfreuen das Herz.

Claire Ochsner

Künstlerhaus Claire Ochsner. Ausstellung «Der goldene Stern». Vernissage am Freitag, 31. August, ab 19 Uhr. Finissage am 27. Januar 2019. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 11 bis 18.30 Uhr. Führungen mit Claire Ochsner am 22. September, 17. Oktober und 17. November.



Die Schwebende und die Tanzende (beide 2018) erwarten die Besucher im Künstlerhaus.

Foto: zVg

JUBILÄUM Familiengartenverein Bäumlhof feierte 100. Geburtstag

Ausflug und Gartenfest

Das Gartenareal Bäumlhof mit den rund 240 Pächterinnen und Pächtern kann heuer auf 100 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Der Vereinsvorstand hatte schon vor geraumer Zeit beschlossen, den Geburtstag in einem würdigen Rahmen zu feiern. So versammelten sich am letzten Samstag 60 Mitglieder an der Bäumlhofstrasse, um nach Schinznach zu fahren. Das Ziel war die Grossgärtnerei Zulauf. Diese wartet mit einem grossen Restaurationsbetrieb auf und hat deshalb auch kulinarisch einiges zu bieten.

Nach dem Apéro und anschliessendem Essen hatte die Gruppe Gelegenheit, eine 25-minütige Fahrt mit der Miniaturbahn zu machen. Eigentlich wollte Präsident Thomas Bähler die Mitglieder mit einer nostalgischen Fahrt mit der Dampflokomotive überraschen. Doch die Brandgefahr war wegen der grossen Trockenheit zu gross und so kam nur die Diesellok zum Zug. Aber auch ohne Dampf genossen die Gäste die schöne Fahrt durch das riesige Gelände. Ab den vielen Blumen und Pflanzen kamen sie kaum aus dem Staunen heraus. Nach einem erfrischenden Dessert nahm die Gruppe die Heimreise unter die Räder. Ein ganz toller und erlebnisreicher Tag ging so zu Ende.

Gartenfest mit Unterhaltungsprogramm

Morgen Samstag findet beim Depot 2 (Zugang von der Bäumlhofstrasse bei der Vorortstafel und vom Göttenweg her) das alljährliche Gartenfest statt. Ein reich befrachtetes Unterhaltungsprogramm und eine reichhaltige Tombola erwarten die Gäste – alle sind herzlich willkommen. Daneben kommt auch das Kulinarische mit den feinen Fischknusperli, den vielen Grillspezialitäten und den frischen Salaten nicht zu kurz.



In der Grossgärtnerei Zulauf in Schinznach wurden sowohl das Auge als auch der Magen verwöhnt.

Foto: Rolf Dolzer

Der Familiengartenverein Bäumlhof würde sich freuen, wenn sich mehr junge Familien für eine Parzelle in einem der vielen Gartenareale interessieren würden. Der «Familiengarten» wurde vor einigen Jahren in «Freizeitgarten» umgetauft. Gerade Kinder können hautnah miterleben, wie und wann das Gemüse und die Beeren

wachsen und danach geerntet werden. Etwas dem Boden zu entnehmen, das in einer gewissen Zeit herangewachsen ist, erfreut nicht nur die Eltern, sondern auch die Kinder.

Interessenten können sich jederzeit bei der Stadtgärtnerei (beim Friedhofamt Hörnli) melden. Es hat immer wieder frei werdende Parzellen, die einen Nachmieter suchen. Mit genügend jungen Pächtern können die Areal erhalten werden und müssen nicht plötzlich einer Überbauung weichen.

Heiri Liechti-Benz, Gartenpächter

Reklameteil

Offene Türen bei der Lungenliga

Mit Ariella Kaeslin, Lucas Tramèr, Philipp Handler und Franco Marvulli

Wie fit bin ich?
In den Luftröhren pusten und sich mit Freunden messen. Oder Lungenleistung medizinisch testen und Ergebnisse erklären lassen.

Ofte müde am Tag?
Schlafapnoe-Risiko testen und sich beraten lassen.

Macht Rauchen alt?
In unserer Fotobox Portrait machen und mehr erfahren.

Insertat abgeben und Bhalts mitnehmen. Nur gültig am 8.9.18

LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Samstag, 8. September 2018
Mittlere Strasse 35, Basel
10.30 bis 15 Uhr

ilbb.ch

BETTINGEN Das erste White Night Dinner im Gartenbad

Dinieren am Pool

Die Farbe Weiss dominierte am Samstagabend in der Bettinger Badi. Foto: zVg

In der Bettinger Badi traf sich am vergangenen Samstagabend zum ersten Mal eine in weiss gekleidete dezent-elegante Picknickgesellschaft zum White Night Dinner. Die gepflegte Gartenanlage und die neu sanierte Poolumgebung luden ein zum spätsommerlichen Zusammensein am Wasser. Das Wetter tat sein Übriges – es blieb wolkenlos und die Nacht windstill und lau. Weit ab von Mega-events und Kommerz schätzten die Gäste unbeschwerte Momente und die Stille unter freiem Himmel. Am Schein des Halbmondes, des illuminierten alten Baumbestandes des Gartenbades und der vielen Windlichtspiegelungen im Wasser konnte man sich an diesem Abend kaum sattsehen.

Musikalisch trugen die Bettinger Hot Street Ramblers mit ihren char-

manten Songs, deren Texte man sich gerne genau anhörte, besonders viel zur authentischen Stimmung bei. Konsumiert wurde nur Selbstmitgebrachtes und man staunte, welche Menüs die Gäste in liebevoller Vorarbeit hergerichtet hatten. So manch einer schielte zum Tischnachbarn, um sich ein appetitanregendes Bild von all den kreativen Köstlichkeiten zu machen.

Das Team des Bettinger Gartenbads hatte die gut 60 anwesenden Personen geschickt an zwei langen, weiss und schlicht gedeckten Tafeln zusammen dinieren lassen, sodass der Austausch am ersten White Night Dinner beinahe mit jedem Gast einmal zustande kam.

Eva Biland, Gemeinderätin Bettingen

FONDATION BEYELER Letzte Tage «Bacon – Giacometti»

Zwei Freunde und Rivalen

Multimediarium der Ausstellung «Bacon – Giacometti» in der Fondation Beyeler.

Foto: Mark Niedermann

rz. Nur noch bis am 2. September ist die aktuelle Ausstellung «Bacon – Giacometti» in der Fondation Beyeler zu sehen. Jetzt, da die Temperaturen merklich sinken, ist ein Museumsbesuch genau das Richtige. Die Ausstellung umfasst bekannte Schlüsselwerke wie zum Beispiel Giacomettis «L'Homme qui marche», das auch die 100-Franken-Note ziert, und wird ergänzt mit selten gezeigten Werken beider Künstler. Besonders hervorzuheben sind eine Reihe von Originalgipsen aus Giacomettis Nachlass, die noch nie zuvor der Öffentlichkeit gezeigt wurden, sowie die Präsentation von vier grossen Triptychen Bacons.

Einen spektakulären Einblick in die Ateliers beider Künstler bietet überdies der Multimediarium. Das Projekt entstand aus der Idee, eine Erfahrung zu vermitteln, wie beide Künstler lebten und arbeiteten. «Künstlerateliers sind ausserordentlich faszinierende Räume, die einen Einblick in den Prozess der Entstehung von Kunst geben», sagt Ulf Küster, Co-Kurator der Ausstellung. Auffallend ist die kleine Grösse beider Ateliers – vor allem, wenn man die Grösse der darin entstandenen Werke bedenkt. Von Anfang an stand fest, die Räume in ihrer ursprünglichen Grösse wiederzugeben.

«Die grösste Herausforderung war, mit bereits bestehendem Material etwas zu kreieren. Das sind alte Fotografien, die zu jener Zeit entstanden, als die Räume noch existierten», erklärt Christian Borstlap, Artdirector des Kreativstudios Part of a Bigger Plan. Das Atelier von Alberto Giacometti

existiert nicht mehr und Francis Bacons in Dublin rekonstruiertes Studio ist unzugänglich, weshalb dort keine Fotos gemacht werden konnten. «Es machte aber auch Sinn, mit dem alten Material zu arbeiten», fügt Borstlap hinzu. «So entsteht ein lebhafter, authentischer Eindruck – viel besser als wenn einfach die Wände und Arbeitsmaterialien rekonstruiert würden.»

Chaos als Inspirationsquelle

Dies gilt vor allem für die Fotografien aus Giacomettis Atelier. Ohne ihn und seine Kunst wären es nur sechzehn Quadratmeter baufälliger Beton. Erst mittels der Fotos, die ihn beim Arbeiten sowie seine Bilder und Skulpturen abbilden, wird der Raum lebendig. Während Giacometti viele Besucher in seinem Atelier empfing, liess Bacon kaum Besucher in sein Studio. Der Fotograf Perry Ogden machte kurz nach dem Tod des Künstlers Bilder von den Räumlichkeiten, die Part of a Bigger Plan zu einer erstaunlichen Animation zusammenfügte. Bemerkenswert ist das Chaos auf dem Boden, das als Inspirationsquelle von Bacons Kunst diente. «Deshalb haben wir uns entschieden, das Studio auf dem Boden abzubilden», erklärt Borstlap. «Wie ein fliegender Teppich, der einem das Gefühl gibt, über dem Boden zu schweben.»

Mit «Balthus» folgt in der Fondation vom 2. September bis 1. Januar 2019 die erste Ausstellung zum legendären Künstler in einem Schweizer Museum seit zehn Jahren und die erste Retrospektive seines Schaffens in der deutschsprachigen Schweiz überhaupt.



SITZGRUPPE

Fr. 1000.– zahlen wir für
Ihre alte Garnitur beim Kauf
einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

www.riehener-zeitung.ch



Riehen BS
**Stilvolle Altbauliegenschaft
(totalsaniert)**
mit traumhafter Gartenanlage

- beliebte Wohnlage nahe der Grünzone bei der Wiese/Lange Erlen
 - vielfältiges 7.5-Zi-Raumprogramm (Wohnfläche ca. 172 m²)
 - hochwertiger Innenausbau und exzellenter baulicher Zustand
- VB: 2'450'000.– CHF

brigitte hasler®

T*061681 63 55 M*079 342 19 90
info@brigittehasler.ch

Zu vermieten per sofort im **Dorfzentrum Riehen**
2-Zimmer-Altbau-Dachwohnung
ca. 60 m², 2. OG, ohne Lift und ohne Balkon
Miete Fr. 1150.– inkl. NK
Bei Interesse bitte per E-Mail an:
KK72@bluemail.ch

Zu vermieten
**Helle 4-Zimmer-Wohnung
mit Balkon**
Ca. 90 m² voll möbliert oder optional
teilweise möbliert.
Ab sofort, **Fr. 2300.– inkl. NK**
Tel. 078 630 53 30

Zu vermieten, Steingrubenweg 6
Einstellhallenplatz
Mietzins Fr. 120.–
Auskunft: 061 641 39 67,
ab 18 Uhr

Morystrasse 88 / Riehen
**Sehr gepflegte
4-Zi-Eigentumswohnung
mit Garage**

- ruhige und beliebte Wohnlage
 - Wohnfläche ca. 97 m²
 - sonniger Balkonsitzplatz
- VB: 900'000.– CHF

brigitte hasler®

T*061681 63 55 M*079 342 19 90
info@brigittehasler.ch

**Moderne
2-Zi-Eigentumswohnung**

- mit idyllischer Terrasse an begrünter Lage
 - Wohnfläche ca. 65 m²
 - helle, lichtdurchflutete Räumlichkeiten
 - hochwertiger Innenausbau
 - AEH-Platz (optional)
- VB: 650'000.– CHF

brigitte hasler®

T*061681 63 55 M*079 342 19 90
info@brigittehasler.ch



Wir vermieten im Dorfzentrum am
Winkelgässchen 5
in Riehen eine

**3-Zimmer-Wohnung
im 1. OG mit 72 m²**

mit 2 Balkons, Mietzins inkl. NK
Fr. 1650.–

Die Wohnung verfügt über
eine frisch sanierte Küche,
grossen Vorplatz inkl. Wandschrank
Bad/WC
Lift

Gerne geben wir Ihnen mehr
Auskunft unter Tel. 061 278 91 31

Deck AG, Basel

**ZU VERKAUFEN LIEBHABEROBJEKT
GEFLEGTES CHALET IM SCHÖNEN
FAULENSEE**
30 J., 5,5 Zi, 2 GARAGENPLÄTZE,
3 ABSTELLPLÄTZE.
GEFLEGTER UMSCHWUNG MIT
HERRLICHEM AUSBLICK AUF DEN
THUNERSEE, UNVERBAUBARE LAGE.
VERHANDLUNGSPREIS 1.38 MILL.
BESICHTIGUNG AUF ABSPRACHE
(Keine Makler)
Zuschriften unter Chiffre 3179 an
die Lokalzeitungen Verlags AG,
Postfach 198, 4125 Riehen

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
**Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Ihre Chance...



...auf ein Eigenheim

mit Phänomenaler Aussicht über Basel...
5,5 - 7,5 Zimmer ab CHF 1'745'000.-
170 - 200 m² Nutzfläche

Linder Immobilien Promotion GmbH
061 643 13 33 / f.linder@linderimmo.ch
www.inzlingerstrasse.ch

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Umbauen ist Vertrauenssache

Die Friedlin AG baut in Bottmingen ein Bad um. Die Auftraggeber schätzen dabei besonders die konsequente Begleitung des Projektes sowie die ausführliche Beratung.



Beatrice und Samuel Kellerhals
haben Freude an ihrem neuen Bad

VOR DEM UMBAU

**Wie sind Sie auf die Friedlin AG
aufmerksam geworden?**

Im BiBo war ein Artikel über eine
Bekannte von uns, die ihr Bad mit
der Friedlin AG umgebaut hatte.

**Was waren Ihre Ansprüche an die
Friedlin AG?**

Wir waren nicht mehr zufrieden
mit unserem Badezimmer und
wollten darum etwas Neues und
Besseres. Das Bad optimieren, so-
zusagen. Dafür brauchten wir ein

Unternehmen, das uns die Mög-
lichkeiten zeigt und uns auch auf
gute Idee bringt. Und wir wollten
während des gesamten Prozesses
gut betreut werden.

**Hatten Sie eine Vorstellung davon,
wie Ihr künftiges Badezimmer aus-
sehen würde?**

Die Firma zeigte uns verschiede-
ne mögliche Varianten, jeweils als
3D-Visualisierungen. Wir haben
dann noch unsere Wünsche einge-
bracht und so sind die endgültigen
Pläne entstanden.

**Wie haben Sie die Elemente Ihres
neuen Bads zusammengestellt?**

Herr Bachofner nahm sich einen
ganzen Tag Zeit, um mit uns die
Apparate und die Platten auszu-
suchen. Er gab uns mit seiner Be-
ratung die nötige Sicherheit. Das

Vertrauen ist durch die lange Ent-
wicklungszeit gewachsen.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Die Termine wurden mit uns abge-
sprochen und exakt eingehalten.

**«Dank der guten
Zusammenarbeit haben
wir nun ein neues
tolles Badezimmer.»**

**Ein Umbau bedeutet meistens auch
Staub. Wie war das bei Ihnen?**

Wir haben die Staubwand und das
Abdecken selber organisiert. Dar-

um war es sicher nicht so perfekt,
wie wenn das durch die Friedlin
AG ausgeführt worden wäre.

**Konnten Sie in der Zeit Ihr Bade-
zimmer benutzen?**

Wir hatten ein Bad zum Ausweichen.

Gab es mal Probleme?

Es gab Herausforderungen zu
meistern, die betrafen allerdings
Eigenleistungen. Alles konnte vor
Ort besprochen und entschieden
werden. Schön war, dass die Hand-
werker mitgedacht haben.

NACH DEM UMBAU

**Wie finden Sie Ihr neues Bade-
zimmer?**

Das neue Bad wirkt leichter
und ist heller. Der Boden
fühlt sich wärmer an als
vorher, obwohl nichts an der
Bodenheizung geändert wur-
de. Und es kann jetzt besser
gelüftet werden.

**Möchten Sie noch etwas beson-
ders erwähnen?**

Alle Mitarbeiter waren sehr rück-
sichtsvoll. Es waren immer die-
selben Personen auf der Baustelle.
Dadurch lernt man sich kennen
und es ergibt sich eine Vertrau-



ensbasis. Herr Bachofner kam re-
gelmässig vorbei, um die Arbeiten
zu kontrollieren. Es waren auch
Lehrlinge involviert, die einen tol-
len Job gemacht haben.



FRIEDLIN AG RIEHEN

Rössligasse 40
4125 Riehen
Telefon 061 641 15 71

www.friedlin.ch



Heisse Tage



Foto: Caroline Schachenmann

Diese heissen Tage im Juli und August haben mich erschüttert. Auch die unerbittliche Hitze, die jede Tätigkeit erschwert. Auch die langen Nächte, die stehende schwere Luft. Auch der Anblick der Pflanzen mit den schlaffen Blättern, das knisternde braune Gras.

Aber noch viel mehr erschrecken mich die toten Fische in den Gewässern und die Probleme auf den landwirtschaftlichen Betrieben. Futterknappheit für die Tiere, Wasserknappheit auf bebauten Feldern, der drohende Wassermangel generell. Und die Hilflosigkeit angesichts der Bilder der unvorstellbaren, kaum mehr zu beeinflussenden Flächenbrände in anderen Ländern.

Die Hitzewelle dieses Sommers weist etwas Drohendes auf. Wer weiss, womöglich nähern wir uns noch ärgeren Situationen. Extreme Wetterlagen führen uns in Krisen hinein, noch sind sie nicht die neue Normalität geworden. Oder haben Sie, geschätzte Lesende, etwa den Eindruck, es handle sich hier um unbedeutende Wetterkapriolen?

Als vernunftbegabte verantwortungsbewusste Wesen fragt sich jetzt diese oder jener: Was kann ich denn tun?

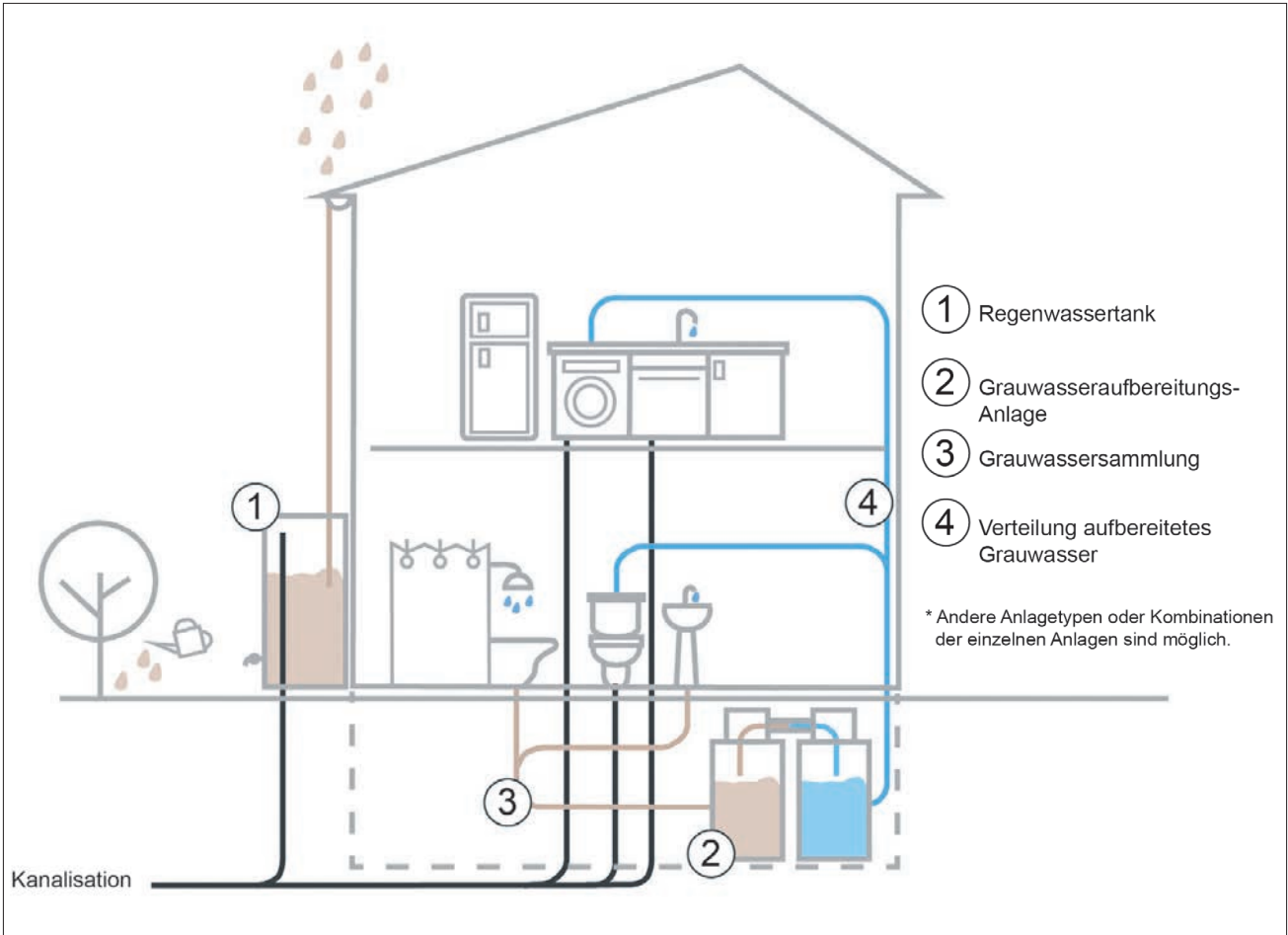
Anders als der berühmte Tropfen auf den heissen Stein ist es so, dass im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Lebensausrichtung gerade die Summe der vielen kleinen Beiträge eine Veränderung bewirkt. Vor der Frage des wie oder was muss der Entscheidungsmoment des Beginns – wann fange ich an – gepackt werden. Anfangen, es einfach tun. Heute.

Ein kleines Beispiel (aus der interessanten Webseite sustainability-yes.ch!): Angenommen jeder in der Schweiz lebende Mensch entschiede sich, einmal pro Woche kein Fleisch zu essen, dann müssten jährlich mehrere Millionen Hühner, 300'000 Schweine und 25'000 Rinder nicht gemästet werden! So.

Kaufen Sie doch einfach nur das, was Sie brauchen, nicht mehr. Wählen Sie ein Ferienziel, das ohne Flugzeug erreichbar ist. Nehmen Sie das Velo für kurze Fahrten. Und wenden Sie sich der Erfahrung zu, wie die bewusste Entscheidung zu weniger Konsum nicht etwa Verzicht, sondern mehr Genuss, Zufriedenheit und Lebensqualität beinhaltet. Sagt jemand, das sei kompliziert?

Caroline Schachenmann
Lokale Agenda 21

Regenwasser und Grauwasser sinnvoll nutzen



Schema einer möglichen Tank- und Grauwasseranlage, die Wasser und Kosten sparen hilft. Abbildung: zVg Gemeinde Riehen

In den vergangenen Tagen zeigte das Thermometer oft Temperaturen von über 30 Grad an. Die Sonne schien und bescherte uns schöne Sommertage. Die Spuren davon sind in manchen Gärten zu sehen. Die sonst grünen Rasenflächen sind braun. Wo noch grüne Flächen vorhanden sind, wurden viele Liter Wasser für den Erhalt des schönen Grüns geopfert. Ob in diesem Jahr gesammeltes Regenwasser gereicht hätte, um die Rasenflächen grün zu halten, bleibt offen. Regenwasser kann aber sicherlich dazu beitragen, dass der Leitungswasserverbrauch gesenkt wird und auch die damit verbundenen Ausgaben weniger hoch ausfallen.

Regenwasser in den Tank

Die wohl einfachste Form, Regenwasser zu sammeln, ist es, das Dachwasser, welches in Fallrohren von den Dächern geführt wird, in einen Tank zu leiten. Dem Tank kann das Wasser dann zum Beispiel zum Giesen von Gartenflächen entnommen werden. Dadurch muss kein Wasser aus dem Leitungsnetz bezogen werden. Die Bezugsmenge Wasser sinkt und somit auch der Wasserrechnungsbetrag.

Wer in Riehen pro 100 m² Dachfläche einen 3000 Liter fassenden Regenwassertank verwendet, spart zusätzlich. Die Niederschlagsableitungsg Gebühr wird mit einer entsprechenden Rückhalteanlage um 50% reduziert. Weitere Informationen dazu können dem Reglement betreffend

Strassen- und Kanalisationsbeiträge sowie Gebühren für die Ableitung von Abwasser entnommen werden. Insbesondere Artikel 16 gibt Auskunft.

Verschiedene Verwendungszwecke

Bei Neubauten kann ein allfälliger Tank auch unterirdisch angeordnet werden. Durch das Verwenden einer Pumpe kann so das Wasser auch für weitere Vorgänge verwendet werden. Regenwasser kann zum Kleiderwaschen in der Waschmaschine oder für die Toilettenspülung verwendet werden. Beides sind Vorgänge, welche eine grosse Menge Wasser benötigen und gleichzeitig nicht zwingend Trinkwasserqualität erfordern. Zusammen mit der Gartenbewässerung sind Einsparungen bezüglich Leitungswasserbezug von 45% denkbar.

Nebst Regenwasser kann auch sogenanntes Grauwasser genutzt werden. Grauwasser – also gering verschmutztes, häusliches Abwasser, das beim Baden, Duschen, Hände- und Wäschewaschen anfällt, kann für eine weitere Nutzung, zum Beispiel in der Toilettenspülung, aufbereitet werden. Moderne Grauwasseranlagen sind in der Lage, das Abwasser aus Bädern und Duschen ohne Chemie aufzubereiten. In der Regel arbeiten die Anlagen in einem Dreistufensystem:

- Sedimentation: Das Grauwasser wird in einem Behälter gesammelt, in dem es kurz mit Sauerstoff angereichert wird. Danach setzen sich

während einer Ruhephase die Schwebstoffe ab.

- Biologie: Spezielle Bakterienkulturen bauen organische Stoffe während der Ruhephase ab
- Filtration: Membrantechnologie filtert die letzten unerwünschten Stoffe heraus. Danach kann das aufbereitete Grauwasser seiner weiteren Verwendung zugeführt werden.

Die Nutzung von Regenwasser und Grauwasser ist derzeit in der Schweiz noch wenig verbreitet. Dies kann auf mehrere Ursachen zurückgeführt werden. Viel Regenwasser versickert. Dies kommt dem Grundwasserspiegel zugute und ist daher erfreulich. Als weiterer Grund müssen die Wasserpreise erwähnt werden. Wasser ist in der Schweiz eher als günstig zu bezeichnen.

Es ist daher fraglich, ob sich komplexe Anlagen wirtschaftlich lohnen. Einfache Tanks, wie eingangs beschrieben, lohnen sich jedoch sicherlich, da auch keine aufwendige Wartung nötig ist. Wahrscheinlich müssen bezüglich dieser Anlagen auch noch Faktoren wie Ästhetik und Platzverbrauch miteinbezogen werden. Es ist daher schwierig, ein Fazit im Sinn einer Handlungsempfehlung unter Einbezug aller Aspekte abzugeben. Aus ökologischer Sicht resultiert durch Regenwasser- und Grauwassernutzung jedoch sicherlich ein Mehrwert.

Dominik Schärer
Gemeindeverwaltung Riehen,
Fachbereich Mobilität und Energie

Durchschnittlicher Wasserverbrauch im Privathaushalt 2014

142 Liter pro Einwohner und Tag (Stand 2014 BAFU)

Wasserverwendung	Liter pro Tag	Liter pro Jahr	Prozentanteil
WC-Spülung	42	15'330	29,6 %
Baden/Duschen	37	13'505	26,0 %
Waschmaschine	18	6'570	12,7 %
Kochen, Trinken, Geschirrspülen (von Hand)	21	7'665	14,8 %
Körperpflege	15	5'475	10,6 %
Sonstiges, Aussenbereich	6	2'190	4,2 %
Geschirrspüler	3	1'095	2,1 %
Total	142	51'830	100 %

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Tipps zum Wassersparen

Wassersparen im Haushalt ist nicht nur durch effiziente Geräte und Zubehör für Armaturen möglich, sondern wird auch durch das eigene Verhalten stark beeinflusst. Tipps dazu, wie Sie ganz einfach Ihren Wasserverbrauch senken können, finden Sie auf der IWB-Webseite (www.iwb.ch/wassersparen).

Jasmin Gianferrati, IWB

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE BETTINGEN





Hunde- & Katzenshop

im St. Jakob-Park



www.Petfriends.ch

Zoo-Fachmarkt

GRATIS-Geschenk

Gültig für alle Hunde- & Katzenhalter

BON

Für Hundehalter jetzt GRATIS testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct oder Eukanuba bis 3kg
- Swissdog oder Dogy's Belohnungsnack
- Hundespielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

Für Katzenhalter jetzt GRATIS testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct, Catsby oder Iams 300g
- GimCat oder Catsby Belohnungsnack
- Katzenspielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

www.Petfriends.ch

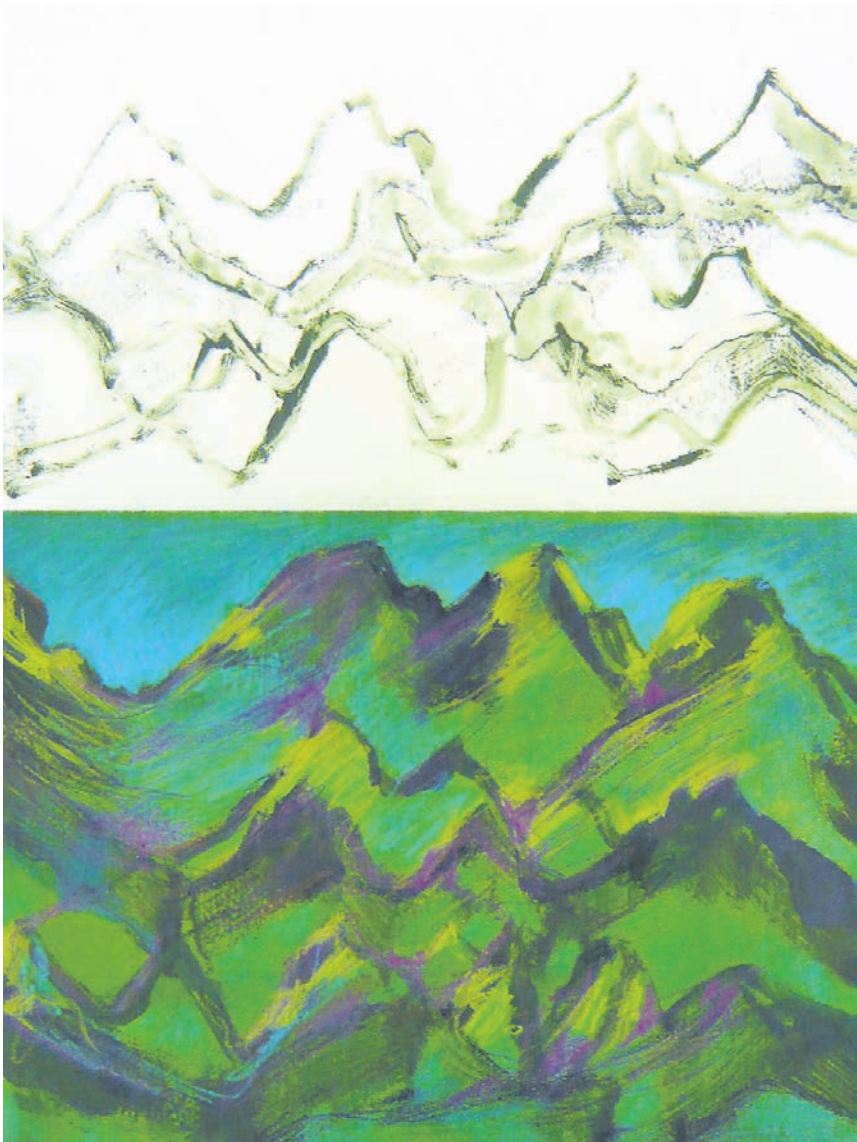


Shopping Center St. Jakob-Park,
St. Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel

Pro Person 1 Bon einlösbar.
Gültig im Petfriends-Zoofachmarkt
St. Jakob-Park, bis 30. Sept 2018

GALERIE MONFREGOLA Ittensohns Bilder und Druckgrafiken

Berge und andere Landschaften



Ob Bergwelten oder andere Weltgegenden: Beatrice Ittensohns Werke fallen durch ihre Farbigkeit auf. Foto: zVg

rz. Morgen Samstag, 25. August, findet in der Riehener Galerie Monfregola die Vernissage einer neuen Ausstellung statt: Beatrice Ittensohn zeigt Bilder und Druckgrafiken und realisiert so ihre vierte Einzelausstellung in Riehen. Die Künstlerin ist in Basel aufgewachsen. Sie lebt in Riehen und hat hier auch ihr Atelier.

Das Aquarellieren und Zeichnen unter freiem Himmel – sei es in der näheren Umgebung oder auch auf Reisen – liefert Beatrice Ittensohn immer wieder neue Inspirationen für ihre Bilder, die sie dann im Atelier umsetzt; entweder auf Leinwand oder als Druckgrafik.

Seit 30 Jahren arbeitet die Basler Künstlerin mit den unterschiedlichsten Techniken sowohl in der Malerei als auch in der Originaldrucktechnik und nutzt die vielfältigen, schier unbegrenzten Möglichkeiten der Kom-

bination. Im Laufe des Arbeitsprozesses entstehen sowohl gezielte als auch überraschende Ergebnisse. Ihre Originaldruckgrafiken sind ausschliesslich Unikate.

Seit 1992 sind die Werke von Beatrice Ittensohn, die durch ihre strahlenden Farben bestechen, in mehreren Einzelausstellungen zu sehen gewesen. Seit 2004 hat sie im In- und Ausland an verschiedenen Gruppenausstellungen teilgenommen, im Besonderen mit dem «Forum Künstlerbuch Basel».

Beatrice Ittensohn: Bilder und Druckgrafik. Vernissage: Samstag, 25. August, 14 bis 17 Uhr, Ausstellung bis 15. September. Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen. Die Künstlerin ist mittwochs von 16 bis 18.30 Uhr und samstags von 14 bis 17 Uhr anwesend.

ERSTKOMMUNION Anmeldung für Gottesdienst vom 5. Mai

Feier in der Kirche St. Franziskus



Foto: Rick Schubert

Das Pfarramt St. Franziskus Riehen-Bettingen lädt alle Kinder, die eine dritte Primarschulklasse besuchen, herzlich zur Vorbereitung für die Erstkommunion 2019 ein. Auch Kinder der vierten Klasse, welche die diesjährige Erstkommunion verpasst haben, dürfen sich gerne melden. Der Erstkommunion-Gottesdienst findet am Sonntag, 5. Mai 2019, statt, der erste Elternabend am 22. November.

Die Dritte-Klasse-Kinder, welche die Schulen in Riehen und Bettingen besuchen, bekommen die Unterlagen

demnächst zugestellt. Da die Listen unvollständig sind, werden jene Eltern, die keine Unterlagen bekommen haben oder deren Kind keine öffentliche Schule in Riehen oder Bettingen besucht, gebeten, sich beim Pfarramt zu melden.

Anmeldeschluss ist der kommende 20. Oktober. Für Anmeldung und weitere Informationen steht das Sekretariat des Katholischen Pfarramts St. Franziskus Riehen-Bettingen (Aeusere Baselstrasse 168, Riehen, Tel. 061 641 52 22) zur Verfügung.

PRO SPECIE RARA Vierte Saisonführung durch den Zierpflanzengarten im Wenkenpark

Die Ziergräser der Gebrüder Mertens

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts verwendeten die Gartenarchitekten Walter und Oskar Mertens verschiedene Grasarten und -sorten. Die 30 bis 40 Zentimeter kleine Japan-Segge (Carex morrowii) fand in den Gärten der Gebrüder genauso Verwendung wie das imposante, drei Meter hohe Pampasgras (Cortaderia selloana), der horstbildende Blauschwingel (Festuca glauca), der ausläuferbildende Bambus (Phyllostachys sp.), das europäische Blaue Pfeifengras (Molinia caerulea) oder das südostasiatische Chinaschilf (Miscanthus sinensis).

Die Schwingel gehören zur Familie der Süßgräser (Poaceae). Es sind grün bis blau gefärbte Gräser, die an offenen, trockenen Standorten filigrane Horste oder Polster bilden. Etwa 450 mehrjährige Arten sind in den gemäßigten Zonen und in gebirgigen Lagen der Tropen heimisch. Sie kommen zu meist in offenen Lagen vor.

Nur wenige werden in Gärten kultiviert. Lange Zeit wurde den Schwingeln nachgesagt, sie seien kurzlebig. Doch gibt man ihnen den richtigen Standort, nämlich einen trockenen, warmen Platz mit einem gut durchlässigen, kargen Boden, kann das Ziergras durchaus bis zu 15 Jahre alt werden. Es bildet Horste oder langsam grösser werdende Polster aus dünnen, eingerollten Blättern und trägt mehr oder weniger kompakte Blütenstände in Form von Rispen auf schlanken Halmen über dem Laub. Einige Arten des Schwingels sind seit längerer Zeit als schmalblättrige Rasengräser beliebt. In modernen Gärten werden sie



Foto: Pro Specie Rara

Gräser geben Staudenbeeten eine attraktive Struktur.

zunehmend als zarte, farbenfrohe Gräser für trockene Standorte geschätzt.

Bären-, Blau- und Stachelschwingel

Die Bärenfellschwingel (Festuca gautieri) sind dichte, 20 Zentimeter hohe, wellige Kissen aus leuchtend grünen, sehr spitzen, ein Millimeter breiten Halmen, die oft gekrümmt und manchmal weiss bereift sind. Im Hochsommer erscheinen silbrige Halme mit kompakten, gelbgrünen Rispen von fünf bis neun Zentimeter Länge. Sie wachsen wild auf Felsen und in Strauchheiden in Südwest-



Foto: Markus Zuber

Das Chinaschilf ist ein dezenter Hingucker im Garten.

LESERBRIEFE

Getrennte Spuren sind die Lösung

Hat es viel Verkehr am Kohlistieg, haben die Autofahrer die Geschwindigkeit der Situation und den Gegebenheiten anzupassen. Das machen die meisten auch, sie fahren mit weniger als 30 Stundenkilometer. Bei wenig Verkehr ist für diese Hauptverbindungsstrasse eine Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern in Ordnung.

Die Kurven am Kohlistieg sind für Velofahrer tatsächlich gefährlich. Deshalb müsste man das rechte Trottoir künftig als Velofahrspur einrichten und für die Fussgänger einen Weg hinter den Bäumen, wie wir ihn heute am unteren Ende der Strasse beim Otto Wenk-Platz oder weiter oben vor dem Kreisel am Ende der Rudolf Wackernagel-Strasse vorfinden. Es war vor Jahren auch schon so und sollte es wieder werden – für die Sicherheit von Jung und Alt.

Ruedi Wenger, Riehen

Warum tut ihr nichts?

«Warum tut ihr nichts?», wurden die Gemeindegärtner offenbar mehrmals gefragt, obwohl sie mit grossem Engagement und Zusatzaufwand gegen die Trockenheit vorgehen und verdankenswerterweise alles Nötige und Mögliche tun. «Und warum tut ihr nichts?», müssten sie zurückfragen. Solange das Umdenken nicht vom nachhaltigen Handeln begleitet wird, solange Krethi und Plethi weiterhin selbstverständlich in der Welt herumfliegen und -fahren, wird sich das Kli-

ma nicht zum Besseren wenden. Im Gegenteil. Da werden auch trockenheitsresistente Bäume wie Eichen und Speierlinge wenig nützen, weil wir davon nicht satt werden.

Wenn wir weiterhin den billigen und bequemen Weg wählen, wird uns und mehr noch unseren Kindern trotz Trockenheit das Wasser schon bald bis zum Hals stehen.

Lisa Jegge, Riehen

Flexiblere, schnellere Planungsprozesse

Das Nein zur Tiefgarage im Riehener Dorfzentrum bringt nur begrenzt Klarheit, weil das teils ungenutzte Potenzial des Dorfkerns allen Einwohnern und Besuchern ins Auge sticht. So stellt sich die Frage, wie man einen Plan erstellt, der Lager vereint, Flexibilität bietet und zukunftsbeständig ist. Das wird zunehmend schwieriger, denn unser Umfeld verändert sich immer schneller und unvorhersehbarer. Wie kann man in diesem Kontext noch zielführend beschliessen und planen?

In der Schweiz kommunizieren wir mehr mit Plänen als mit Worten. Meist startet eine Interessengruppe einen Entwicklungsprozess mit der Präsentation eines ambitionierten Plans. Jahre später folgt der Gegenplan einer anderen Gruppe. Und dann wieder einer. So konvergieren die Pläne und werden mehrheitsfähig. Später folgt ein Referendum, womit der Entscheid zum Grossprojekt fällt. Diese Tradition belastet die Akzeptanz der direkten Demokratie. Mit der Laufzeit Schweizer Entscheidungs-

prozesse stellt sich zunehmend die Frage nach der Relevanz des letztendlichen Resultats, weil die ursprüngliche Diskussion nicht mehr zum aktuellen Weltbild passt. Die Ambition und Tragweite der Projektvorschläge lassen die Wähler zögern, was zunehmend zu negativen Entscheidungen führt. Zudem ist oft unklar, welches Problem wir genau lösen wollen, weil Analysen weniger Bedeutung zugeordnet werden als konkreten Projektvorschlägen.

Um Projekten wieder eine Chance zu geben, braucht es flexiblere, schnellere und transparentere Planungsprozesse. Vielleicht sollten wir zuerst abstimmen, welches Problem wir lösen wollen? Das erhöht dann später die Chance, dass ein Projekt den Wählern auch passt.

Sebastian Ropers, Riehen

Die Geschmäcker sind verschieden

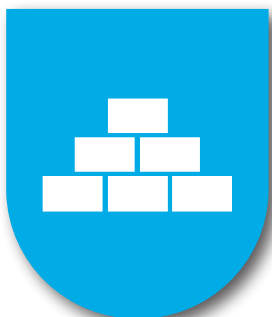
Ein Leserbrief in der letzten Riehener Zeitung handelte von den Blumenbeeten an der Tramstation Weillstrasse. Die Schreiberin spricht von Unkrautinseln. Nach meiner Ansicht ist das kein Unkraut und ich finde diese Art von Bepflanzung originell und naturnah. Sie muss gepflegt werden, aber nicht immer wieder neu bepflanzt, und was mich besonders freut sind die vielen Bienen, die sich an manchen Blüten göttlich tun.

Über die mit Blumen schön gestalteten Rondellen im Dorfkern hingegen freue ich mich. Die habe ich letztes Jahr sehr vermisst.

Liselotte Nater, Riehen

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Interview mit dem Augenoptiker Stefan Frei



Herr Frei, Sie sind dieses Jahr dreissig Jahre im Rauracher-Zentrum als selbstständiger Augenoptiker tätig. Haben sich die Kundenbedürfnisse in dieser Zeit verändert?
Auf jeden Fall! Unsere Kunden erwarten von uns heute viele zusätzliche Dienstleistungen. Wir sind für viele Menschen der erste Ansprechpartner für gutes Sehen und gesunde Augen. Dadurch sind wir heute noch viel mehr zur Schnittstelle zwischen Kunde und Augenarzt geworden. Neben einem attraktiven Brillenangebot und der Kontaktlinsenanpassung hat sich aus diesen Bedürfnissen heraus ein Vorsorge-Angebot für Augengesundheit und eine Sprechstunde für trockene Augen entwickelt, die sehr rege ge-

nutzt werden. Dafür setzen wir modernste Tränenanalyseverfahren und neuste Augenhintergrund-Scanner-Technologien ein.

Sie haben den Ruf, immer wieder in führende Spitzentechnologien einzusteigen. Seit 30 Jahren ist Ihr Geschäft technisch und ausbildungsmässig immer auf dem neusten Stand.
Ja, wir verfolgen die technischen Neuheiten, und alle unsere Mitarbeiter werden regelmässig geschult. Technologien, von denen unsere Kunden einen Nutzen haben, schaffen wir an. Die Sehgewohnheiten von uns Menschen haben sich stark verändert: Durch die intensive Nutzung von Bildschirmen, Tablets und Smartphones sind die Anforderungen an unsere Augen enorm gestiegen. Entspanntes Sehen und der Schutz vor Blau- und UV-Licht stehen im Fokus. Inzwischen haben wir sehr gute und immer individuellere Lösungen für diese Anforderungen zur Verfügung. Dabei achten wir sehr auf ein optimales Preis-Leistungsverhältnis und kommen unsern Kunden mit Mehrbrillenkonzepthen und Komplettangeboten preislich stark entgegen. Und trotz aller Technik: Bei unseren Beratungsgesprächen steht immer der Mensch mit seinen individuellen Sehbedürfnissen im Mittelpunkt. Wir bieten bequeme, individuell angepasste Sehlösungen an, die besseres Sehen ermöglichen und die Lebensqualität unserer Kunden steigern.

Bei Frei Augen-Optik werden sehr viele Kontaktlinsen angepasst. Warum ist das so?

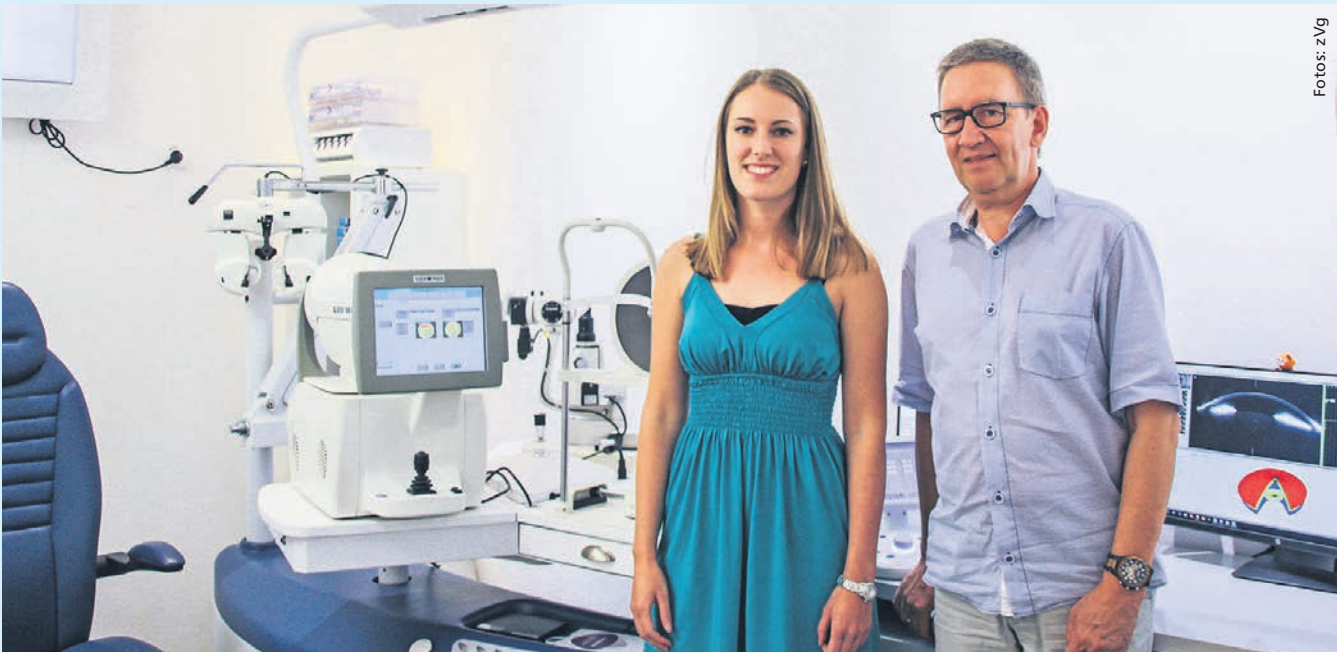
Kontaktlinsen anpassen benötigt ein tiefes Fachwissen, sehr viel Weiterbildung und Freude am Beruf. Man muss den Kunden gut zuhören können, um ihre Bedürfnisse exakt zu erkennen und ideale Lösungen zu finden. Als Voraussetzung für einen perfekten Kontaktlinsen-Komfort setzen wir modernste Technologien für die exakte Analyse der Hornhaut ein. Für die Nachversorgung nach der Anpassung bieten wir ein Konzept mit sehr attraktiven Jahres-Pauschalpreisen inklusive Kontaktlinsen, Pflegemitteln und Augenkontrollen an. Mit unseren Kontaktlinsen-Service-Abos hat der Kunde gegenüber dem Kauf im Internet keinen Preisnachteil, aber einen grossen Servicevorteil.

Stefan Frei, besten Dank für dieses Gespräch.

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Frei Augen-Optik GmbH
Rauracherstrasse 33, 4125 Riehen
Telefon 061 601 0 601
www.freioptik.ch



Stefan Frei mit seiner Stellvertreterin Joëlle Wüthrich, Optometristin FH, im Prüfraum vor dem modernsten Geräten.

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

NEU Jetzt auch in Riehen!

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose - Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

**Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie
Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)**

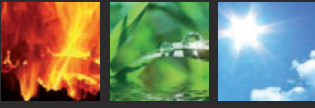
Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Ribigslos
moole tapeziere
saniere
Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

Gönnen Sie Ihrem Garten ein paar Stunden Erholung.

Andreas Wenk
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

MIGROS BANK
Es geht auch anders.
Rössligasse 20, 4125 Riehen
Tel. 0848 845 400


Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60
4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80
g-und-g.ch

Henz
DELIKATESSEN
Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service
Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

Inserieren bringt Erfolg!
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
10 mal pro Jahr für Fr. 222.–
pro Erscheinung

WEINGUT RIEHEN Winzer Silas Weiss kümmert sich neu um Rebberg und Keller

Neue Gesichter im Gemeinderebberg

Jacqueline und Urs Ullrich sind die neuen Partner von Hanspeter Ziereisen im gemeindeeigenen Rebberg am Schlipf. Der neue Winzer Silas Weiss wird an Thomas Josts Arbeit anknüpfen.

MICHÈLE FALLER

Das Weingut der Gemeinde Riehen an der Rössligasse ist voll von Leuten, die Gläser mit Weisswein gefüllt und die Gesichter voller Erwartungen. Edeltraud und Hanspeter Ziereisen luden zur Bekanntgabe ihres neuen Partners bei der Bewirtschaftung des Riehener Weinguts und viele Interessierte nicht nur der landwirtschaftlichen Branche machten von der Einladung Gebrauch. «Es ist eine Win-Win-Situation», sagte Hanspeter Ziereisen mit sichtlicher Freude, als er Jacqueline und Urs Ullrich von der Paul Ullrich AG vorstellte, die seit Anfang des Monats mit 50 Prozent Beteiligung am Weingut eingestiegen sind.

Der Grund für den Wechsel ist die berufliche Neuorientierung von Winzer Thomas Jost. Er und Hanspeter Ziereisen erhielten den Zuschlag, als die Gemeinde Riehen ihren 3,2 Hektaren grossen Rebberg am Schlipf zur Pacht ausschrieb und 2014 begann das Duo mit der Neuausrichtung des Betriebs: Selektion im Rebberg, Ertragsreduktion, spontane Gärung und

schonender Ausbau im Keller waren Massnahmen, auf die Winzer Thomas Jost Wert legte, und die sehr gute Erfolge zeitigten.

Neu werde er selber für Strategie und Produktion verantwortlich sein, während «das Wichtigste, nämlich der Verkauf» sowie die Administration über die Paul Ullrich AG laufe, erklärte Ziereisen. Den Winzer Silas Weiss, der im Januar als Betriebsleiter für das Management von Weinberg und Keller anfangen wird, stellte Ziereisen mit den Worten «Der Rebberg kriegt wieder ein Gesicht» vor.

Ausbildung im Napa Valley

Der 23-Jährige arbeitet seit April letzten Jahres bei Paul Ullrich im Verkauf und plante schon länger, im Januar 2019 wieder in den Beruf zurückzukehren. Er war also quasi zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Er freue sich nun auf die Herausforderung und dass er die Chance erhalte, beruflich einen grossen Schritt vorwärtszukommen. Ebenfalls sehr gefreut habe sich sein Grossvater, der einen Teil seiner Jugend in Riehen verbrachte, verriet der junge Winzer. Aufgewachsen ist Silas Weiss, der seit 2016 in Basel wohnt, in der französischen Schweiz und die Ausbildung absolvierte er dort, bei «Zweifel 1898 Högg» in Zürich und beim legendären Pahlmeyer im Napa Valley.

Urs Ullrich, der schon in seiner kurzen Ansprache darauf hinwies, dass im Riehener Schlipf Spitzenweine gedeihen – vor eineinhalb Jahren bewertete der berühmte amerikanische Weinkritiker Robert Parker den



Urs Ullrich spricht zu den Gästen; neben ihm Jacqueline Ullrich, Silas Weiss sowie Hanspeter und Edeltraud Ziereisen.

Fotos: Michèle Faller

Pinot Noir Le Grand mit 92 von 100 Punkten und auch das Weinmagazin «Vinum» stellte dem Wein von Jost und Ziereisen äusserst gute Noten aus – betonte anschliessend, dass die herausragenden Weine aus dem Riehener Schlipf Josts Verdienst seien.

«Das müssen wir erst noch beweisen, dass auch wir so guten Wein machen können.» Und mit einem zuversichtlichen Lächeln: «Aber das schaffen wir.»

Wer sich von der Qualität selber überzeugen möchte, kann dies jetzt schon tun. Durch den Frost 2017 liegt

derzeit zwar eine etwa um 40 Prozent kleinere Ernte im Keller, aber da sich dieses Jahr die Natur von ihrer besten Seite zeige, ist Hanspeter Ziereisen überzeugt: «Wenn das Wetter hält, kann sehr gesundes Traubenmaterial geerntet werden.»



Viele Interessierte geniessen am Kennenlern-Apéro auf dem Riehener Weingut an der Rössligasse die Gespräche.



Urs Ullrich mit Conny und Urs Rinklin vom Riehener «Wyyguet Rinklin».

Reklameteil

Mehr stolze Wohneigentümer für Riehen.

Jetzt 0,2% Zinsrabatt sichern

Die eigenen vier Wände sind die schönsten. Verwirklichen Sie sich Ihren Wohnraum mit der BKB Welcome-Hypothek.
www.bkb.ch

Basler Kantonalbank


ARCADIA
 BILDUNGSCAMPUS AG

Your language starts here...

Autumn courses

13.8.–28.10.2018





YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 11 for 10 Weeks!
from CHF 880,-


ARCADIA
 SPRACH- UND LEHRZENTRUM


ENGLISH CENTER BASEL
 SCHOOL OF ENGLISH


OLYMPIQ
 TALENTSCHOOL BASEL


DIALOGICA
 SPRACHEN LERNEN MIT SYSTEM

FOR MORE INFORMATION:

ARCADIA Bildungscampus AG
 Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
 +41 61 269 41 41
 info@arcadia-bildungscampus.ch
 www.arcadia-bildungscampus.ch

CIRCUS

 VILLA Monti

Basel | Rosentalanlage
bis 26. August

Freitag	24. August	20.00
Samstag	25. August	15.00 20.00
Sonntag	26. August	15.00

circus-monti.ch
+41 (0)56 622 11 40











ARENA
 LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Hans Platzgumer
liest aus seinem neuen Roman

«Drei Sekunden Jetzt»

Moderation: Wolfgang Bortlik
 Dienstag, 28. August 2018, 20.00 Uhr
 im Kellertheater, Haus der Vereine
 Baselstr. 43, Riehen

Eintritt frei
Anschliessend Apéro

Gemeinde Riehen www.arena-riehen.ch


GEMEINDE BETTINGEN

Die Gemeindeverwaltung Bettingen vergibt auf August 2019 eine Lehrstelle als:

Kauffrau / Kaufmann (B- oder E-Profil)

Wir sind ein kleines Gemeindeverwaltungsteam, welches für die Belange der Einwohnenden von Bettingen zuständig ist. Die Gemeinde Bettingen zählt mit rund 1200 Einwohnenden zu der kleinsten Gemeinde im Kanton Basel-Stadt.

Wir suchen eine aufgestellte, kommunikative und teamfähige Persönlichkeit, welche an einer kaufmännischen Ausbildung in einer öffentlichen Verwaltung interessiert ist und Freude am Kundenkontakt hat.

Wir erwarten gute bis sehr gute schulische Leistungen. Computerkenntnisse in Word/Excel/Outlook. Verschwiegenheit und einen offenen Umgang mit Menschen.

Wir bieten Dir eine interessante, vielseitige und solide Grundausbildung.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende Deine vollständige Bewerbung bis spätestens Sonntag, 7. Oktober 2018, an folgende Adresse: **Gemeindeverwaltung Bettingen, z. H. Philipp Wilde, Talweg 2, 4126 Bettingen.**

Folgende Dokumente sollte Deine Bewerbung beinhalten; Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugniskopien der letzten drei Schuljahre, Multicheck. Bei Fragen kannst Du Dich gerne direkt an Philipp Wilde, Sachbearbeiter Kanzlei, Telefon 061 267 00 88, wenden. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60

Mitten im Dorf
RIEHER ZETUNG


Gemeinde Riehen

Mosterei

Die Mosterei im **Ökonomiehof an der Rössligasse 63** mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 14-18 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft:
Mosterei, Tel. 061 645 60 51

inserate@riehener-zeitung.ch

Gartenfest

100 Jahre FGV Bäumlhof

Samstag, 25. August 2018
Depot 2, Eingang Bäumlhofstr. 358
 oder Gotenwegli
 ab 11.00 bis 24.00 Uhr

Musikalische Live-Unterhaltung
 mit Beat, Hubi und Hansheini Kaufmann & Lily Baumann

Grilladen und Fischknusperli
Schöne Tombola

Creativ Cehamic Zahntechnik

Zahnprothesen Reparaturen

(Sa und So-Notfalldienst)

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden
 Telefon 079 415 85 60
 Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse


GERBER

Wir suchen für unser Team nach Vereinbarung eine aufgestellte und flexible **Verkäuferin (60–80%)** mit Erfahrung im Verkauf oder in der Bäckereibranche sowie sehr guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift.

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit haben, bewerben Sie sich am besten schriftlich bei uns.

Bäckerei Gerber www.baeckerei-gerber.ch
 Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Telefon 061 641 13 22


FÄHRHOF
 Immobilien

„Ich bin pensioniert, was mache ich mit meinem Haus?“

INFORMATIONENABEND mit Apéro riche
30. August 2018, 18:00 Uhr
27. September 2018, 18:00 Uhr

Anmeldung: 061 921 76 86 / anmeldung@faehrhof.ch






spitexerfahrene Haushaltshilfe sucht Stelle (50–70%) in privatem Haushalt. Referenzen vorhanden.
 Telefon 0049 176 66 46 10 75 oder 0049 7621 865 60


FLEXO
 Innovative Handlauf-Systeme



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 **061 973 25 38**
 4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
 Telefon 061 645 10 00



Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

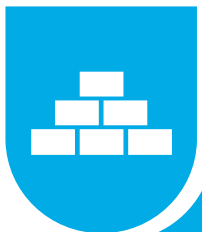
www.reinhardt.ch

Übergabe des Zahntechnischen Labors in Riehen

an Frau Lulzime Adili, seit sieben Jahren selbständig, die kompetent unseren Betrieb weiterführen und unsere Kunden betreuen wird.

Bei dieser Gelegenheit nochmals herzlichen Dank für Eure jahrzehntelange Treue!

Ab Montag, 3. September 2018:
 Zahntechnik Adili, Schützenrainweg 10, 4125 Riehen
Tel Nr. 061 641 15 08



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Nemeth-Nogell, Iren, geb. 1928, aus Basel, in Riehen, Rauracherstr. 111

Geburten Riehen

Pötsch, Milo Leroy Quentin, Sohn des Pötsch, Christian, aus Deutschland, und der Pötsch, Skrallan Svenya, aus Deutschland, in Riehen

KANTONSBLATT

Baupublikation Riehen

Neu-, Um- und Anbau Morystrasse 59, Sekt. RD, Parz. 1544
Projekt: Neubau Carport mit Schopf *Bauherrschaft:* Rentsch Cyrill und Barbara, Grenzacherweg 88, 4125 Riehen
verantwortlich: Blaser Architekten AG, Austrasse 24, 4051 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *21. September 2018* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 22. August 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Grundbuch Riehen

Hörnliallee, S C P 117, 6704 m². Eigentum bisher: Einwohnergemeinde der Stadt Basel, in Basel. Eigentum nun: Einwohnergemeinde Riehen, in Riehen.
Wasserstelzenweg 95, S D P 831, 1096 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Peter Friedrich Tschudin und Pascal Edmond Tschudin, beide in Riehen, und Véronique Alice Bakker, in Basel. Eigentum nun: Pascal Edmond Tschudin.
Schlossgasse, S A P 662, 194 m², MEP 665-0-15 (=1/15 an P 665, 13 m²). Eigentum bisher: Kommunität Diakonissenhaus Riehen, in Riehen. Eigentum nun: Keith Lindsay D’Souza und Kamini D’Souza, beide in Basel.

Freizeitzentrum Landauer

Blutrainweg 12, 4125 Riehen
Tel. 061 601 93 43, www.landauer.ch
Öffnungszeiten:
Di–Sa nachmittags ab 14 Uhr
Di, Do und Fr abends geöffnet

KULTUR & EVENTS



Gemeindebibliothek Riehen

Bücher-Flohmarkt und Poetomat für Kinder

Romane, Kinderbücher, Sachbücher, CDs und DVDs

Wir räumen – Sie profitieren.
Grosses Angebot zu günstigen Preisen.

Samstag, 25. August 2018
10–13 Uhr
Bibliothek Dorf
Baselstrasse 12

Wir freuen uns auf Sie.

www.gemeindebibliothekriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Amtliche Mitteilungen

Artelweg: Abschnitt Rheintalweg bis Liegenschaft Nr. 8; Änderung des Linien- und Erschliessungsplans und Festlegen der Strassenkategorie; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 26. Juni 2018

Der Gemeinderat setzt, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 den Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10’215-1 und 10’215-2 vom 14. September 2017 für den Artelweg fest.

Gestützt auf § 5 Abs. 1 lit. c des Strassen- und Kanalisationsreglements vom 17. Februar 2009 wird festgelegt, dass der Abschnitt Rheintalweg bis Liegenschaft Nr. 8 entsprechend seiner Funktion für die quartierinterne, parzellenweise Erschliessung der Kategorie «**Erschliessungsstrasse**» zugeteilt wird.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird durch schriftliche Mitteilung auf die Planfestsetzung aufmerksam gemacht. Die Pläne können nach vorheriger Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung Riehen eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Neue Einwände sind ausgeschlossen, wenn sie bereits im Einspracheverfahren hätten vorgebracht werden können (§ 113 Abs. 3 BPG). Der Rekurs ist innerhalb von 10 Tagen nach der Publikation dieser Beschlüsse im Kantonsblatt beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Bei völliger oder teilweiser Abweisung des Rekurses können die amtlichen Kosten, bestehend aus einer Spruchgebühr sowie den Auslagen für Gutachten, Augenscheine, Beweiserhebung und andere besondere Vorkehren der Rekurrentin oder dem Rekurrenten ganz oder teilweise auferlegt werden.

Im Namen des Gemeinderats
Der Vizepräsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.riehen.ch

KURSE





Kinder im Leben begleiten

Beratung, Kurse und Inspiration für Familien und Fachpersonen

Kursangebot Gemeinde Riehen Herbst 2018

Elternkurs
«Wie kann ich das Selbstwertgefühl meines Kindes stärken?»
Montag, 10. September 2018, 19–21 Uhr

«Ein gesundes Selbstwertgefühl kann wachsen, wenn Dein Kind sich wertvoll fühlt.» Jesper Juul

Beschreibung:
Ein gesundes Selbstwertgefühl entscheidet massgeblich über die Qualität unseres Lebens und bildet das Fundament, um Schwierigkeiten im Alltag besser zu meistern. Hilfreich für die Stärkung des Selbstwertgefühls eines Kindes sind Eltern, denen es gelingt ihrem Kind so zu begegnen wie es gerade ist.

Doch manchmal fehlen uns Erwachsenen die Ressourcen, Kindern die Wertschätzung entgegenzubringen, die sie brauchen. Wie wir es trotzdem schaffen, damit beschäftigen wir uns an diesem Abend. Input, Übungen und Dialog wechseln sich ab.

Kursleitung:
Desirée Weber, familylab Familienberaterin IGfB, familylab Elterngruppen- und Seminarleiterin

Kosten:
Fr. 50.– Einzelperson / Fr. 80.– Paare

Ort:
Haus der Vereine
Baselstrasse 43
4125 Riehen

Anmeldung und Information:
kontakt@miteinanderverbunden.ch
www.miteinanderverbunden.ch

Feierabendstrasse 80, 4051 Basel, Tel: 0041 76 464 17 60,
kontakt@miteinanderverbunden.ch
www.miteinanderverbunden.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. August 2018 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Informationsveranstaltung vom 1. November 2018

Die Themenvielfalt anlässlich der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 11. Dezember 2018 wird wiederum vielfältig sein. Neben der Beratung zum Budget 2019 sollen auch verschiedene Fachdossiers zur Abstimmung traktandiert werden.

Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste zu einer Informationsveranstaltung in die Baslerhofscheune ein – diese findet am Donnerstag, 1. November 2018 zwischen 19.30 und 21.30 Uhr statt.

An verschiedenen Tischen werden die bereichsverantwortlichen Gemeinderäte die Dossiers thematisieren; diese Informationsveranstaltung mit Marktstandcharakter bietet Gelegenheit, zu verschiedenen Themen zu diskutieren und sich gegenseitig auszutauschen.

Aussenraum Schulhaus Bettingen

Der Gemeinderat hat sich gemeinsam mit der Leitung Gemeindeschulen Bettingen-Riehen, der Schulleitung Bettingen und dem externen Bauverwalter mit der Aussenraumgestaltung beim Schulhaus befasst. Die beauftragten Landschaftsarchitekten haben mögliche Szenarien präsentiert. Das Vorprojekt ist Grundlage für eine Kreditvorlage, welche der Gemeindeversammlung im Dezember 2018 unterbreitet werden soll.

Bike to work 2018

Vier Mitarbeitende der Gemeinde Bettingen haben auch dieses Jahr im Mai und Juni an der schweizweiten Aktion von Pro Velo Schweiz teilgenommen. Sie kamen an 92% der Arbeitstagen per Velo oder zu Fuss zur Arbeit und haben in dieser Zeit 1292 Kilometer für ihren Arbeitsweg zurückgelegt. Die einzelnen Mitarbeitenden haben somit zwischen 40 und 600 Kilometer zurückgelegt. Der Gemeinderat anerkennt diese Leistung und schätzt diese Art der Gesundheitsvorsorge.

Baslerhofscheune Bettingen

Ob für Familienfeiern, Vereinszusammenkünfte, Geschäftsessen oder Tagungen ... die restaurierte Baslerhofscheune mit ihrem modernen Anbau bietet Ihnen zeitgemäss ausgestattete Räumlichkeiten.

Informieren Sie sich über die vielseitige Nutzung auf unserer Gemeindehomepage (www.bettingen.bs.ch) – die Gemeindekanzlei gibt gerne Auskunft über die terminlichen Möglichkeiten (Tel. 061 267 00 99).

Gemeindekanzlei Bettingen

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

Unsere Schalteröffnungszeiten:
Montag und Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr

Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.
Unsere Telefonzeiten:
Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.bettingen.bs.ch

KULTUR & EVENTS



18.00 GELÄNDE GEÖFFNET
20.30 KONZERT
FREIZEITZENTRUM LANDAUER RIEHEN
ESSEN UND GETRÄNKE
EINTRITT 40.00 CHF
(KINDER BIS 12 GRATIS)
VORVERKAUF TICKETS:
TICKETCORNER.CH
FREIZEITZENTRUM LANDAUER
BLUTRAINWEG 12,
4125 RIEHEN, 061 601 93 43
INFOTHEK RIEHEN
BASELSTR. 43, 4125 RIEHEN
061 641 40 70
WWW.LANDAUER.CH

OPENAIR LANDI
31.8.2018

ZÜRICH WEST



RIEHEN
LEBENSKULTUR

ZOO BASEL Neue Mitglieder in der Lamagruppe

Eine fast problemlose Integration

rz. Die beiden neuen Lamastuten Manchada (7) und Marie (10) im Zoo Basel sind nach einer mehrwöchigen Angewöhnung inzwischen auch auf dem Lamaspaziergang dabei. Anfang August gab es einen weiteren Neuankömmling: Aura (12) gebar ein männliches Junges. Die beiden Lamastuten sind bei einem privaten Halter aufgewachsen. Ende April zogen sie im Zoo Basel vorerst in ein Reservegehege im Sautergarten. Dort absolvierten sie die Quarantäne und hatten Zeit, sich an die ungewohnten Zolldüfte und -geräusche zu gewöhnen. Anfang Juli zogen sie in den Kinderzolli um. Die ersten Tage verbrachten sie getrennt von der Gruppe, hatten aber bereits Sicht- und Schnupperkontakt mit den neuen Kolleginnen. Die Einführung neuer Tiere in eine bestehende Gruppe braucht Fingerspitzengefühl. Bei Marie und Manchada verlief die Integration fast problemlos. Beide haben einen ausgeglichenen Charakter und sind ein eingespieltes Team. Dies war wohl auch der Grund, dass die alteingesessenen Lamastuten sie erstmal in Ruhe liessen. Erst nach zwei Tagen fasste die dominante Stute den Mut, einen Angriff auf die Neuen zu starten. Da Marie und Manchada keine grossen Reaktionen zeigten, hörte das Gerangel bald auf. Hengst Salvejo ist zurzeit von den Lamastuten getrennt. Er wird sich wohl erst für die Neuen interessieren, wenn sie brünstig werden.

Angriff auf Neulinge

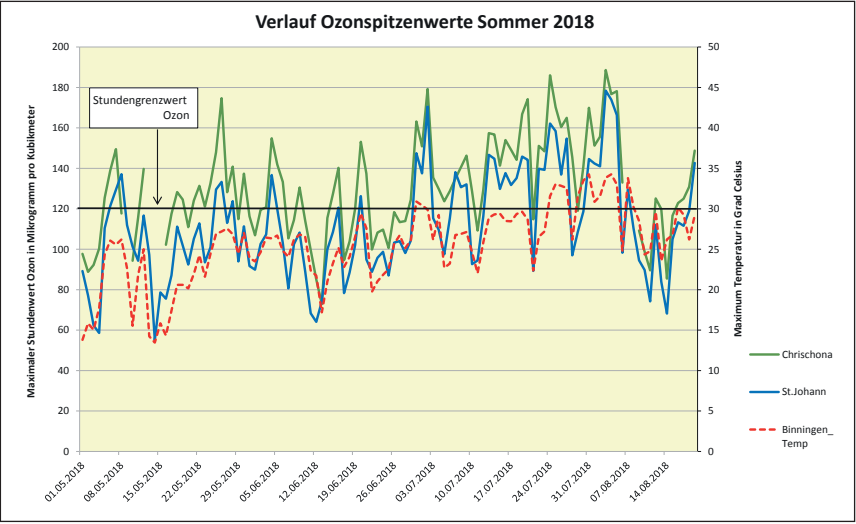
Die Lamas im Kinderzolli werden regelmässig von mitarbeitenden Kindern durch den Zoo geführt. Der erste Lamaspaziergang mit den Neuen wurde von erfahrenen und grösseren Kindern und Jugendlichen begleitet – dies aus gutem Grund: Aura nutzte prompt die Gelegenheit und startete von hinten einen Angriff auf die beiden Neulinge. Rasch wiesen die Begleiter Aura in die Schranken und stellten wieder Ordnung her. Trotzdem wurde eine mehrtägige Pause eingelegt. Inzwischen klappt der Lamaspaziergang in der neuen Konstellation bestens. Die Wildform des Lamas ist das Guanako. Lamas wurden vor 4000 bis 4500 Jahren in den zentralen Anden domestiziert. Man findet die sehr widerstandsfähigen und genügsamen Tiere von 3800 bis 5000 Metern über Meer in Peru, Bolivien und Argentinien. Die grösste Verbreitung hatten sie während der Zeit des Inkareichs, wo sie primär als Lasttiere eingesetzt wurden. Lamas können Lasten von bis zu 30 Prozent ihres Körpergewichtes tragen und pro Tag 20 bis 30 Kilometer zurücklegen. Lamas haben sich inzwischen weltweit als «Freizeit-Tierart» verbreitet und werden beispielsweise für Touristentrekkings eingesetzt.



Dieses männliche Lamajunge entdeckt gerade den Basler Zolli. Foto: Zoo Basel

HITZESOMMER Mitteilung des Lufthygieneamts beider Basel

Hohe Temperaturen und viel Ozon



rz. Die heissen, sonnigen Sommertage in diesem Jahr sind geprägt von einer hohen Ozonbelastung. Die Ozonwerte sind laut Hygieneamt beider Basel deutlich höher als in den letzten zwei Jahren und vergleichbar mit dem Jahr 2015. Allerdings wurden die Extremwerte des Jahrhundertsommers 2003 heuer nicht annähernd erreicht. Nach anfänglich angenehmen früh sommerlichen Temperaturen im Mai stieg die Temperatur während des Sommers kontinuierlich an. Vor allem im Juli und Anfang August summiereten sich die Hitzetage (vom 24. Juli bis 8. August: 14 Tage an der Station Bettingen und 32 Tage an der Station St. Johann; Hitzetage sind Tage mit einer maximalen Temperatur höher als 30 Grad). Mit den Temperaturen stieg auch das Ozon deutlich an, sodass der Grenzwert überschritten war. Der Grenzwert liegt bei 120 Mikrogramm pro Kubikmeter. Er wird als Mittelwert über eine Stunde gemessen und darf ein Mal pro Jahr überschritten sein. Auch für die kommenden Tage ist mit Ozonwerten über dem Grenzwert zu rechnen.

Ozon entsteht bei heisser und sonniger Witterung aus Stickoxiden von Autoabgasen und Feuerungen und Lösemitteldämpfen aus Industrie und privatem Gebrauch. Die maximalen Ozonkonzentrationen lagen zwischen 178 Mikrogramm pro Kubikmeter an der Station St. Johannspark in Basel und 192 Mikrogramm pro Kubikmeter an der Station in Bettingen. Der Grenzwert wurde je nach Station an 257 (Basel St. Johann) bis 699 Stunden (Bettingen, Chrischona) überschritten. Damit war im Sommer 2018 während 38 bis 66 Tagen die Ozonbelastung an bis zu zwei Drittel aller Tage im Sommer übermässig. Die Ozonbelastung schwankt stark von Jahr zu Jahr und ist direkt abhängig von der Witterung. Langanhaltende heisse, sonnige Phasen mit wenig Regen führten weiterhin zu hohen Ozonbelastungen, schreibt das Lufthygieneamt. Dennoch sei positiv zu erkennen, dass die hohen Spitzenwerte, die im letzten Jahrzehnt noch gemessen worden seien, nicht mehr auftreten würden. Weitere Anstrengungen zur Senkung des Schadstoffausstosses seien jedoch nötig.

SCHOGGITALER Schulkinder verkaufen beliebte «Goldmünze»

Für die Erhaltung des Kulturerbes

rz. Anfang September starten die Schülerinnen und Schüler in der ganzen Schweiz mit dem Verkauf des traditionsreichen Schoggitalers für den Natur- und Heimatschutz. Der beliebte Goldtaler vom Schweizer Heimatschutz und von Pro Natura kann ab dem 19. September bis Mitte Oktober ausserdem in den Verkaufsstellen der Post bezogen werden. Der Haupterlös der diesjährigen Schoggitaleraktion wird für die Erhaltung des Schweizer Kulturerbes eingesetzt.

Die Schoggitaleraktion dient nicht allein den Anliegen des Natur- und Heimatschutzes in der Schweiz. Auch die teilnehmenden Schulklassen profitieren: Einerseits erhalten sie didaktisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien zum Thema «Kulturerbe», andererseits fliessen pro verkauftem Taler 50 Rappen in die Klassenkasse. Der Verkauf der Schoggitaler aus Schweizer Biovollmilch sowie Kakao aus fairem Handel startet in der Deutschschweiz am 3. September.

Das eigene Parfum mischen

In Reinach liegt ein Hauch von edlen Düften in der Luft

Bei der Duft- und Seifenmanufaktur Glencairn können Sie sich an eine Duftorgel setzen und aus über 130 Düften Ihr eigenes, persönliches Parfum mischen – ein in dieser Art schweizweit exklusives Erlebnis für Gruppen und Einzelpersonen.

Natürlich erhalten Sie an der Duftorgel fachkundige Unterstützung von Inhaberin Nicole Jäggi. «An der Duftorgel zu sitzen ist ein Erlebnis der Sinne», sagt die diplomierte Aromatologin, die auch eine Ausbildung am renommierten «Grasse Institute of Perfumery» absolviert hat.

Kleine bis mittlere Gruppen (4 bis 18 Personen) begrüssen wir in unserem Atelier. Für grössere Gruppen und Firmen (ab 19 Personen) haben wir ein spezielles Konzept entwickelt, das auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt werden kann.

Die ausgesuchten Rohstoffe der über 130 Düfte einer Orgel werden direkt aus der Provence importiert, aus der Umgebung der Parfümhauptstadt Grasse. Jasmin, Rosen, Lavendel, Mimosen und Tuberosen verleihen einem Parfum natürliche Feinheit und Zauber. Im charmanten Ladengeschäft finden Sie neben Düften, Seifen und Naturkosmetik auch Accessoires und Geschenkartikel.



Glencairn
Duft- und Seifenmanufaktur
Hauptstrasse 22
4153 Reinach
www.glencairn.ch
www.facebook.com/Glencairn.GmbH
Telefon : +41 61 413 16 18



Publireportage

Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47
papwetzels@bluewin.ch

Fax 061 641 57 51
www.papwetzels.ch

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

• Reparatur-Service
• Dachrinnen-Reinigung
• Gas-Installationen • Küchen
• Boiler-Reinigung
• Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

LA TANDURE

PIZZA-EXPRESS
Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate

061 641 64 10
Montags geschlossen

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

• Transporte aller Art
• Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
• Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

• Kran 12 Tonnen
• Containertransporte
• Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

FÜR ALLE
OHREN

+41 61 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch
www.hz-hoeren.ch

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz
Basel Frick Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

Basel erleben
mit dem
Pro Innerstadt
Geschenkbögen

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 34

Gemeinde (BL) im Bezirk Laufen	Staat im Baltikum	Künstler-salär	einer der m. Drogen handelt	riesiger Staat	gegerbte Tierhaut	Umher-laufen	span.: mit	Hauptfluss des Baselbiet	eine Omelette ist eine		
				Sinnbild			2				
Immun-globulin, kurz		wo Chem-iker werken	engl.: eins		.in..n = Leinen	Kürzel f. National-galerie		kurzer Donner-s-tag			
7				stolzer Vogel			4	Chorge-sang in der Antike			
Ort	Umlaut		Gift	weil		Blumen-pracht					
erdbraune Farbe				wo einst Gladiato-ren kämpften			überra-schender Witz	Alt Bundesrat			
Minischirm	wo Lagarde Chefin ist	gleichnis-hafte Erzählung				9 Auslosung von Gewinnen	Opera-tionssaal, kurz				
						... Erlan an der Wiese					
ein Opfer darbringen	König im alten Ägypten	Internet-adresse d. Arabischen Emirate				8	zwei in röm. Ziffern				
				es hängt am Zweig	jemand der eine Rede hält	schriftl. Zusammen-stellung	spez. Strömung	unter anderem, Abk.	Penalty	Geschwin-digkeit	1
das schöne von Oltingen	3	chem. Zeichen f. Nickel	Zahlwort	gut zum Holz hacken			Behälter aus Papier				
					Inbegriff der Voll-kommen-heit (Pl.)					Teil d. Baumes	
franz.: lachen				(Lebkuchen-) Gewürz			Kürzel f. Rigi-Bahnen	10 Fernmelde-amt, Abk.			
sie über-bringt etwas		gehobene Klasse v. Menschen	6		Muskel d. Oberarms						
				sie spriessen				Farbe			

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 35 vom 31. August, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

Lösungswort Nr. 34

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

GO

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

WENK

Haus + Garten

Gartenpflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88

wenkgarten.ch

GRATULATIONEN

Joseph Sigrist-Huttegger zum 90. Geburtstag

rs. Joseph Sigrist ist am 29. August 1928 in Lachen, Kanton Schwyz, geboren. Er verlor seine Mutter früh und wuchs zusammen mit zwei Geschwistern auf. Nach der Sekundarschule und einem Welschlandjahr liess er sich zum Schreiner ausbilden und trat 1950 in die Zollschnule Liestal ein. Er tat in der Folge auf vielen Zollposten Dienst und stieg auf bis zum Oberleutnant. Nach über 43 Jahren Dienst wurde er pensioniert.

Joseph Sigrist ist seit 66 Jahren glücklich verheiratet mit Adelheid Sigrist. Das Paar hat zwei Töchter und zwei Enkelkinder. Neben seiner Familie hat Joseph Sigrist als naturverbundener und liebevoller Mensch grosse Freude am Garten und an der Fischerei.

Die Riehener Zeitung gratuliert Joseph Sigrist herzlich zum 90. Geburtstag, den er am kommenden Mittwoch feiern darf, und wünscht ihm Gesundheit, Freude und Lebenskraft.

Karl Schweizer-Turini zum 80. Geburtstag

rs. Am 27. August 1938 geboren, darf Karl Schweizer-Turini am kommenden Dienstag seinen 80. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht dem Jubilar viel Glück, Kraft und Zufriedenheit.

PROMOTION

Lungenkrankheiten frühzeitig erkennen

rz. Das Atemfest 2018 der Lungenliga beider Basel bietet Spass, Unterhaltung und die Chance, etwas für die Gesundheit zu tun. Am 8. September können Interessierte auf spielerische Art die Leistungsfähigkeit ihrer Lunge testen. Im Angebot sind auch Risikotests für Lungenkrankheiten. Denn besonders Atemaussetzer in der Nacht (Schlafapnoe) werden häufig nicht erkannt und führen zu gefährlichen Situationen.

Höhepunkt des Tages ist der Auftritt der vier Spitzensportler Ariella Kaeslin, Lucas Tramèr, Philipp Handler und Franco Marvulli. Sie erzählen, wie einfach man sich durch Sport fit halten kann und stehen anschliessend für eine Selfierunde zur Verfügung. Am Wettbewerb sind atemberaubende Preise zu gewinnen, unter anderem Finaltickets für die Swiss Indoors.

Das Atemfest 2018 findet in den Räumlichkeiten der Lungenliga beider Basel (Mittlere Strasse 35, Basel) von 10.30 bis 15 Uhr statt. Das Inserat in dieser Zeitung ist gleichzeitig ein Bon für ein Bhaltis. Programm auf llbb.ch

Der Ruderer und Olympia-Gold-medailien-Gewinner Lucas Tramèr tritt am Atemfest auf.

Foto: zVg

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Karin Breyer
Orte der Stille, Wege der Kraft
Wanderungen mit Ausgangspunkt
Schweizer Klöster
160 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2212-6



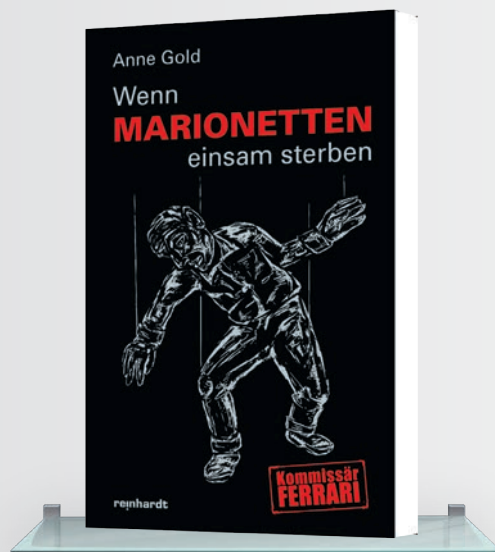
Rosemarie Meier-Dell'Olivo
Natur & Kultur – eine Symbiose
20 Wanderungen zu Kulturstätten
in der Schweiz
160 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2280-5



Dominik Heitz
Stadtjäger
Ein Spaziergang zu Basels
versteckten Besonderheiten
176 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2218-8



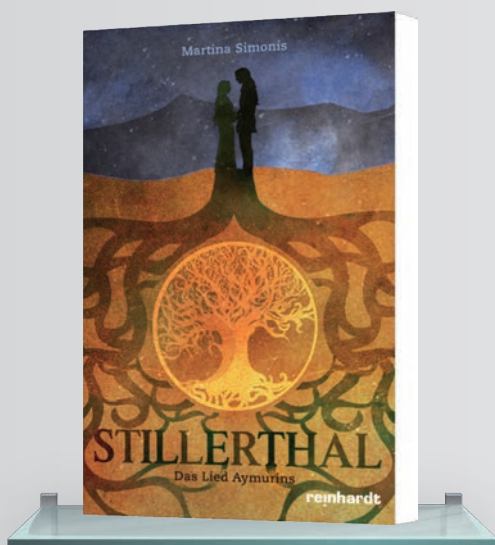
Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
Der neuste Berner Krimi
des Bestseller-Autors
432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0



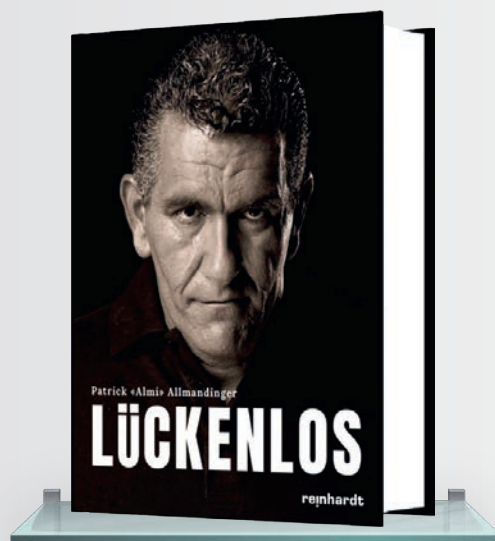
Anne Gold
Wenn Marionetten einsam sterben
Kommissär Francesco Ferrari ermittelt
320 Seiten/CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-2277-5



Lara Gray
Die Legende von Qatna
Ein fesselnder Basler Abenteuer-Krimi
256 Seiten /CHF 19.80
Rancoon Verlag
ISBN 978-3-03884-002-2



Martina Simonis
Stilleral
Das Lied Aymurins, Band 1
Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse
350 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2279-9



Patrick «Almi» Allmandinger
Lückenlos
Highlights und Krisen –
die ehrliche Biografie
180 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2300-0



Daniel Schaub
**Das grosse Schweizer Buch
der WM 2018**
280 Seiten/CHF 36.80
rotweiss Verlag
ISBN 978-3-7245-2294-2

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH



Denn Wissen ist Macht

rz. Viel Wissen und eine gute Bildung geben Selbstsicherheit. Eine gebildete Frau oder ein gebildeter Mann treten anders – eben sicherer – auf als ein Mensch, dem eine gute Bildung fehlt. Aber nicht nur das: Wissen ist bekanntlich Macht, Unwissenheit im Umkehrschluss Ohnmacht. Doch heutzutage, inmitten von Fluten echter oder bloss vermeintlicher Informationen, unter denen es von Unredlichkeit wimmelt, ist das Anwenden der alten Erkenntnis «Wissen ist Macht» wichtiger denn je. Ungebildete Personen sind Schwindel und Manipulation weitgehend hilflos ausgeliefert. Ein Grossteil der Verirrungen unter den Menschen dieser Zeit sowie ihrer Verführbarkeit hat seine Hauptursache im Mangel an Wissen, an der fehlender Bildung. Diese Menschen sind unfähig, Gesagtes und Geschriebenes beurteilen und einordnen zu können.

«Wissen ist Macht» – eine Maxime, die jeder von uns kennt und versteht. Was viele vielleicht aber nicht wissen (sic!) ist, dass dieser weise Gedanken über 400 Jahre alt ist. «For knowledge itself is power» schrieb nämlich der englische Philosoph Francis Bacon im Jahre 1598. Übersetzt heisst das «Denn Wissen selbst ist Macht». 22 Jahre später führte Bacon diesen Gedanken in seinem Hauptwerk «Novum Organum» genauer aus.

Dort schrieb er: «Wissen und Macht des Menschen fallen zusammen, weil Unkenntnis der Ursache über deren Wirkung täuscht.» Das Wissen dient also dem Menschen dazu, sich der Täuschung zu erwehren. Denn wer nichts weiss, muss alles glauben.

Wissen will erarbeitet sein. Kenntnisreichtum fliegt niemandem zu. Der Umfang des Schatzes an möglichem Wissen ist gross und wohl kein Mensch ist in der Lage, alles gleichermassen gut zu kennen. Aber es ist wichtig und lohnt sich, nie aufzuhören an der Erweiterung unseres Wissens zu arbeiten. Jedes neue Stück an Erkenntnis macht uns sicherer, bewusster und im Leben stärker.

Rudolf Steiner Naturkindergarten Haselbusch

Der Rudolf Steiner Naturkindergarten Haselbusch stellt sich vor

Sie suchen etwas ganz Besonderes für Ihr Kind? Dann empfehlen wir Ihnen unseren Naturkindergarten. Mit Matschecke, Wasserrinne und Feuerstelle. Mit Käfern, Vögeln und Schnecken. Und einem Haus, das wärmt und schützt. Schenken Sie Ihrem Kind ein Jahr Natur pur.

- Jedem Kind seine Zeit lassen
- Sicherheit durch rhythmischen Tages- und Jahreslauf
- Naturerfahrung durch regelmässige Spaziergänge in den Wald
- Kulturtechniken lernen, z.B. Gartenpflege, Brotbacktage oder Werken

- Achtsamer Umgang miteinander
- Qualifizierte Kindergärtnerin und Waldspielgruppenleiterin
- Standort: Rainallee 111, 4125 Riehen

Sie möchten mehr wissen? Gerne beantworten wir Ihre Fragen unter Telefon 061 331 62 50 oder info@steinerschule-basel.ch.



www.steinerschule-basel.ch

Unterricht für Kinder und Erwachsene Querflöte, Kinderquerflöte, Blockflöte



Findige Instrumentenbauer haben eine Querflöte aus Holz («Kinderquerflöte») geschaffen, die exakt in Kinderhände passt. So kann ein solider Grundstein gelegt werden, um später ein anspruchsvolleres Instrument, sei es die Querflöte aus Silber oder ein anderes Blasinstrument, spielen zu lernen.

Die recht knifflige Anblastetechnik erfordert Neugier und schürt die Experimentierfreude, zudem fördert das Blasen der Flöte die Entwicklung der Lungen. Beginn ab etwa fünf bis sechs Jahren. Die gebogene Querflöte kann ab etwa acht Jahren erlernt werden (je nach Körpergrösse). Danach folgt die gerade Querflöte für Jugendliche und Erwach-

sene. Mit der Sopranblockflöte kann ab etwa fünf Jahren begonnen werden, danach folgt die Altblockflöte.

Erwachsene können in jedem Alter mit Flötespielen beginnen. Es sind auch Gruppenstunden möglich, wenn etwa die gleichen Voraussetzungen herrschen.

Lassen Sie sich von mir beraten. Schnupperstunden sind nach telefonischer Vereinbarung möglich. Irena Waldmeier, Telefon 061 641 10 68, E-Mail: irena.waldmeier@sunrise.ch.

Besuchen Sie auch meine Webseite: www.irena-waldmeier.ch.

Querflöte Kinderquerflöte Blockflöte



für Kinder und Erwachsene

Irena Waldmeier
Gänshaldenweg 6
4125 Riehen

Tel. 061 641 10 68
irena.waldmeier@sunrise.ch
sunrise.ch

KOCHSHOW

lernen Sie die kleinste Küche kennen wir zeigen Ihnen **am 1. September** den **THERMOMIX**

1. Kochshow von 10.00 – 12.00 Uhr
2. Kochshow von 13.00 – 15.00 Uhr



Ort: Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen
Aeussere Baselstrasse 168
Tram 6, Pfaffenloh
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Thermomix Team Marlies Jenni



Messer- und Axtwerfen Crashkurs auf Anfrage



Rina + Rolf Tschudin
Immenbachstrasse 24
4125 Riehen
079 214 03 23
rolf.tschudin@bluewin.ch

MAMMOGRAFIE-SCREENING
KANTON BASEL-STADT



Besser leben durch Krebs-Früherkennung

Der Kanton Basel-Stadt ermöglicht allen Frauen ab dem 50. Lebensjahr, am **Programm zur Brustkrebs-Früherkennung** freiwillig teilzunehmen.

Wir können Brustkrebs nicht verhindern – aber wir können ihn gemeinsam mit den Basler Radiologen durch Mammografie frühzeitig entdecken.

Es ist Ihre persönliche Entscheidung, an diesem Programm teilzunehmen. Besprechen Sie Ihre Entscheidung in Ihrer Familie und/oder mit Ihrem Arzt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 061 319 91 70 für eine Terminvereinbarung im Programmzentrum.

Mammografie-Screening Kanton Basel-Stadt
Petersplatz 12 | 4051 Basel | Telefon 061 319 91 70
Fax 061 319 91 79 | info@mammografiescreeningbasel.ch
www.mammografiescreeningbasel.ch

Das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm im Kanton Basel-Stadt

Gemeinsam gegen Brustkrebs

Das Basler Brustkrebs-Früherkennungsprogramm bietet Frauen ab dem 50. Lebensjahr an, alle zwei Jahre eine Mammografie durchführen zu lassen. Dies gilt als wissenschaftlich anerkannte und von Fachpersonen und Fach-Organisationen empfohlene Massnahme zur Früherkennung von Brustkrebs. Was Sie über Brustkrebs wissen sollten: Brustkrebs ist in der Schweiz die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Brustkrebs ist auch die häufigste Krebstodesursache bei Frauen über 50 Jahren. Jährlich erhalten etwa 5700 Frauen aller Altersgruppen die Diagnose Brustkrebs und mehr als 1400 sterben daran.

Vorteile und Nutzen, Nachteile und Risiken der Mammografie
Alle medizinischen Untersuchungstechniken haben Vorteile, aber auch Nachteile und bergen Risiken. Ein wichtiger Vorteil ist die frühzeitige Entdeckung kleiner, noch nicht tastbarer Tumoren. Diese kleinsten Tumoren haben in der Regel noch keine Metastasen gebildet. Betroffene Frauen können daher schonend, oft brusterhaltend und ohne Chemotherapie behandelt werden. Die Nebenwirkungen der Behandlung werden reduziert und die Lebensqualität gesteigert. Die Heilungs- und Überlebenschancen werden verbessert. Wenn bei der Mammografie Auffälligkeiten entdeckt werden, müssen weitere Abklärungen vorgenommen werden, damit die Art der Veränderung exakt festgestellt werden kann. Dadurch verlängert sich die Zeit, bis eine endgültige Diagnose vorliegt, um bis zu zehn Tage. Die Veränderung stellt sich dabei aber meist als gutartig heraus und es liegt somit kein Brustkrebs vor. Die Strahlenbelastung bei der Röntgenaufnahme ist sehr klein. Deshalb ist der Nutzen der Mammografie wesentlich grösser.

Was kostet eine Mammografie im Rahmen des Krebs-Früherkennungsprogramms?
Die Grundversicherung der Krankenkasse übernimmt die Kosten von 186.90 Franken. Eine Anrechnung an die Franchise erfolgt nicht. Die Teilnehmerin muss lediglich etwa 19 Franken bezahlen. Frauen, welche die Grundversicherung mit Hausarztmodell abgeschlossen ha-

ben, können ohne Rücksprache mit dem Hausarzt zu denselben Konditionen teilnehmen. Nehmen Sie unser Angebot an! Bei Frauen ab 50 Jahren gilt das Alter als grösster Risikofaktor für die Entstehung

Altersgruppe	Häufigkeit
50–69 Jahre	46%
≥ 70 Jahre	33%
0–49 Jahre	21%

Häufigkeit der Brustkrebs-Erkrankungen in der Schweiz nach Altersgruppen. Etwa 80% aller Brustkrebs-Erkrankungen betreffen Frauen ab dem 50. Lebensjahr.
Grafik: zVg

von Brustkrebs, der im Anfangsstadium keine Symptome zeigt. Deshalb laden wir Sie ein, an unserem qualitätsgesicherten Programm teilzunehmen.

Weitere Informationen
Eine umfassende Informationsbroschüre in zehn Sprachen sowie persönliche Beratung erhalten Sie im Programmzentrum für Brustkrebs-Früherkennung. Häufigkeit der Brustkrebs-Erkrankungen in der Schweiz nach Altersgruppen. Etwa 80% aller Brustkrebs-Erkrankungen betreffen Frauen ab dem 50. Lebensjahr.

MAMMOGRAFIE-SCREENING
KANTON BASEL-STADT

Programzentrum des Basler Brustkrebs- Früherkennungsprogramms
Krebsliga beider Basel
Petersplatz 12
4051 Basel
Telefon 061 319 91 70
Fax 061 319 91 79
info@mammografiescreeningbasel.ch
www.mammografiescreeningbasel.ch

Nähkurse in Riehen

Lieblingsstücke! Neues nach eigenen Ideen umsetzen? Alte Kleidungsstücke neu beleben? Fasnachtskostüme für Sie oder Ihre Liebsten? Elastische Materialien mit der Overlockmaschine verarbeiten? Im Haus der Vereine bieten wir Nähkurse in kleinen, niveaumischten Gruppen an. Mehr Informationen unter naehkurse-riehen.ch

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme:
Catherine Forcart
076 406 94 06
catherine@forcart.net

NÄHKURSE IN RIEHEN

In niveaumischten Kleingruppen

Im Haus der Vereine, Baselstr. 43

6x Donnerstag 14.00 – 17.00, 360.–
9.00 – 11.30, 19.00 – 21.30, 300.–

Fortlaufende Kurse,
Einstieg jederzeit möglich

Mehr Infos: naehkurse-riehen.ch
catherine@forcart.net, 076 406 94 06

Erste Hilfe für jede Situation

Der hohe Anteil an praktischem Training und die situationsbezogene Auswahl von Fallbeispielen machen die Kurse des Samariter-Vereins Riehen zu einem realitätsnahen Erlebnis. In angenehmen Gruppen werden viele unterschiedliche Notfallsituationen durchgespielt und anschliessend konstruktiv besprochen. Somit eignen sich diese Kurse besonders auch für Schulen, Institutionen, Vereine, Behörden und Firmen, die ihren Mitarbeitenden eine Auffrischung in Erster Hilfe ermöglichen wollen.

Daneben bietet der Samariter-Verein Riehen seine bewährten öffentlichen Kurse an, wie z.B. den Nothilfekurs und den BLS-AED-SRC-Kurs (Reanimation) sowie die Kurse für die «Ersthelfer Stufe 1» und «Ersthelfer Stufe 2». Für den Besuch des Kurses «Ersthelfer Stufe 2» gelten folgende Voraussetzungen: entweder Stufe 1 (nicht älter als 2 Jahre) oder Nothilfekurs plus BLS-AED-Kurs. Die Kurse sind zertifiziert und werden von erfahrenen Kurs-

leiterinnen und Kursleitern erteilt. Wer das Gelernte im Anschluss an den Kurs weiter vertiefen möchte, kann dies an den monatlichen Fachübungen des Samariter-Vereins Riehen tun. Die Riehener Samariter erfüllen vielfältige Aufgaben: von der persönlichen Wei-

terbildung über die Mithilfe bei den Blutspende-Aktionen bis hin zu den Einsätzen auf dem Samariterposten bei sportlichen und kulturellen Anlässen (Sanitätsdienst) ist für jede und jeden etwas dabei. Neue Samariterinnen und Samariter sind jederzeit willkommen.



samariter

Samariter-Verein Riehen

samariter-riehen.ch

kurse@samariter-riehen.ch

Blutspenden

Di 23. Oktober, 17–20 Uhr

Nothilfekurs

- Sa 25. August (mit Selbststudium)
- Sa 1. Dez. (mit Selbststudium)

CHF 150 inkl. Zertifikat

Ersthelfer Stufe 2

- Sa/So 20./21. Oktober

Voraussetzung: Ersthelfer 1

CHF 250 inkl. Zertifikat IVR

BLS-AED-Komplett

- Mo/Di 19./20. November

CHF 120 inkl. Zertifikat SRC

BLS-AED-Refresher

- Mo 3. September
- Mo 29. Oktober

CHF 80 inkl. Zertifikat SRC

Gymnastik

jeweils Mittwochmorgen

Schnupperlektion jederzeit möglich!

Fit Gymnastik

Gymnastik für Seniorinnen

Doris Giger,
Gymnastikpädagogin
(Qualitop-angewiesen)

Nateli 079 347 92 42

Posaunenchor: Startbasis zum Berufsmusiker?

Tatsächlich kann der Einstieg beim Posaunenchor erstaunliche Horizonte eröffnen. Die meisten finden mit dem Musizieren in der Brass Band ein sehr bereicherndes Hobby. Bei Einzelnen gehen die Ambitionen nochmals weiter: Ein junger Posaunist der Band hat entschieden, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen und steht nun mitten im Musikstudium. Das langjährige Musizieren in der Band gibt ihm einen ausgezeichneten Erfahrungsschatz mit.

Beim Posaunenchor bieten professionelle Lehrkräfte Einzelunterricht für jedes Alter an. Leihinstrumente sind verfügbar. Fortgeschrittene finden rasch Zugang in den gut 20-köpfigen, altersmässig bunt gemischten Posaunenchor. Der rasche Brass-Band-Einstieg macht das Konzept vom Posaunenchor besonders attraktiv. Selbstverständlich können auch Personen in der Brass Band mitmachen, die bereits andernorts Unterricht besuchen oder früher ein Instrument gelernt haben.

Infos zu Schnupperstunden oder Probenbesuch bei
Arne Barfuss, Tel. 076 510 56 48
ausbildung@posaunenchor-riehen.ch
www.posaunenchor-riehen.ch

Spielen lernen...

...bei Profillehrern
& mitmachen in der Brass Band!



...weil gemeinsames
Musizieren mehr
Freude macht! 😊

www.posaunenchor-riehen.ch
Kurse für Jung und Älter beim Posaunenchor des CVJM Riehen

Foto: Dominik Fischer



Reitschule Ludäscher Rümmlingen b. Lörrach
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.
Anmeldung/Info: www.reiterhof-ludaescher.de oder Telefon 0049 7621 8 67 37
FN-anerkannte Reitschule für alle, die Spass am Reiten haben.

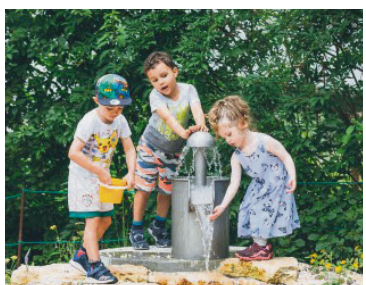
LLL – besser lernen Lerncoaching
Entlastung bei Hausaufgaben gewünscht? Lernbereitschaft erhöhen? Leistung verbessern? Leichtigkeit im Lernen gewinnen?
Wechsel vom Niveau E ins P?
Vom P ins Gymnasium?
Oder allgemeine Begleitung auf der Primarstufe zum effizienten Lernen?
Beginnen Sie früh ihr Kind zu unterstützen! Oder wollen Sie diese manchmal qualvolle Aufgabe abgeben?

Silvia Wolf, dipl. Coach, ausgebildete Primar-, Sekundar- und Gymnasiallehrerin, freut sich auf ein unverbindliches Erstgespräch.
www.wolfcoaching.ch 079 671 69 34



wolf coaching

Im Kinderhuus zem Glugger wird seit 35 Jahren gespielt und dabei ganz viel gelernt!



Seit 35 Jahren bietet das Kinderhuus zem Glugger ein flexibles familienergänzendes Tagesbetreuungsangebot für Kinder ab 18 Monaten bis zum Schuleintritt an. Die Mindestbelegung beträgt 20 Prozent (zwei halbe bzw. einen ganzen Tag).

In einer altersdurchmischten Gruppe erleben die Kinder einen abwechslungs- und erfahrungsreichen Alltag mit gesunden Mahlzeiten. Unser liebevolles und pädagogisch qualifiziertes Team begleitet und fördert die Kinder dabei altersentsprechend.

Wir bieten den Kindern einen abwechslungsreichen Tagesablauf, sowie Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten, die ihrem Alter entsprechen. Wir fördern fein- und grobmotorische Fähigkeiten, sprachliche Ausdrucksfähigkeiten, Kreativität, Selbständigkeit und die Freude am Miteinander.

Draussen erwarten die Kinder helle und grosszügige Spielräume und ein vielseitiges Spiel- und Kreativitätsangebot (z.B. Verkleidungs-Ecke für Rollenspiele, Kreativwerkstatt mit Malwand, separates Gumpi-Zimmer sowie ein Themenzimmer für ruhigere Aktivitäten und fürs Geschichtenerzählen). Draussen haben wir einen eigenen naturnahen Spielgarten, welcher abwechslungsreich, naturnah und kleinkindgerecht gestaltet wurde – mit vielseitig bespielbarem Klettergerüst, mit Spielhaus aus Holz, grossem Sandplatz, sowie mit Rutsche und Nestschaukel.

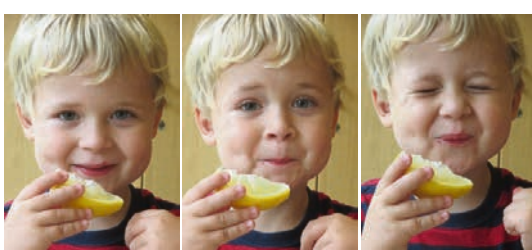
An den heissen Sommertagen können die Kinder im Wasser-/Sand- und Kiesbereich mit beweglichen und unterschiedlichsten Materialien und natürlich mit einer Wasserpumpe spielen, sich abkühlen, Bäche bauen und kleine Seen stauen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme für ein unverbindliches Kennenlernen unseres Betriebes und Teams oder besuchen Sie unsere Homepage glugger.ch.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Nicole Laaraba
Leiterin Kinderhuus zem Glugger
061 601 10 65
info@glugger.ch





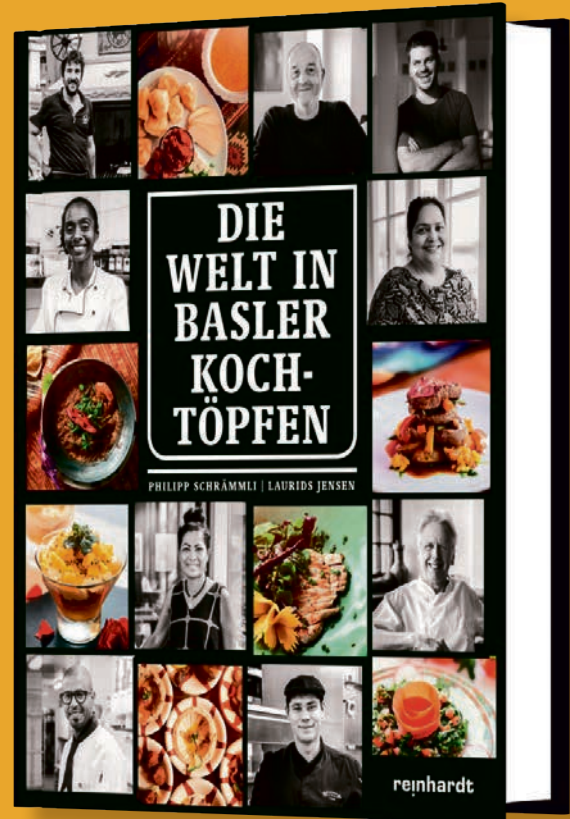


- Flexible Tagesbetreuung für Kinder ab 18 Monaten
- Individuelle Förderung und Begleitung
- Liebevolle, familiäre Atmosphäre
- Helle und grosszügige Räumlichkeiten
- Grosser neuer Spielgarten
- Pädagogisch qualifiziertes Team
- Gesunde, kindgerechte Mahlzeiten

Ab Juli 2018 haben wir wieder freie Plätze!

Neue Kinder und ihre Eltern sind herzlich willkommen! Das Team des Kinderhauses zem Glugger freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und vereinbart gerne einen unverbindlichen Termin mit Ihnen!

Kinderhuus zem Glugger, Im Hirshalm 45, 4125 Riehen, Tel. +41 61 601 10 65, info@glugger.ch, www.glugger.ch



reinhardt

Lokal Vielfältig Köstlich

Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
216 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2085-6
CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



SMEH
www.smeh.ch

JETZT anmelden!

RZ046956

Autogenes Training

Entspannung & Coaching & ADHS

Das **Autogene Training** ist eine Entspannungstechnik mit Langzeitwirkung! Sie lernen Schritt-für-Schritt und stellen erste Veränderungen zB bei Nervosität, Blutdruck fest. Das **Autogene Training für Kinder** ist eine wirkungsvolle Technik! Für **ADHS Kinder** wird die Weitwinkel-Wahrnehmung stärker fokussiert und mehr Ruhe gewonnen. Kinder lieben AT. Die **GeschichtenOase** ist Entspannung pur! Sie lassen los, ziehen eine wunderbare Geschichte hinein und laden den Akku auf. Die **Philo-Meditation** ist ein vorzüglicher Genuss! Sie entspannen und lassen philosophische Gedanken hineinrieseln. Das **SelbstCoaching** ist ein Hit! Sie entdecken Ihr inneres Wissen, aktivieren es und machen es nutzbar. Das **Coaching** ist eine meisterliche Intervention mit System! Transparent und pragmatisch geführt finden Sie eigene Lösungen, lassen Ängste los oder ändern ein Verhalten. Empfohlenes Einstiegpaket: 1x Orientierung, 1x Gewohnheit, 1x Zielsetzung.

Bringen Sie diesen Artikel mit! Sie erhalten Fr. 100.– Rabatt auf das Einstiegpaket.



Esther Barandun
Trainerin & Master Coach
Praxis am Schützenrainweg 8
4125 Riehen
www.ebatraining.ch
info@ebatraining.ch
079 769 55 92



Autogenes Training
GeschichtenOase
Selbstcoaching

AT für ADHS Kinder
PhiloMeditation
Coaching

Praxis am Schützenrainweg 8 in 4125 Riehen
www.ebatraining.ch info@ebatraining.ch

079 769 55 92

Tagesheim Wendelin

Gedächtnistraining für Senioren

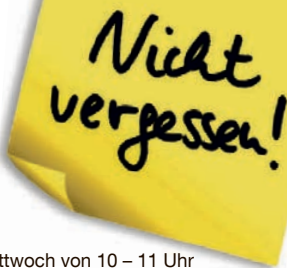
Unser beliebter Gedächtnistrainingskurs hat wieder freie Plätze. Jeden Mittwoch treffen sich Seniorinnen und Senioren von 10 bis 11 Uhr in den Räumlichkeiten des Tagesheimes und kniffeln an verschiedenen Denkaufgaben herum, um die verschiedenen Gehirnregionen zu aktivieren.
Im Tagesheim wurde zu dieser Art des Gedächtnistrainings ein Denksportheft entwickelt, welches sie zu einem Unkostenbetrag von 3 SFR erwerben können.
Bei Interesse melden Sie sich im Tagesheim bei der Leiterin Frau Brand, Tel.: 061 643 22 16

Denkspass und geistige Fitness für Ihren Alltag!



Einladung zum
Fitnessstraining für
Ihren Kopf!

Gemeinsam mit gleichgesinnten Senioren macht so ein Training noch viel mehr Spass – also:



- Jeden Mittwoch von 10 – 11 Uhr
- Tagesheim Wendelin, Inzlingerstrasse 46, Riehen
- Der Einstieg ist jederzeit möglich
- Wir freuen uns auf Sie!

Leitung:
Maya Thalmann, G-Trainerin SVGT

Anmeldung:
Beate Brand, Tagesheimleiterin
Tel. 061 643 22 16



Universitäre
Theologische
Institution



Besuchen Sie uns:
Schnupperstudientag
24. November 2018
oder nach Absprache

Evangelische Theologie an
der STH Basel studieren

Studiengänge

- Bachelor of Theology
- Master of Theology
- Doktor theol.
- Zweijähriges Quereinsteigerprogramm

bibelorientiert
universitär
für Kirche und Gemeinde

Die STH Basel ist eine private theologische Hochschule und bietet ein Theologiestudium auf akademischem Niveau an. Aufgrund der Akkreditierung als universitäre Institution sind unsere Studentinnen und Studenten denen an öffentlichen Universitäten gleichgestellt (anerkannte Abschlüsse, Stipendien etc.). Machen Sie sich selber ein Bild und besuchen Sie unseren Schnupperstudientag: www.sthbasel.ch/schnupperstudientag.

STH Basel | Mühlestiegrain 50 | 4125 Riehen | Tel. 061 646 80 80 | info@sthbasel.ch

www.sthbasel.ch

christina ist immer
da auch wenn sie
nicht da ist



Die Freiwilligen von «HELP! Patenschaften» schenken Kindern von psychisch belasteten Eltern wöchentlich einige Stunden ungeteilte Aufmerksamkeit.

Engagieren auch Sie sich. Bringen Sie ein Kind zum Strahlen und führen es in einen Lebensalltag, den es sonst nicht kennt.

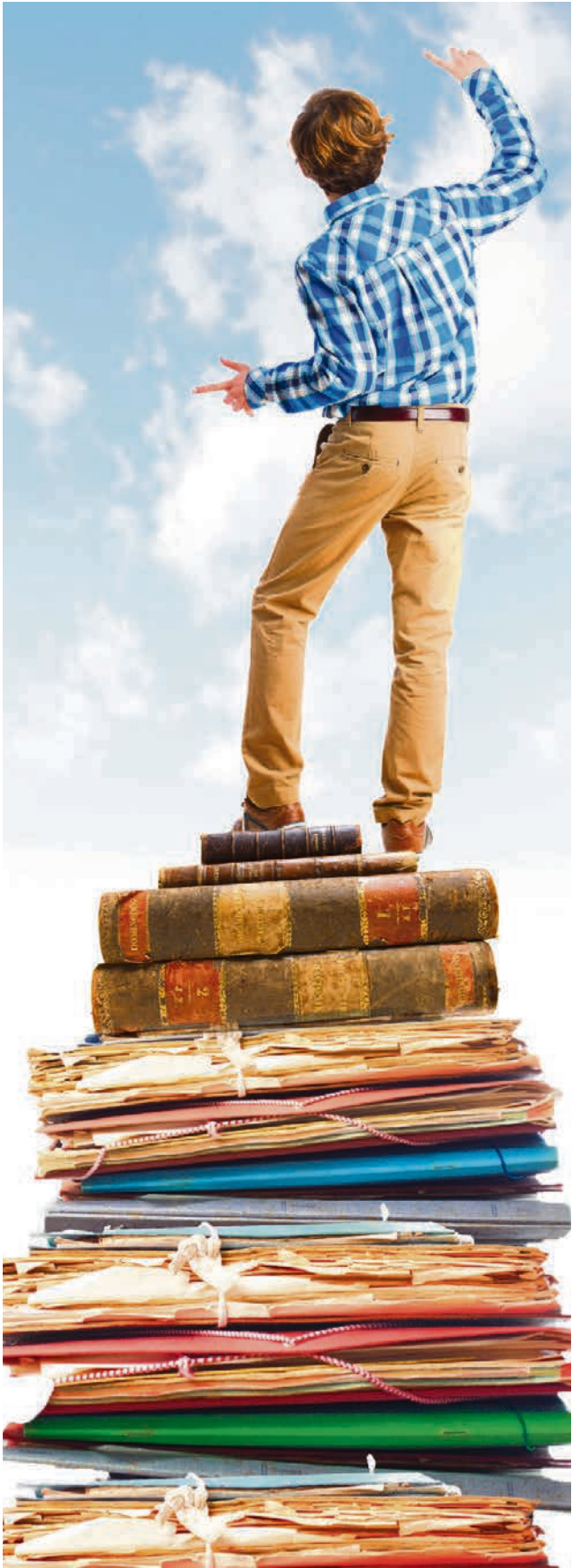
Nächster Infoabend am 27.8.2018/ 18.30

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

HELP! For Families
Clarastrasse 6
CH-4058 Basel

Tel: 061 386 92 18
franza.flechl@help-for-families.ch
www.help-for-families.ch

HELP!
For Families



Taekwondo-Schule Riehen



Die Taekwondo-Schule Riehen ist eine Techniker-Schule und hat sich auf das Formenlaufen spezialisiert. Die etwa 130 Schüler teilen sich in fünf Klassen auf. Die Jüngsten können schon ab fünf Jahren ihre ersten Taekwondo-Erfahrungen sammeln. Instruktor und Schulleiter Daniel Liederer, 5. Dan, und Maria Gilgen, 3. Dan, leiten alle Trainings persönlich an fünf Tagen in der Woche und gewähren so immer den gleich hohen Standard im Unterricht und der Technik.
Der eigene grosse Dojang in der Lörracherstrasse 60 bietet für alle

Angehörigen der Schule optimale Trainingsbedingungen. Als Mitglied von SWISS Taekwondo können alle Schüler an nationalen und internationalen Turnieren teilnehmen.

Ein Probetraining für alle Altersstufen ist immer möglich.

Alle Informationen finden Sie im Internet auf der Website unter www.taekwondo-riehen.ch

Daniel Liederer
Lörracherstrasse 60
4125 Riehen
Telefon 079 209 39 23

SCHULLEITUNG TAEKWONDO - SCHULE RIEHEN
KAMPFSPORTZENTRUM



Schulleitung:
Daniel Liederer 5. DAN / Kukkiwon

Co-Leitung:
Maria Gilgen 3. DAN / Kukkiwon

Lörracherstrasse 60, CH- 4125 Riehen, Suisse, +41 79 209 39 23, d.liederer@mac.com, www.taekwondo-riehen.ch

dr gLUNGE ni Tag
Sonntag, 26.08.2018, 11 - 17 Uhr
Fridolinsmatte, Hardstrasse 87
4127 Birsfelden

Anlass zu Gunsten cystischer Fibrose

Musik mit Country Band Motel7 und Auftritte von:
Yo-Yo Weltmeister, Special Elements, Cheerleader
Gladiators Pearls, Guggemusik Wällä Schletzer Laufen
und Zauberc clown. Viele Attraktionen wie: Ponyreiten,
Hüpfburg, Schminkzelt, Cheerleader-Workshop,
Armbrustschies sen, Bungee-Trampolin,
Ballon-Dart, Buttons gestalten, etc.
Zudem Tombola, Wettbewerb
und Festwirtschaft.

www.drglungetag.ch

alle Kinderattraktionen
kostenlos

Deutsch- und Integrationskurse
in Riehen



ab August 2018 jetzt anmelden



Deutsch lernen

Grammatikkurse Niveau A1, A2, B1, B2:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 10.30 Uhr
ab 21. August 2018, Dauer: 15 Wochen

Deutsch sprechen

Konversationskurse am Morgen

Niveau A und B:

Jeden Mittwoch von 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr
ab 22. August 2018, Dauer 15 Wochen,
Einstieg immer möglich

Auskunft/Anmeldung:

Verein Miteinander vorwärts, Riehen
Telefon: 078 845 95 79
www.deutsch-sprechen.ch

Die Kurse werden finanziell unterstützt
durch die Gemeinde Riehen und die Fachstelle
Erwachsenenbildung Basel-Stadt.



Kinderyoga

Einführung (kostenlos)
am Samstag, 25.08.2018, 14 Uhr
Tel. 061 641 02 29

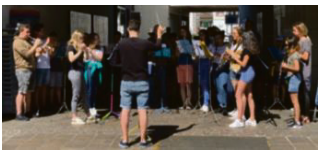


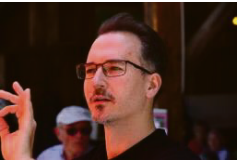


Lerne die Sprache der Musik beim Musikverein Riehen

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist. (Victor Hugo)

Egal welches Alter du hast, egal ob du das Instrument neu lernen willst oder bereits spielen kannst, wir haben das richtige Angebot für dich:





- Anfängerunterricht bei Instrumentallehrern/-innen
- Ensembleunterricht für Wiedereinsteiger/-innen
- Jugendmusik für jedes Alter, mit einfacherem Repertoire
- Mitwirkung an einem Konzert für Fortgeschrittene
- Dirigent Janos Nemeti fördert alle auf ihrem individuellen Niveau.

Du kannst jederzeit in unsere Probe schnuppern kommen:
Montag 19:00 – 19:45 Uhr Jugendmusik / 20:00 – 21:30 Uhr Musikverein

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Brigitta Koller, 079 694 73 42;
brigittakoller@gmx.ch; www.musikverein-riehen.ch

Kinesiologie und Schulerfolg

Kinder und Jugendliche sind in ihrem Schulalltag stark gefordert. Leistungsdruck, Angst vor Versagen, Überforderung durch Reizüberflutung, Ausgrenzung durch MitschülerInnen und vieles mehr können zu Stresssymptomen führen, die die Lebensqualität des jungen Menschen stark beeinträchtigen. Kinesiologie ist eine Möglichkeit, diesen Stress zu reduzieren. Mithilfe des kinesiologischen Muskeltests können die Ursachen von Symptomen aufgespürt und mithilfe verschiedener



Kinesiologie

Sonja Aeschbach

Tel. 077 465 00 99
www.aeschbach-kinesiologie.ch

Techniken in Balance gebracht werden. Kinesiologie hilft aber nicht nur Kindern mit Schulschwierigkeiten, sondern auch Erwachsenen mit körperlichen Symptomen wie zum Beispiel Schmerzen, Allergien und allgemeiner Energielosigkeit oder psychischen Problemen wie Ängsten, Zwängen oder

Selbstzweifel. Das Ziel dabei ist immer, Körper, Geist und Seele wieder ins Gleichgewicht zu bringen und Zugang zu den eigenen Ressourcen zu ermöglichen.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme über Telefon 077 465 00 99.

musikschule ton in ton

Die Musikschule «ton in ton» hat heute alle Bausteine der musikalischen Erziehung im Angebot: Vom Grundkurs Ukulele, Orff oder Djembé/Perkussion für Kinder über den modernen Instrumentalunterricht bis zum Ensemblespiel und Gruppenkurs für alle Altersstufen.

Das vielfältige Angebot widerspiegelt unsere Wertschätzung und Offenheit gegenüber allen Musikrichtungen und ist Teil des ausserschulischen Musikunterrichtes in Riehen.

Aktuelles:

- Der neue Band-Workshop für Erwachsene ist bereits gestartet.
- Für die laufende Latin-Band (Kinder + Jugendliche) suchen wir noch 1 Bassisten/in+ 1 Drummer/in
- Kleingruppen-Unterricht «Percussion + musikalische Entwicklung» (2–4 Kinder ab 7 Jahren, > neue Gruppe ab August 2018)
- Für alle bei ton-in-ton angebotenen Instrumente gibt es noch wenige freie Plätze.

Die Probelektionen für alle Lektionsformen finden im auf Vereinbarung statt.
Für weitere Informationen steht Ihnen die Schulleitung zur Verfügung.

Tel. 061 641 11 16
www.ton-in-ton.ch
info@ton-in-ton.ch

Tag der Vereine

Samstag, 25. August 2018

10.00-17.00 Uhr, Dorfplatz

Infostände

Laufwettbewerb

Fischknusperli
Wurst und Brot

Salonmusik und
Hornquartett

Vereins-Quiz

Bühnenprogramm

10.30-11.10	Musikverein Riehen
10.45	Grusswort des Gemeindepräsidenten Hansjörg Wilde
11.15-11.35	Philharmonisches Orchester Salonmusik
11.40-12.00	Stadtdorler Basel-Riehen
12.05-12.25	BEREDAs Mundharmonika-Quartett
12.30-13.10	Förderverein SMEH Edith Habraken
13.15-13.55	CVJM Posaunenchor Riehen
14.00-14.20	Trachtengruppe Riehen-Bettingen
14.25-14.45	Philharmonisches Orchester Hornquartett
14.50-15.10	Stadtdorler Basel-Riehen
15.15-16.00	Trachtengruppe Riehen-Bettingen und SULP - SwissUrbanLändlerPassion
16.15	Verlosung Vereins-Quiz

Stressbälle basteln
Hüpfburg

Volkstänze
Platzkonzerte

Cüpli-Bar
Baumkuchen

Crêpes
und Kuchen

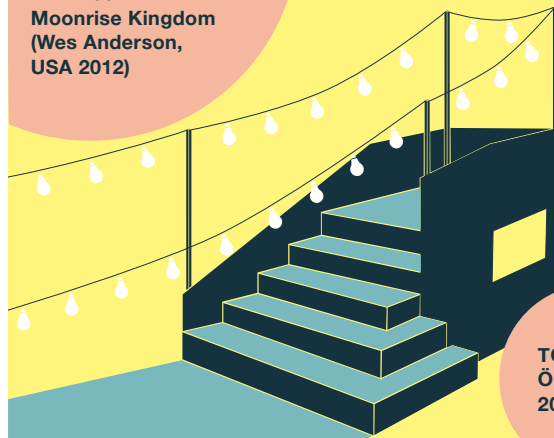
Speckbrettli
Pizza



Spielzeugmuseum Riehen

KULTURTREPPE SOMMERNÄCHTE IM MUSEUMSHOF 2018

OPENAIR-KINO
FR 24.08.
Moonrise Kingdom
(Wes Anderson,
USA 2012)



TOR-
ÖFFNUNG
20.30 Uhr

Für Gross und Klein ab 12 Jahren.

RIEHEN
LEBENSKULTUR

RIEHENER ZEITUNG

Am Dienstag
um 17 Uhr ist Inserat-
Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über
Aufträge, die schon früher
bei uns eintreffen.

RIEHENER ZEITUNG

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung



Umzüge



Mensch - Leben -
Gesundheit



Garten im Herbst

Die Präsentationen erscheinen
in der **Riehener Zeitung**
am 21. September 2018
Inserateschluss 7. September 2018

Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur Verfügung
und freuen uns auf Ihre Anfrage

Riehener Zeitung
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch

reinhardt



Maler Künstler Oberwiler

Urs Berger
Jacques Düblin - Arbeiten auf Papier
128 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2210-2
CHF 32.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

UNTERWASSERRUGBY Lackerli-Cup 2018 im Gartenbad Eglisee

So international wie noch nie

Strahlender Sonnenschein, angenehm kühles Wasser und 150 angefressene Unterwasserrugby-Spieler aus allen Ecken der Welt – für den UW-Rugby Bale liess das vergangene Turnierwochenende im Gartenbad Eglisee nichts zu wünschen übrig. Der Riehener Verein begrussste die elf Gasteteams aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Serbien, Tschechien, Österreich und sogar Australien am Freitagabend mit einem Willkommens-Apéro, bei dem auch ein Geburtstagsstandchen für Präsidentin Sandra Vogel nicht fehlte durfte. Das anschliessende offene Spiel, bei dem sich die Teilnehmer zu zwei bunt durchmischten Mannschaften zusammenfanden, machte die in dieser Randsportart vorherrschende familiäre Atmosphère ebenfalls deutlich spürbar.

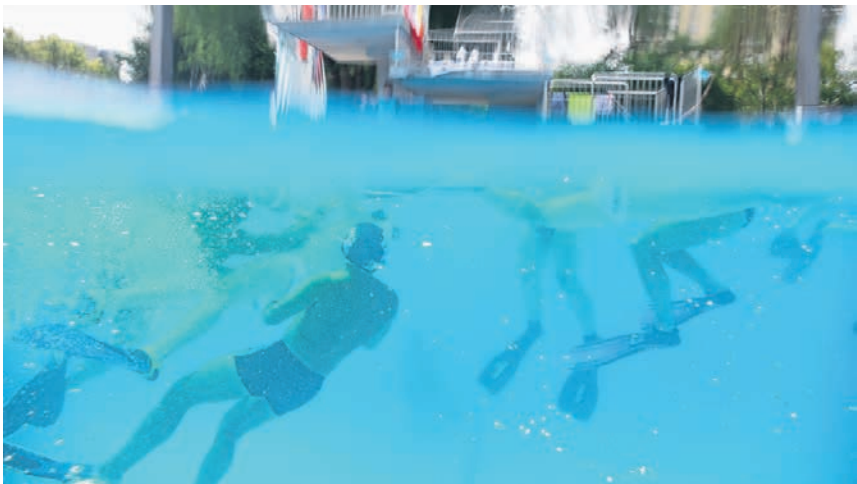
Am Samstag wurden die 15-minutigen Vorrundenspiele in vier Gruppen durchgeführt. Der UWB schaffte mit dem 3:2 gegen die australischen Dropbears einen erfolgreichen Einstieg, erfuhr dann jedoch Niederlagen gegen den späteren Drittplatzierten TSV Malsch und den Zweitplatzierten 1. TC Freiburg, konnte aber mit seiner Gesamtleistung durchaus zufrieden sein. Der Spieltag klang traditionell mit reichlich Grillfleisch, Salat und Pasta sowie dem fröhlichen Beisammensein alter Freunde und neuer Bekanntschaften, mit Fachsimpeleien und luxemburgischen Liedern aus.

Die Finalspiele am Sonntag führten zum bereits mehrmaligen Turniersieger Manta Saarbrücken, der den Wanderpokal mit den eingelassenen Lackerli erneut mit nach Hause nehmen durfte. Besonders freute sich der UWB über den zweiten Platz der Sparringpartner aus dem deutschen Freiburg und über die jungen, erst 10- bis 16-jährigen Spielerinnen und Spieler des serbischen Orka Ronilackiklub.

Isabel Morgenstern

17. Unterwasserrugby-Turnier um den Lackerli Cup, 17.–19. August 2018, Gartenbad Eglisee

Resultate UW-Rugby Bale. Gruppenspiele: UWR Bale – Dropbears 3:2, UWR Bale – TSV Malsch 1:2, UWR Bale – Freiburg 0:3. – **Viertelfinals:** UWR Bale – Freiburg 0:5. – **Klassierrunde 5-8:** UWR Bale – Czech-Austrian Friends 3:2, UWR Bale – Bordeaux-Aachen 1:0 nach Penaltyschiessen. – **Schlussrangliste:** 1. Manta Saarbrücken (D), 2. 1. TC Freiburg (D), 3. TSV Malsch (D), 4. UWR Luxemburg (LUX), 5. UW-Rugby Bale (SUI), 6. Bordeaux-Aachen (F/D), 7. Orka Ronilackiklub (SRB), 8. Czech-Austrian Friends (CZE/AUT), 9. TC Pulpo Wiesbaden (D), 10. Dropbears (AUS), 11. UWR Bodensee (D), 12. USZ Zürich (SUI).



Von oben nach unten: Unterwasserrugby bietet sowohl über als auch auf dem und unter Wasser einen attraktiven Anblick.

Fotos: Philippe Jaquet

LEICHTATHLETIK Abendmeeting des TV Riehen auf der Grendelmatte

Auf den letzten Drücker an die SM

rs. Am Leichtathletik-Abendmeeting des TV Riehen vom Dienstagabend auf der Grendelmatte bot sich die letzte Gelegenheit, sich noch für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften vom 8./9. September zu qualifizieren. Die Chance im letzten Moment gepackt haben bei warmem, sonnigem Wetter gleich vier Athletinnen und Athleten des TV Riehen, nämlich der U16-Athlet Ryan Schaufelberger im 80 Meter-Meter-Sprint, der U18-Athlet Joel Indlekofer im 800-Meter-Lauf, der U18-Athlet Tim Stauffer über 400 Meter Hürden und die U20-Juniorin Elena Kaufmann ebenfalls über 400 Meter Hürden.

Mit Birk Kahli (Junioren U20) schaffte ein weiterer TVR-Athlet am vergangenen Dienstag eine Limite, und zwar diejenige im Stabhochsprung. Er wird in dieser Disziplin aber an der Nachwuchs-SM nicht an den Start gehen, sondern in seiner Paradedisziplin, dem Hammerwerfen.

Damit umfasst die TVR-Delegation an den Nachwuchs-SM der U23/ U20 in Aarau und der U16/U18 in Frauenfeld insgesamt 29 Athletinnen und Athleten. Viele von ihnen waren am Riehener Abendmeeting ebenfalls im Einsatz und testeten dort ihre Form. Acht weitere TVR-Mitglieder wären ebenfalls qualifiziert, müssen aber aus Verletzungsgrunden passen.

Gut in Form zeigte sich zum Beispiel der U23-Weitspringer Robin Mauch, der mit einem Satz auf 6,70 Meter seinen älteren Vereinskollegen Marco Thürkauf schlug, der auf 6,51 Meter kam. Der TVR-Langstreckler Zersenay Michiel senkte seine 3000-Meter-Bestzeit auf 8:57.19. Und auch bei den Schülerinnen und Schülern (U14), die noch keine eigenen nationalen Meisterschaften austragen, gab es einige schöne Bestleistungen zu sehen. Im Speerwerfen zeigte Bruno Schürch vom TV Fraubrunnen bei den Männern mit einem Wurf auf



Der 800-Meter-Lauf mit den beiden Riehnern Joel Indlekofer (Nr. 5) und Noah Siebenpfund (Nr. 4).

Foto: Rolf Spriessler-Brander

69,71 Meter eine nationale Topleistung und im Stabhochsprung der Frauen siegte die gebürtige Riehenerin Lea Bachmann (OB Basel) mit beachtlichen 4,10 Metern.

Leichtathletik, Sommer-Abendmeeting des TV Riehen, 21. August, Grendelmatte

Männer (inkl. Nachwuchs). 100 m (-2,9 m/s): Marco Thürkauf (TVR) 11.22, Robin Mauch (TVR) 11.76. – **800 m:** Neil Burton (LCB) 2:01.08, Noah Siebenpfund (TVR) 2:05.56, Joel Indlekofer (TVR) 2:06.70. – **3000 m:** Lukas Vogtli (LC Basel) 8:54.51 PB, Zersenay Michiel (TVR) 8.57.19 PB, Tedros Sium (TVR) 9:15.38, Aaron Kartje (TVR) 9:39.79. – **Weit:** Lukas Beugger (OB Basel) 6.84, Robin Mauch (TVR) 6.70, Marco Thurkauf 6.51, Daniel Konieczny (TVR) 5.84, Patrick Anklin (TVR) 5.74 PB. – **Hoch:** Josief Michiel (TVR) 1.52 PB, Daniele Licci (TVR) 1.52 PB. – **Stab:** Patrick Schütz (LV Winterthur) 4.60, Birk Kahli (TVR) 3.90 PB.

Männliche U20. Diskus (1,75 kg): Birk Kahli (TVR) 35.33. – **Speer (800 g):** Yannick Fischer (TVR) 49.50 PB.

Männliche U18. 400 mH: Tim Stauffer (TVR) 63.64.

Männliche U16. 80 m: Elischa Tirelli (SC Liestal) 9.72, Ryan Schaufelberger (TVR) 9.86 PB, Robert Hoti (TVR) 9.95, Daniel Konieczny (TVR) 9.97.

Männliche U14. Weit (Zone): 1. Daniele Licci (TVR) 5.14 PB.

Frauen (inkl. Nachwuchs). 100 m (-0,7 m/s): Zora Rauh (LC Kirchberg) 12.57, Céline Niederberger (TVR) 13.04, Melanie Böhler (TVR) 13.07, Corinne Stäuble (TVR) 13.15, Aline Kämpf (TVR) 13.16. – **200 m:** Muriel Fabich (LC Therwil) 25.94, Jara Zwahlen (TVR) 26.10. – **400 m:** Karin Disch (BTV Chur) 58.25, Céline Niederberger 60.30. – **100 mH:** Annina Fahr (LC Schaffhausen) 14.41, Aline Kämpf (TVR) 15.79. – **400 mH:** Elena Kaufmann (TVR) 65.23, Nicole Thürkauf 68.65, Corinne Stäuble 69.36. – **Weit:** Melanie Böhler 5.15. – **Hoch:** Melissa Sprenger (TVR) 1.46. – **Stab:** Lea Bachmann (OB Basel) 4.10. – **Diskus (1 kg):** Angelina Haas (LG Küsnacht-Erlenbach) 40.20, Karin Olafsson (TVR) 35.40, Luce Pieters (TVR) 31.24. – **Speer (600 g):** Karin Olafsson 37.87, Aline Kämpf 32.82.

Weibliche U20. Speer (600 g): Annik Kahli (TVR) 30.21.

Weibliche U18. Diskus (1 kg): Celina Binkert (TVR) 31.31 PB. – **Speer (500 g):** Annik Kahli (TVR) 35.48.

Weibliche U16. 80 m: Lara Bidder (TVR) 11.20, Norah Hummel (TVR) 11.32 PB, Alexia Groh (TVR) 11.76. – **Speer (400 g):** Lara Bidder 34.31 PB, Aline Kissling (TVR) 30.49.

Weibliche U14. 60 mH: Chiara Helfenstein (TVR) 10.37 PB. – **Weit:** Lynn Hauswirth (TVR) 4.98 PB.

LEICHTATHLETIK Swiss Athletics-Sprint-Final Basel-Stadt

Drei Riehener dürfen nach Lausanne

rs. Drei Mitglieder des TV Riehen haben sich am vergangenen Sonntag auf der Schützenmatte in Basel für den Schweizer Final des Swiss Athletics-Sprints qualifiziert, einem nationalen Sprint-Wettbewerb des Schweizerischen Leichtathletikverbandes. Bei den Knaben mit Jahrgang 2003 setzte sich im 80-Meter-Lauf Patrick Anklin vor seinem Vereinskollegen Ryan Schaufelberger durch, bei den Knaben mit Jahrgang 2006, die 60 Meter zu sprinten hatten, gewann Samuel Ifenkwe und bei den Mädchen mit Jahrgang 2004 war Naomi Anklin die schnellste 80-Meter-Läuferin.

Der Basel-Städter Kantonalfinal nennt sich «Bebbi-Sprint», wird schon seit vielen Jahren von den Old Boys in Basel durchgeführt und umfasst neben den Athletic-Sprint-Kategorien auch jüngere Jahrgänge, die über 50 Meter antraten. Insgesamt nahmen 173 Kinder in zehn Kategorien am Anlass teil.

Bebbi-Sprint, Kantonalfinal Basel-Stadt, 19. August 2018, Schützenmatte Basel (die Finalsieger sind für den Schweizer Final des Swiss Athletics-Sprints vom 23. September in Lausanne qualifiziert)

Knaben. M 2003, 80m: 1. Patrick Anklin (TVR) 9.95, 2. Ryan Schaufelberger (TVR) 10.21. – **M 2004, 80 m:** 1. Erik Fauser (OB Basel) 10.99. – **M 2005, 60 m:** 1. Anex Andri (OB Basel) 8.30, 2. Daniele Licci (TVR) 8.47, 3. Ramon Roppel (OB Basel) 8.89. – **M 2006, 60 m:** 1. Samuel Ifenkwe (TVR) 8.80, 2. Noé Faedi (LC Basel) 9.28, 3. Marvin Leppin (LC Basel) 9.35. – **M 2007, 60 m:** 1. Filimon Schmid Salazar (OB Basel) 9.69, 2. Yusuf El Saadoun (OB Basel) 9.77, 3. Andres Christ (Basel) 9.96. – **M 2008, 60 m:** 1. Max Rodriguez (LC Basel) 9.69, 2. Joel Hofer (OB Basel) 9.75, 3. Jeremie Savoy (OB Basel) 10.33.

Machen. W 2004, 80 m: 1. Naomi Anklin (TVR) 11.51, 2. Alessia Roppel (OB Basel) 11.84. – **W 2005, 60 m:** 1. Eve Attenhofer (OB Basel) 8.59, Chiara Helfenstein (TVR) 8.84, 3. Jasmin Tork (OB Basel) 9.25. – **W 2006, 60 m:** 1. Michelle Heid (OB Basel) 8.61, 2. Alzbeta Smieskova (OB Basel) 9.14. – **W 2007, 60 m:** 1. Mia Zangger (LC Basel) 9.45, 2. Raquel Guzman (TVR) 9.79. – **W 2008, 60 m:** 1. Jil Suter (OB Basel) 9.64, 2. Libi Shlepchenko (Basel) 10.68, 3. Tabea Christ (Basel) 10.69.



Samuel Ifenkwe und Naomi Anklin gewinnen ihre Finals auf der Schützenmatte.

Fotos: Karin Knöll



Patrick Anklin (Nr. 165) zusammen mit Vereinskollege Ryan Schaufelberger.

FUSSBALL Meisterschaft 4. Liga Gruppe 2

Auch auf dem Rasen klar verloren

rs. Der FC Riehen kommt nach dem Abstieg in die 4. Liga weiterhin nicht in die Gänge. Nachdem die Basler-Cup-Partie gegen US Olympia und das erste Meisterschaftsspiel beim BCO Alemannia Basel wegen Spielmangels hatten forfait gegeben müssen, schickte der Verein am vergangenen Sonntag beim Heimspiel gegen den SC Basel Nord a immerhin erstmals diese Saison eine Elf aufs Feld.

Gegen die Basler, die zum Auftakt zu Hause gegen Frenkendorf mit 1:2 verloren hatten, setzte es für die Riehener auf der Grendelmatte eine 0:4-Niederlage ab. So klar, wie es das Ergebnis vermuten liesse, war die Sache allerdings nicht. Zwar geriet der FC Riehen bereits in der 7. Minute in Rückstand, danach folgte bis zum Ablauf der 90. Minute aber nur noch ein Gegentor nach knapp einer Stunde. Die beiden restlichen Gegentreffer zum Endstand von 0:4 fielen erst in der Nachspielzeit.

Wegen der Forfait-Niederlagen ist der FC Riehen bereits mit einem Abzug von drei Punkten belegt worden und braucht damit einen Sieg, um sein Punktekonto wieder auf Null zu stellen. Die erste Gelegenheit dazu bietet sich am kommenden Sonntag beim Auswärtsspiel in Frenkendorf (20 Uhr, Sportplatz Kittler).

SPORT IN KÜRZE

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: FC Concordia – FC Amicitia I	3:0
3. Liga, Gruppe 1: AC Rossoneri – FC Amicitia II	4:0
4. Liga, Gruppe 2: FC Riehen – SC Basel Nord a	0:4
Junioren A, Junior League A: FC Amicitia – FC Solothurn	2:1
Junioren B, Promotion: FC Amicitia – FC Biel-Benken	6:3
Junioren B, 1. Stärkekklasse, Gruppe 3: FC Diegten Eptingen – FC Amicitia b	1:5
Junioren C, Junior League C: FC Reinach a – FC Amicitia a	7:1
Senioren 30+, Basler Cup, 1. Runde: FC Amicitia – FC Srbija 1968	3:4
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1: FC Amicitia – FC Dardania	1:8
Senioren 40+, Regional, Gruppe 3: BSC Old Boys – FC Amicitia	4:0

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: So, 26. August, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I – FC Pratteln
Mi, 29. August, 20.30 Uhr, Löhrenacker FC Aesch – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 1: So, 26. August, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia II – SC Münchenstein
4. Liga, Gruppe 2: Sa, 25. August, 20 Uhr, Kittler FC Frenkendorf – FC Riehen
Junioren A, Junior League A: So, 26. August, 13 Uhr, Im Brüel Allschwil FC Allschwil a – FC Amicitia
Junioren C, Junior League C: Sa, 25. August, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – SV Muttenz a
Junioren D/9, Promotion: Sa, 25. August, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Möhlin-Riburg/ACLI a
Junioren D/9, 2. Stärkekklasse, Gruppe 1: Sa, 25. August, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Türkücüü Basel
Junioren D/9, 3. Stärkekklasse, Gruppe 1: So, 26. August, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – FC Telegraph b
Junioren E, 1. Stärkekklasse, Gruppe 1: So, 26. August, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Reinach a
Junioren E, 2. Stärkekklasse, Gruppe 1: So, 26. August, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Allschwil b

Leichtathletik-Resultate

ÜBS Kids Cup, Kantonalfinal Basel-Stadt, 18. August 2018, Grendelmatte Riehen, Kategoriensieger qualifizieren sich für Schweizer Final vom 1. September 2018 in Zürich

Knaben. M15 (9 Teilnehmer): 1. Patrick Anklin (TVR) 2331, 2. Dalibor Jovanovic (LC Basel) 2245, 3. Thimo Roth (TVR) 2208; 4. Ryan Schaufelberger (TVR) 1931, 5. Cedric Reinhard (TVR) 1843, 7. Nikola Graf (TVR) 1777. – **M14 (9):** 1. Robert Hoti (TVR) 2116, 2. Yeshe Thüring (TVR) 1962, 3. Erik Fauser (OB Basel) 1786; 4. Josief Michiel (TVR) 1779, 7. Samuel Kamenz (TVR) 1482. – **M13 (14):** 1. Andri Anex (OB Basel) 1845, 2. Dominik Pappenberger (TVR) 1677, 3. Daniele Licci (TVR) 1609; 6. Luca Zihlmann (TVR) 1454. – **M12 (13):** 1. Leo Fauser (Riehen/OB Basel) 1419, 2. Samuel Ifenkwe



FC Riehen – SC Basel Nord a	0:4 (0:1)
Grendelmatte. – Tore: 7. Joe Grabauskas 0:1, 57. Martin Thommen 0:2, 93. Stefan Wieser 0:3, 95. Stefan Wieser 0:4. – FC Riehen: Gorqa Leutrim; Shiprim Osmani, Fatmir Emini, Ali Skenderi, Blerim Lika; Shkelkjim Lutfiu, Nasuf Lutfiu, Arsim Dervishi, Dardan Haliti; Faton Xhemaili, Rabi Schumacher; Ersatzspieler: Arber Dyla. – Verwarnungen: 60. John Winter, 80. Faton Xhemaili.	
4. Liga, Gruppe 2: 1. FC Nordstern 2/6 (0) (9:3), 2. FC Concordia II 2/4 (0) (7:3), 3. NK Alkar 2/4 (1) (9:4), 4. FC Frenkendorf 1/3 (7) (2:1), 5. BCO Alemannia Basel b 2/3 (0) (3:4), 6. FC Polizei Basel 2/3 (1) (5:2), 7. FC Ferad 2/3 (2) (2:5), 8. SC Basel Nord 2/3 (4) (5:2), 9. US Bottecchia 2/3 (13) (3:5), 10. FC Aesch III 1/0 (5) (1:2), 11. NK Pajde 2/0 (3) (3:11), 12. FC Riehen 2/-3 (10) (0:7).	

(TVR) 1396, 3. Steven Torres (OB Basel) 1375; 8. Robin Krieg (TVR) 949, 10. Linus Kaufmann (TVR) 800. – **M11 (16):** 1.Tim Bathelt (OB Basel) 1120, 2. Salazar Filimon Schmid (OB Basel) 1050, 3. Maën Sidler (3a) 1028; 6. Joshua Stöcklin (TVR) 1015, 8. Enea Christ (TVR) 955, 9. Neo Rentsch (TVR) 942, 11. Max Rupp (TVR) 840. – **M10 (13):** 1. Simon Gysel (TVR) 1069, 2. Max Rodriguez (LC Basel) 976, 3. Aryan Küçük (kids+athletics) 963; 9. Niels Fleischmann (SSCR) 760, 10. Sami Wepfer (TVR) 742, 11. Isaia Miotto (TVR) 730. – **M09 (17):** 1. Zack Sono (OB Basel) 836, 2. Sascha Jurij Iwan-gow (OB Basel) 831, 3. Manuel Schmelzle (TVR) 773; 4. Jules Cazenave (TVR) 743, 10. Sidney Beyrer (TVR) 557, 12. Silas Sindaco (TVR) 532. – **M08 (12):** 1. Gustav Tan-ge (TVR) 627, 2. Jacques Allemann (TV Bettingen) 578, 3. Santiago Harfst (BC Bären) 463; 4. Calvin Kriegel (TV Bettingen) 463, 5. Rosario Davi (TVR) 462, 6. Marc Allemann (TV Bettingen) 449, 12. Silas Mulder (PRISMA Riehen) 227. – **M07 (17):** 1. Yanis Arrad (LC Basel) 623, 2. Valentin Thuer (LC Basel) 519, 3. Maël Berli (TV Bettingen) 386 ; 4. Diyan Küçük (SSCR) 374, 5. Nils Epting (TV Bettingen) 324, 6. Lars Berli (TV Bettingen) 314, 8. Seong-Ju Ahn (TVR) 310, 12. Maurice Seiffert (TV Bettingen) 279, 13. Andrin Casutt (TVR) 275, 16. Sheldon West (TV Bettingen) 237.

Mädchen. WU16 (8): 1. Alexia Groh (TVR) 1945, 2. Aline Kissling (TVR) 1909, 3. Marg-nita Adjei (LC Basel) 1895; 5. Eloise Berto (TVR) 1600, 6. Melissa Sprenger (TVR) 1589, 7. Regina Loeliger (TVR) 1509, 8. Sara Ljujic (TVR) 1461. – **W14 (8):** 1. Lara Bidder (TVR) 2030, 2. Alessia Roppel (OB Basel) 1749, 3. Naomi Anklin (TVR) 1721. – **W13 (12):** 1. Eve Attenhofer (OB Basel) 1989, 2. Chiara Helfenstein (TVR) 1892, 3. Lynn Hauswirth (TVR) 1823, 4. Lena Schwan (TVR) 1668, 5. Jeannine Binkert (TVR) 1567, 6. Irina Antener (TVR) 1566, 9. Mat-hilda Stilb (TVR) 1380. – **W12 (16):** 1. Mi-chelle Heid (OB Basel) 2010, 2. Natalie Konieczny (TVR) 1486, 3. Sofia Furrer (TVR) 1339, 5. Rebekka Hamel (TVR) 1248, 9. Lara Pitari (TVR) 1049, 12. Sarah Eish (TVR) 904, 13. Jasmina Musai (TVR) 903, 15. Joëlle Loeliger (TVR) 863, 16. Lara Kiss-ling (TVR) 743. – **W11 (16):** 1. Mia Zangger (LC Basel) 1228, 2. Lynn Bühler (TVR) 1219, 3. Liv Hauswirth (TVR) 1203; 4. Lynn Huber (TVR) 1194, 5. Samia Brodmann (TVR) 1120, 8. Raquel Guzmán (TVR) 1025, 11. Nora Groh (TVR) 830, 12. Lia Loeliger (TVR) 787, 16. Lara Kissling (TVR) 529. – **W10 (13):** 1. Rebecca Wüthrich (TVR) 1299, 2. Yaël Gengenbacher (TVR) 1188, 3. Eleni Demirci (LC Basel) 889; 5. Emily Sieber (TVR) 864, 6. Jasmine Freeland (TVR) 857, 10. Elisa Lupp (TVR) 557. – **W09 (13):** 1. Jana von Rohr (LC Basel) 1062, 2. Anaja Sadulu (LC Basel) 988, 3. Rebecca Padavil (OB Bas-el) 794; 4. Eleni Fischer (TVR) 789, 5. Lina Knutti (TVR) 783, 6. Angeline Hermann (TVR) 727, 7. Julie Berli (TVR) 694, 8. Han-nah Gislimberti (MR Riehen) 686, 10. Fio-na Schlaich (Riehen) 558, 12. Franciska Brunner (TVR) 488. – **W08 (13):** 1. Lia Faedi (LC Basel) 945, 2. Amira Mokrani (TVR) 761, 3. Patricia Starke (LC Basel) 690; 4. Carmela Fuschini (TV Bettingen) 588, 10. Amina Schoop (TV Bettingen) 372, 12. Lea Gehrlein (TVR) 358, 13. Hannah Zimmermann (TV Bettingen) 77. – **W07 (10):** 1. Ciara Weber (TVR) 618, 2. Mara Iwangoff (OB Basel) 483, 3. Madlaina Roppel 436; 5. Noa Lasry (PRISMA Riehen) 256, 6. Valérie Brunner (TV Bettingen) 151, 10. Celina Hermann (TVR) 98.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Bonusspiel vor wegweisendem Auftritt

rs. Der FC Amicitia I hat am Mittwoch im Nachtragsspiel gegen den favori-sierten FC Concordia zwar eine halbe Stunde lang gut mitgehalten und auch nach der Pause phasenweise guten Fussball gespielt, den Vergleich aber doch letztlich klar mit 3:0 verloren. Die Partie wurde erst unter der Woche gespielt, weil Concordia am vergan-genen Samstag im Schweizer-Cup zu Hause gegen den FC Zürich angetre-ten war.

«Es war für uns ein Bonusspiel», meinte Amicitia-Trainer Giuseppe Stabile, bei dem seine Jungs wertvolle Erfahrungen hätten sammeln könn-en. Concordia habe das Mittelfeld dominiert, sei klar das bessere Team gewesen und habe in einer engagiert, aber fair geführten Partie verdient gewonnen.

«Viel wichtiger ist für uns nun das Heimspiel gegen Pratteln», so Stabile weiter. Dieses findet am Sonntag um 13 Uhr auf der Grendelmatte statt. Pratteln hat die ersten beiden Spiele gegen Black Stars II (1:6) und Reinach (0:5) klar verloren. Weiter geht es dann gleich am kommenden Mitt-woch mit der Auswärtspartie gegen Aesch, das zwar erst einen Punkt auf-weist, mit Bubendorf (3:3) und den Black Stars (1:2) aber zum Auftakt zwei starke Gegner hatte.

In der Anfangsphase zeigten die Riehener gegen Concordia gute An-sätze, doch fehlte meist der letzte Pass, um wirklich gefährlich zum Abschluss zu kommen. Das erste Ge-gentor in der 36. Minute durch Liri-don Osmanaj fiel, weil Amicitia nach einer Balleroberung Fehler im Spiel nach vorne machte. Kurz vor dem 2:0 der Basler, das Edon Basha in der

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga

Amicitia II in Lausen ohne Chance

rs. Nach dem 2:2 zum Auftakt gegen den FC Oberwil hat der FC Amicitia II sein zweites Spiel der neuen Dritt-liga-Meisterschaft gegen den AC Rossoneri verloren. Die Riehener waren im Auswärtsspiel vom ver-gangenen Sonntag auf dem Sport-platz Byfang in Lausen letztlich chan-celos, lagen bereits ab der 7. Minute hinten, gingen mit einem 3:0-Rück-stand in die Pause und verloren schliesslich mit 4:0. Giovambattista Restieri und Alessandro D'Angelo zeichneten sich jeweils als Doppeltor-schützen aus.

Der AC Rossoneri spielte letzte Saison lange um den Gruppensieg mit und schlug zum Meisterschafts-auftakt den FC Reinach II auswärts

SPORTFÖRDERUNG Sportklassen im Gymnasium Bäumlihof

Neue Ära der GB-Sportklassen hat begonnen

Auch in diesem Jahr ist Riehen in den Sportklassen des Gymnasiums Bäumlihof prominent vertreten, wo-bei sich der Schwerpunkt etwas Rich-tung Musik verschoben hat. Auch Musikerinnen und Musiker können nämlich in die Sportklassen-Pro-gramme integriert werden, da sie mit den intensiven Übungsstunden, Wettbewerbsteilnahmen und Auftrit-ten ähnliche Bedürfnisse haben wie intensiv Sport treibende Jugendliche, die sich auf Wettkämpfe vorbereiten und häufig an auswärtigen Wett-kämpfen teilnehmen.

Soeben haben die ersten Gymnasi-alklassen nach neuem Schulsystem angefangen – also im Anschluss an die neue Sekundarstufe. Die Schüle-rinnen und Schüler gehen ihren Weg zur Matur nun in einem vierjährigen Gymnasium. Die älteren drei Jahrg-änge beenden ihre Schulzeit noch nach altem System.

Die Sportklassen profitieren von sehr individualisierten Stundenplä-nen. Diese nehmen Rücksicht auf alle sportlichen und musikalischen Akti-vitäten. Es gibt persönliche Coaches, die dabei helfen, Schule und Sport möglichst reibungslos unter einen Hut zu bringen, Trainingsfenster in-nerhalb des Stundenplans und die Begleitung durch einen Sportklassen-



Sandro Carollo spielt den Ball hinten hinaus im Heimspiel gegen Wallbach, beobachtet von Philippe Sidler.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

52. Minute besorgte, hätte sich Ami-citia eine Chance zum Ausgleich ge-boten. Das 3:0 fiel nach einem Foul von Jordy Figueira durch einen wun-derschön verwandelten Freistoss. Kurz vor Schluss verschoss Concor-dia einen Foulpenalty.

FC Concordia – FC Amicitia I	3:0 (1:0)
Leichtathletikstadion St. Jakob. – Tore: 36. Liridon Osmanaj 1:0, 52. Edon Basha 2:0, Gleison Silva dos Santos 3:0. – FC Amicitia I: David Heutschi; Dominik Mory (75. Jordy Figueira), Benedikt Bregenzer, Raphael	

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga

Amicitia II in Lausen ohne Chance

mit 0:2. Der FC Amicitia II konnte sich in der vergangenen Drittliga-Sai-son in einer sehr ausgeglichenen Gruppe bis ganz am Schluss nicht ganz sicher sein, gewann aber die letztmals ausgetragene Meisterschaft des Satus-Verbands Region Nord.

Am kommenden Sonntag spielt der FC Amicitia II zu Hause gegen den SC Münchenstein, der mit einem Unentschieden und einem Sieg ge-startet ist und zuletzt den FC Reinach II zu Hause mit 2:1 geschlagen hat (11 Uhr, Grendelmatte).

AC Rossoneri – FC Amicitia II	4:0 (3:0)
Bifang, Lausen. – Tore: 7. Giovambattista Restieri 1:0, 35. Giovambattista Restieri 2:0, 41. Alessandro D'Angelo 3:0, 73. Ales-	

Heizmann, Jonas Oser; Bryan Strauss, Pascal Märki (65. Pasquale Cammarota), Francesco Seidita, Philippe Sidler (85. Esat Ölmez); Lucas Fernandez, Leo Cadalbert (53. Eduard Gashi).

2. Liga Regional: 1. FC Black Stars II 2/6 (2) (8:2), 2. FC Concordia 2/6 (5) (5:0), 3. FC Wallbach 2/4 (1) (6:4), 4. FC Laufen 2/4 (4) (7:4), 5. FC Bubendorf 2/4 (5) (6:3), 6. FC Birsfelden 2/4 (8) (3:2), 7. FC Reinach 2/3 (1) (5:2), 8. FC Gelterkinden 2/3 (6) (1:3), 9. FC Dardania 2/3 (8) (6:8), 10. FC Amicitia I 2/1 (2) (4:5), 11. FC Aesch 2/1 (4) (4:5), 12. FC Pratteln 2/0 (2) (1:11), 13. BSC Old Boys II 2/0 (4) (3:6), 14. SV Sissach 2/0 (10) (2:4).

sandro D'Angelo 4:0. – FC Amicitia II: Sa-scha Brack; Michael Leuenberger, Mirkan Akarsel, Noah Straumann, Jordy Figueira; Sascha Lehmann, Esat Ölmez, Michel Lehmann, Fabio Nocera; Pascal Märki, Eduard Gashi; Ersatzspieler: Benjamin Heutschi, Yannick Schlup, Tobias Salvis-berg, Florian Bing, Cristian Ozon Cedenó. – Verwarnungen: 45. Marc Rügge.

3. Liga, Gruppe 1: 1. SV Muttenz a 2/6 (0) (8:3), 2. FC Schwarz-Weiss a 2/6 (1) (5:2), 3. AC Rossoneri (2/6 (2) (6:0), 4. SC Mün-chenstein 2/4 (3) (5:4), 5. CD Espanol Basel 2/3 (2) (3:3), 6. FC Therwil 2/3 (2) (4:5), 7. FC Allschwil II 2/3 (3) (4:4), 8. US Olym-pia 2/3 (5) (2:3), 9. FC Oberwil 1/1 (1) (2:2), 10. FC Liestal II 2/1 (1) (4:5), 11. FC Amicitia II 2/1 (2) (2:6), 12. FC Rheinfelden 1/0 (2) (1:3), 13. FC Birsfelden II 2/0 (1) (4:7), 14. FC Reinach II 2/0 (1) (1:4).



Die Sportklassenschülerinnen und -schüler aus Riehen (von links): Janis Pausa, Basile Chaillot, Menia Bentele, Michael Müller (wohnt neu im Aargau), Jonathan Jordan und Anna Newkirk (es fehlt Lou Hägi).

Foto: zvg

betreuer. Ein spezielles Phasensystem ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich für jeweils fünf bis sechs Wochen immer nur auf eine beschränkte Anzahl Fächer konzent-rieren können.

Die aktuellen Riehener und Bet-tinger Sportklassenschülerinnen und

Schüler in der Sparte Sport heissen Menia Bentele (Volleyball), Jonathan Jordan (Volleyball), Anna Newkirk (Mountainbike Downhill) und Janis Pausa (Basketball). In der Sparte Mu-sik sind es Basile Chaillot (Gesang) und Lou Hägi (Klavier).

Rolf Spriessler-Brander



Die älteste Turnerin ist hundert

Die Turnerinnen Riehen durften am 19. August ihrem ältesten Ehrenmitglied Gerti Ulrich zum 100. Geburtstag gratulieren. Im Jahr 1946 wurde Gerti Gürtler – heute Ulrich – zur Präsidentin des damaligen Damenturnvereines Riehen, Sektion des TV Riehen, gewählt. Sie gründete die Mädchenriege und bewirkte die Loslösung vom Turnverein Riehen. Seit 1956 sind die Turnerinnen Riehen ein selbstständiger Verein. Im Jahre 1984 demissionierte Gerti Ulrich nach 38 Jahren als Präsidentin. Heute lebt sie im Generationenhaus im Neubad und durfte am letzten Sonntag ihren 100. Geburtstag bei guter Gesundheit feiern.

Jacqueline Thiele, Turnerinnen Riehen Foto: zVg

MOUNTAINBIKE Vor dem Downhill-Weltcup in La Bresse

Aufstrebende US-Fahrerin aus Riehen



Anna Newkirk beim Renneinsatz auf der Downhillstrecke.

Foto: Rick Schubert

rs. Nach letztjährigen Erfolgen im Elite-Swisscup und Jugend-Europacup hat die Downhill-Mountainbikerin Anna Newkirk in diesem Jahr im Junioren-Weltcup Fuss gefasst und dort erste Podestplätze herausgefahren. Anna Newkirk ist am 24. Juli 2001 geboren. Die 17-Jährige startet für die USA, wohnt in Riehen und nutzt das Sportklassen-Programm des Gymnasiums Bäumlihof.

Die Weltcup-Juniorenkategorie sei in diesem Jahr an der Spitze sehr stark besetzt und man könne davon ausgehen, dass die stärksten Junioren schon übernächste Saison auch im Weltcup der Elite würden mithalten können. Anna Newkirk ha-

be das Potenzial und den Willen, auf Weltklasseniveau mitzuhalten, ist man bei ihrem Team «TeamPROJECT» überzeugt.

Dieses Wochenende startet Anna Newkirk am Weltcuprennen in La Bresse in Frankreich, danach finden in Lenzerheide in der Schweiz die Weltmeisterschaften statt sowohl im Crosscountry als auch im Downhill statt. Beim Downhill geht es darum, auf einem speziell angepassten Mountainbike möglichst schnell eine abgesperrte, abwärtsführende Strecke zu bewältigen. Es gibt Kontinental- und Weltmeisterschaften. Im Gegensatz zum Crosscountry ist das Downhill nicht olympisch.

LEICHTATHLETIK UBS Kids-Cup-Kantonalfinal Basel-Stadt in Riehen

Acht Schweizer-Final-Plätze für den TV Riehen

Acht Mitglieder des TV Riehen und ein Riehener im OB-Dress haben sich am Kids-Cup-Kantonalfinal für den Schweizer Final in Zürich qualifiziert, ausserdem gab es weitere 17 TVR-Podestplätze und zwei Medaillen für den TV Bettingen.

FABIAN BENKLER

Am Kids-Cup-Kantonalfinal vom vergangenen Samstag auf der Grendelmatte ging es für die Besten der Kantone Basel-Stadt und Baselland um die Qualifikation für den Schweizer Final, der am 1. September im Zürcher Letzigrundstadion ausgetragen wird.

Ciara Weber, die in der jüngsten Kategorie der bis siebenjährigen Mädchen die Bestenliste nach den Qualifikationswettkämpfen angeführt hatte, war eine von über hundert Kinder des TV Riehen, die die Qualifikation geschafft hatten. Im 60-Meter-Lauf hatte sie beinahe eine Sekunde Vorsprung auf die Zweitschnellste ihrer Kategorie, im Weitsprung kam sie als Einzige über drei Meter weit und im Ballwurf reichten ihre 10,77 Meter für Platz zwei, was locker zum Sieg in diesem Dreikampf reichte. Bei den jüngsten Knaben schaffte es Maël Berli vom TV Bettingen als Dritter aufs Podest.

Bei den Mädchen W08 zeigte Amina Mokrani einen guten Wettkampf. Im Ballwerfen vergab sie den Finaleinzug, konnte sich aber über Silber freuen. Bei den gleichaltrigen Knaben hatte man nicht mit einem Riehener Sieg gerechnet. Doch Gustav Tange entschied zwei der drei Disziplinen für sich und freute sich riesig über den Sieg. Er verwies dabei Vorjahressieger Jacques Allemann vom TV Bettingen auf den zweiten Rang.

Bei den Knaben M09 war es der Riehener Manuel Schmelzle, der mit tollen Resultaten auf den dritten Rang kam. Bei den zehnjährigen Knaben überzeugte der favorisierte Simon Gysel als schnellster Sprinter, bester Weitspringer und auch sehr guter Werfer und gewann den Wettkampf. Mit ihm aufs Podest steigen durfte TVR-Vereinskollege Aryan Kücük als Dritter. Auch bei den gleichaltrigen Mädchen schafften es zwei Riehenerinnen aufs Podest. Rebecca Wüthrich wars die Beste im 60-Meter-Lauf und im Weitsprung und holte sich so den Sieg, Yaël Gengenbacher schaffte es dank einem guten Ballwurf hinter Rebecca als Zweite aufs Podest.

Die Old Boys vor der Sonne

Bei den mittleren Kategorien gab es zahlreiche TVR-Podestplätze, doch wo es um den Sieg ging, standen den Riehenern stets die Old Boys vor der Sonne. Bei den Mädchen W11 wollte Liv Hauswirth als Titelverteidigerin und Qualifikationsbeste unbedingt nach Zürich, doch es lief ihr nicht nach Wunsch und sie wurde bei einem sehr engen Kampf Dritte. Trainer Dominik Hadorn ärgerte sich – Lynn Bühler, Liv Hauswirth, Lynn Huber und Samia Brodmann belegten geschlossen die Ränge zwei bis fünf. Lynn Bühler verpasste den Sieg trotz guten Leistungen um nur neun Punkte.



Isaia Miotto vom TV Riehen beim Weitsprung der Knaben M10, als Nächster wartet im Hintergrund Vereinskollege Sami Wepfer.

Foto: Philippe Jaquet

Bei den Mädchen W12 war von vornherein klar, dass Michelle Heid von den Old Boys nicht zu schlagen sein würde. Hinter der Topfavoritin wurden die Riehenerinnen Natalie Konieczny und Sofia Furrer Zweite und Dritte.

Unglücklich verlief der Wettkampf für den TVR auch bei den Mädchen W11. Chiara Helfenstein, Lynn Hauswirth, Lena Schwan, Jeannine Binkert und Irina Antener holten die Ränge zwei bis sechs. Man wusste, dass Chiara Helfenstein und Lynn Hauswirth im Sprint und Weitsprung nicht zu viel auf Eve Attenhofer von den Old Boys verlieren durften. Leider reichten die Weiten im Ballwurf nicht ganz, um die Baslerin noch zu überholen.

Bei den Knaben der M12 führte Samuel Ifenkwe nach Sprint und Ballwurf deutlich. Doch das Ballwerfen liegt ihm nicht. Und so kam es, dass Leo Fauser, der Riehener im Basler Dress, Samuel Ifenkwe, den Basler im Riehener Dress, knapp schlagen konnte.

Bei den Knaben M13 war Andri Anex von den Old Boys wie erwartet nicht zu schlagen. Daniele Licci zeigte einen guten Wettkampf, war aber mit dem Ballwurf nicht zufrieden und wurde Dritter, hinter TVR-Vereinskollege Dominik Pappenberger, der sich mit einem Ballwurf deutlich über 50 Meter noch vom vierten auf den zweiten Rang verbesserte.

Vier TVR-Siege bei den Ältesten

Bei den Mädchen W14 gewann Lara Bidder erwartungsgemäss. Die junge Riehenerin, die sich gerne unterschätzt, gewann gleich alle drei Disziplinen, den Ballwurf mit fast 50 Metern. Im Weitsprung und im Sprint konnte Naomi Anklin beinahe mithalten, das Ballwerfen liegt ihr aber nicht so sehr. Immerhin wurde sie noch gute Dritte.

Bei den Mädchen W15 fehlten die Old Boys, und so war der Weg frei für Alexia Groh. Sie gewann den Sprint und den Weitsprung. Als sie im Ballwurf ihre Bestweite deutlich übertraf und damit die knapp hinter ihr liegenden LCB-Athletinnen auf Distanz

halten konnte, dachte man schon, man könne ihr frühzeitig zum Sieg gratulieren. Doch beinahe hätte ihre Vereinskollegin Aline Kissling, die im Schatten von Alexia Groh einen guten Wettkampf lieferte, eine Überraschung. Mit fast 50 Metern im Ballwerfen überholte sie die beiden Baslerinnen und beinahe auch noch Alexia Groh und holte sich Silber.

Bei den Knaben M14 duellierten sich mit den Riehenern Yeshe Thüring und Robert Hoti zwei ganz unterschiedliche Athleten – Yeshe, der eher Lautere, Kleinere, ein filigraner Techniker und Robert, bereits sehr gross und muskelbepackt, ein eher ruhiger Typ. Im Sprint gewann Robert Hoti in 7,98 Sekunden nicht überraschend. Im Weitsprung konnte er Yeshe Thüring mit 5,64 Metern überraschend dúpieren und auch im Ballwurf lag Robert Hoti mit 62,33 Metern vorne und so holte er sich den Sieg vor seinem Vereinskameraden. Beinahe hätte es für einen Dreifachsieg gereicht. Josief Michiel hatte aber einen zu wenig guten Weitsprung absolviert und wurde hinter den Podestplätzen Vierer.

Bei den Knaben M15 drängen sich derzeit im Kanton gleich fünf Athleten, die zurzeit zur nationalen Spitze gehören. Der LCBler Dea Faedi und der Riehener Daniel Konieczny hatten aus gesundheitlichen Gründen verzichtet, und so kam es zu einem Dreikampf zwischen den Riehener Patrick Anklin und Thimo Roth und Dalibor Jovanovic vom LC Basel. Patrick Anklin gewann den 60-Meter-Lauf in einer Superzeit, während Thimo Roth und Dalibor Jovanovic den Start verschliefen. Im Weitsprung sprangen alle drei zwischen 6,05 und 6,10 Meter weit mit Thimo Roth als knappem Sieger. Dalibor Jovanovic musste so den abschliessenden Ballwurf gewinnen, um eine Chance zu haben, was er mit 66,33 Metern auch tat. Patrick Anklin konnte aber den Rückstand auf die beiden anderen Disziplinsieger in Grenzen halten und holte den Gesamtsieg vor Dalibor Jovanovic und Thimo Roth (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

TAEKWONDO Riehenerin steht vor ihrem ersten WM-Einsatz

WM-Nomination für Maria Gilgen

rz. Maria Gilgen, Co-Leiterin der Taekwondo Schule Riehen, ist vom Schweizer Verband für die Poomsae-Weltmeisterschaften 2018 aufgeboden worden, die vom 15. bis 18. November in Taipei stattfinden werden. Maria Gilgen wird in der Altersklasse bis 50 Jahre antreten. Sie erhielt das Aufgebot am 18. August vom Schweizer Nationaltrainer Fredy Wüthrich aufgrund ihrer sehr guten Resultate dieses Jahres.

Zusammen mit Schulleiter und Trainer Daniel Liederer wird sich Maria Gilgen mit einem speziellen Trainingsplan auf ihren ersten WM-Einsatz vorbereiten. Als letztes Vorbereitungsturnier dient ihr die Schweizermeisterschaft vom 15. September in Wattwil, an welcher sie zusammen mit weiteren Schülerinnen und Schülern der Taekwondo-Schule Riehen teilnehmen wird.



Maria Gilgen im Taekwondo-Gewand.

Foto: zVg

VEREINE 87. Ordentliche Generalversammlung des FC Amicitia Riehen

Funktionale Führung statt Präsidium

rz. An der 87. Orgentlichen Generalversammlung vom 14. August konnte der scheidende Präsident Ottavio Gisler knapp 75 Mitglieder im Haus der Vereine in Riehen begrüßen. Die diesjährige GV war geprägt von strukturellen Anpassungen in der Führung des Vereins. Aufgrund des personellen Aderlasses und des Mangels an ehrenamtlichen Helfern wurde entschieden, einen Wechsel von einer präsidial in eine funktional geführte Organisation vorzunehmen. Das bedeutet eine Priorisierung und Konzentration auf die Verrichtung der wichtigsten Aufgaben im Verein. Da man nicht mehr in der Lage ist, alle Funktionärsposten zu besetzen,

muss man sich nun auf die wesentlichen Pflichten konzentrieren. Das Amt des Präsidenten und des Vize-Präsidenten bleibt vakant. Die Jahresrechnung 2017/18 wurde genehmigt und dem Vorstand wurde Décharge erteilt.

Ottavio Gisler hatte sich nicht mehr als Präsident zu Verfügung gestellt, wird aber für eine weitere Saison das Ressort Sponsoring & Marketing übernehmen. Nicolas Widmer, bisher Leiter des Ressorts Sport, hat den Verein per 30. Juni 2018 verlassen. Die geleistete Arbeit wurde vom Vorstand gewürdigt und von der Versammlung verdankt. Als neuer Leiter Aktivfussball des Ressorts Sport

konnte Murat Aldemir, wohnhaft in Riehen, gewonnen werden. Er gilt als sehr guter Analytiker und Spielbeobachter und war als Aktiver beim SV Muttentz und dem FC Liestal. Andreas Wunderlin, Technischer Leiter Kleinfeld und langjähriges Mitglied des Vereins, übernimmt das Ressort Junioren als Juniorenobmann.

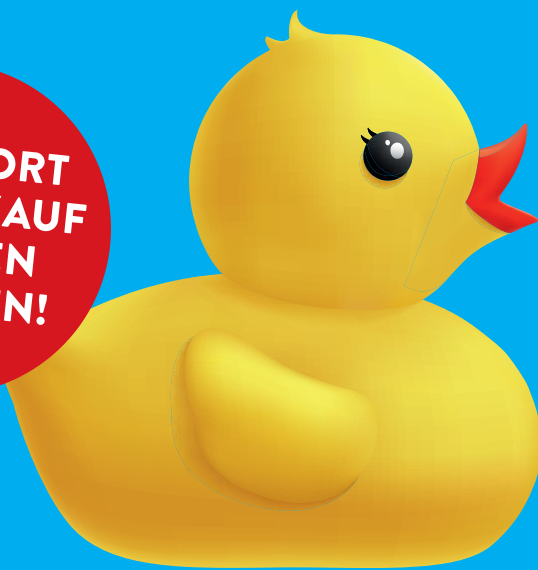
Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgte mit dem absoluten Mehr an Stimmen. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Claudia Gugler (Ressort Administration), Wolf Müller (Ressort Finanzen) und Beat Schoch (Ressort Turniere & Anlässe). Sie wurden in ihren Ämtern für ein weiteres Jahr bestätigt.

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL AM 03.10.2018
7.000 QUIETSCH-
ENTCHEN FÜR DIE
HIEBER STIFTUNG IN
BINZEN UM DIE WETTE
SCHWIMMEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

AB SOFORT
LOSVERKAUF
IN ALLEN
MÄRKTEN!



HIEBER

SUPERMARKT
DES JAHRES '18

1. PLATZ



LP

Lebensmittel
Praxis

meine
familie
ich

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.HIEBER.DE

Hieber's Frische Center Lörrach ist Sieger in der Kategorie „Selbstständige über 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche“.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 27. AUGUST BIS 01. SEPTEMBER 2018



29% gespart
0.77

Schweinegeschnetzeltes natur oder als **Gyros Art** pfannenfertig mariniert, 100 g



25% gespart
2.99

Kalbsrücken ohne Knochen oder **-Steaks** Premiumqualität aus Deutschland, 100 g



37% gespart
2.49

Original Spanischer Serrano Schinken mind. 14 Monate gereift, 100 g



50% gespart
0.99

EDEKA Mini-Rispen Tomaten aus den Niederlanden, Klasse I, 400-g-Schale (1 kg = € 2,48)



25% gespart
1.49

Unsere Heimat – echt & gut Champignons weiß oder **braun** aus Deutschland, Klasse I, 300-g-Schale (1 kg = € 4,97)



35% gespart
1.99

Schollenfilets aus zertifizierter Fischerei, grätenfreies festes Fleisch, fein aromatisch im Geschmack, ideal zum Braten, 100 g



22% gespart
1.39

Seelachs Loins grätenfreies Rückenfilet, ohne Haut, gefangen im Nordostatlantik, festes Fleisch mit feinem Aroma, 100 g



26% gespart
1.99

Landliebe Frische Schlag-sahne mind. 32% Fett, 500-g-Packung (1 kg = € 3,98)



23% gespart
1.29

Rama Pflanzencreme Culinesse verschiedene Sorten, 500-ml-Flasche (1 L = € 2,58)



43% gespart
0.95

Philadelphia Frischkäse-zubereitung oder **Brotaufstrich** verschiedene Sorten, z. B. Frischkäse natur 175 g (100 g = € 0,54), Becher



25% gespart
2.22

Dr. Oetker Die Ofenfrische Pizza verschiedene Sorten, z. B. Salami 390 g (1 kg = € 5,69), tiefgefroren, Packung



35% gespart
1.29

Langnese Viennetta verschiedene Sorten, tiefgefroren, 650-ml-Packung (1 L = € 1,98)



31% gespart
0.89

Weihenstephan Haltbare Milch 1,5% Fett oder 3,5% Fett, 1-L-Packung



18% gespart
1.29

Thomy Delikatess Mayonnaise oder **Remoulade** 200-ml-Tube (100 ml = € 0,65)



40% gespart
0.88

Oro Di Parma Tomatenmark verschiedene Sorten, 200-g-Tube (100 g = € 0,44)



33% gespart
0.99

Pedigree Hundenahrung verschiedene Sorten, 800-g-Dose (1 kg = € 1,24)



13% gespart
1.11

Fairy Spülmittel verschiedene Sorten, 450-ml-Flasche (1 L = € 2,47)



29% gespart
15.49

Persil Waschmittel Pulver oder **Gel** verschiedene Sorten, z. B. Universal Pulver 6,5 kg, 100 Waschladungen (1 WL = € 0,15), Packung/Flasche



20% gespart
3.99

Schloss Munzingen Cuvée verschiedene Sorten, auch **Alkoholfrei** 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32)



6 + 1 **2.79**

Laufener Altenberg Rivaner trocken EDITION HIEBER 0,75-L-Flasche (1 L = € 3,72)

Charakteristik:
In der Farbe ein schönes strohgelb mit grünen Reflexen. Im Duft kommen zarte Muskataromen zur Geltung. Ein Hauch von Zitrone und grünem Apfel rundet das Bouquet perfekt ab. Mit einer angenehmen Säure und viel Frucht präsentiert sich dieser Rivaner im Geschmack, er ist frisch und spritzig. Der perfekte Sommerbegleiter!

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder zu den Bürozeiten über unsere Hotline 00 49 76 21 / 9 68 78 00

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 35.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in
Lörrach, Weil am Rhein,
Grenzach, Rheinfelden,
Nollingen oder Binzen

